

VORBERICHT

zum **Haushaltsplan des Landkreises Barnim für das Haushaltsjahr 2025**

Inhaltsverzeichnis

INHALT

1	EINLEITUNG	5
1.1	ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHL UND GRÖÖE DES LANDKREISES BARNIM	5
1.2	DER HAUSHALTSPLAN	7
1.3	ZUM ERGEBNISPLAN	8
1.4	ZUM FINANZPLAN	8
2	DIE WICHTIGSTEN ENTWICKLUNGEN GEMÄÖß § 10 NR. 1 KOMHKV	10
2.1	ORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN	10
2.1.1	Ergebnishaushalt	11
2.1.2	Zuweisungen und Zuschüsse	32
2.1.3	Erträge und Aufwendungen ausgewählter Aufgabenbereiche und deren Kreiszuschüsse	33
2.1.4	Festsetzung der Kreisumlage	41
2.1.5	Personalaufwendungen	45
2.1.6	Verhältnis von Aufwand und Ertrag und dem Deckungsgrad der Sonderposten	50
2.1.7	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50
2.2	EINZAHLUNGEN UND AUSZAHLUNGEN	50
2.2.1	Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	50
2.2.2	Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2024 bis 2028	55
2.3	ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS UND DER SCHULDEN	56
2.3.1	Entwicklung des Sachanlagevermögens	56
2.3.2	Entwicklung des Finanzanlagevermögens.....	57
2.3.3	Entwicklung der Verschuldung.....	66
3	INVESTITIONSMAÖßNAHMEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGS- MAÖßNAHMEN GEMÄÖß § 10 NR. 2 KOMHKV	67
3.1	INVESTITIONSMAÖßNAHMEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGS- MAÖßNAHMEN 2025 BIS 2028	67
3.2	INVESTITIONEN IN DEN SCHULNEUBAU UND IN DIE	

	ERWEITERUNGEN VON SCHULEN	69
3.3	DIE AUSWIRKUNGEN DER WICHTIGSTEN INVESTITIONSMAßNAHMEN AUF DIE FOLGEJAHRE	71
3.4	ÜBERSICHT DER EINZELNEN INVESTITIONSMAßNAHMEN 2025	73
4	WESENTLICHE ABWEICHUNGEN ZUM VORJAHR GEMÄß § 10 NR. 3 KOMHKV	85
5	FINANZIERUNGSBEDARF GEMÄß § 10 NR. 4 KOMHKV	88
5.1	GEBILDETE RÜCKSTELLUNGEN	88
5.2	AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE DER RÜCKSTELLUNGEN	88
5.2.1	Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	89
5.2.2	Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	89
5.2.3	Rückstellung für die Gebührenüberdeckung Abfallwirtschaft.....	89
5.2.4	Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren	89
5.2.5	Rückstellung für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/Gleitzeitüberhänge	90
5.2.6	Rückstellung für ungewisse Verpflichtungen im Asylbereich	90
5.2.7	Rückstellung für Verpflichtungen gegenüber den Dualen Systemen	90
6	ENTWICKLUNG DES FINANZMITTELBESTANDES GEMÄß § 10 NR. 5 KOMHKV	91
7	BELASTUNG DES HAUSHALTES DURCH KREDITÄHNLICHE RECHTSGESCHÄFTE GEMÄß § 10 NR. 6 KOMHKV	91
8	BÜRGSCHAFTEN GEMÄß § 10 NR. 7 KOMHKV	92
9	ABWEICHUNGEN VON ZIELVORGABEN GEMÄß § 10 NR. 8 KOMHKV	92
10	DATEN ÜBER DIE HAUSHALTSPLÄNE 2021 – 2025	93

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
Afa	Absetzung für Abnutzung
ARAP	aktive Rechnungsabgrenzungsposten
ASP	Afrikanische Schweinepest
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
BBG	Barnimer Busgesellschaft
BbgKVerf	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
BDG	Barnimer Dienstleistungsgesellschaft
BEBG	Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft
BEG	Barnimer Energiegesellschaft
BgA	Betrieb gewerblicher Art
bspw.	beispielsweise
BuT	Leistung für Bildung und Teilnahme
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DL	Dienstleistung
DVZ	Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum
EG	Entgeltgruppe
einschl.	einschließlich
Einw.	Einwohner
f.	für
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FASI	Fachkraft für Arbeitssicherheit
ggf.	gegebenenfalls
GLG	Gesellschaft für Leben und Gesundheit
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
i.H.v.	in Höhe von
inkl.	inklusive
IWB	interaktives Whiteboard
KBA	Krafftahrtbundesamt
KIS	Kommunal- und Infrastrukturservice
KITA	Kindertagesstätte
KitaG	Kindertagesstättengesetz
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KJSG	Kinder- und Jugendstärkungsgesetz
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
KomHKV	Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung
KSA	Kommunaler Schadensausgleich
KTW	Krankentransportwagen
KVHS	Kreisvolkshochschule
KWB	Kreiswerke Barnim
LASV	Landesamt für Soziales und Versorgung
LAufnG	Landesaufnahmegesetz
max.	maximal

Mio.	Millionen
MSA	Migrationssozialarbeit
NAP	Notarzteinsatzpauschale
NEB	Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
Nr.	Nummer
o. g.	oben genannten
OT	Ortsteil
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OSZ	Oberstufenzentrum
Pers.	Personen
PPK	Pappe, Papier, Karton
PUEG	Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz
RTW	Rettungstransportwagen
SGB	Sozialgesetzbuch
TVöD-SuE	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst - kommunaler Sozial- und Erziehungsdienst
u.	und
u. a.	unter anderem
u. ä.	und Ähnliche
ÜGWH	Übergangwohnheim
üpl./apl.	überplanmäßig / außerplanmäßig
v.	von
VBB	Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg
VwVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz
WITO	Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft
z. B.	zum Beispiel
ZfBK	Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz

1 EINLEITUNG

1.1 ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHL UND GRÖÖE DES LANDKREISES BARNIM

Haushaltsjahr Gebietsstand	2015/2016 30.11.2013	2017 30.11.2013	2018/2019 31.12.2015	2020/2021 31.12.2017	2022 31.12.2019	2023/2024 31.12.2021	2025 31.12.2023
Einwohner	173.716	177.240	177.411	180.864	185.244	193.453	197.732 ¹
Fläche (km ²)	1.472 ²	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480
Bevölkerungs- dichte (Personen je km ²)	118,01	119,76	119,87	122,21	125,16	130,71	133,60

¹ Die Einwohnerzahlen basieren auf den Meldungen der Meldeämter zum 31. Dezember 2023

² Bis zum Jahr 2013 wurde die Fläche aus den Grundbüchern ermittelt. Ab dem Jahr 2013 wurde die Software ALKIS eingeführt. Dies führte zu genaueren Geodaten und somit zu einer Korrektur der Kreisgebietsfläche.

Statistische Angaben

Bevölkerung des Landkreises Barnim nach amtsfreien Gemeinden und Ämtern
Gebietsstand: 31. Dezember 2023

Einwohner: 197.732
 Fläche (km²): 1.480
 Bevölkerungsdichte (Pers. je km²): 133,60

Kreisangehörige Städte und Gemeinden	Bevölkerung	Territorialfläche (km ²)	Bevölkerungs- dichte (Einw./km ²)
Gemeinde Ahrensfelde	14.320	58	246,90
Stadt Bernau bei Berlin	45.760	104	440,0
Stadt Eberswalde	42.843	94	455,78
Gemeinde Panketal	21.246	26	817,15
Gemeinde Schorfheide	10.593	238	44,51
Gemeinde Wandlitz	24.896	163	152,74
Stadt Werneuchen	9.505	117	81,24
Amt Biesenthal-Barnim			
Stadt Biesenthal	6.265	61	102,70
Gemeinde Breydin	843	35	24,09
Gemeinde Marienwerder	1.743	40	43,57
Gemeinde Melchow	1.104	17	64,94
Gemeinde Rüdnitz	2.123	14	151,64

Kreisangehörige Städte und Gemeinden	Bevölkerung	Territorialfläche (km ²)	Bevölkerungsdichte (Einw./km ²)
Gemeinde Sydower Fließ	997	32	31,16
Amt Joachimsthal-Schorfheide			
Gemeinde Althüttendorf	700	19	36,84
Gemeinde Friedrichswalde	837	45	18,60
Stadt Joachimsthal	3.466	122	28,41
Gemeinde Ziethen	450	24	18,75
Amt Britz-Chorin-Oderberg			
Gemeinde Britz	2.131	16	133,19
Gemeinde Chorin	2.325	122	19,06
Gemeinde Hohenfinow	505	22	22,95
Gemeinde Liepe	644	11	58,54
Gemeinde Lunow-Stolzenhagen	1.172	34	34,47
Gemeinde Niederfinow	605	13	46,54
Stadt Oderberg	2.118	36	58,83
Gemeinde Parsteinsee	541	17	31,82
Gesamt	197.732	1.480	133,60

25 Städte und Gemeinden

(6 Städte, 7 amtsfreie Gemeinden und 18 amtsangehörige Gemeinden sowie 3 Ämter - Stand: 31. Dezember 2023)

Städte:

Bernau bei Berlin, Biesenthal, Eberswalde, Joachimsthal, Oderberg, Werneuchen

amtsfreie Städte / Gemeinden

Gemeinde Ahrensfelde (14.320 Einwohner)

besteht aus: OT Ahrensfelde, OT Blumberg, OT Eiche, OT Lindenberg, OT Mehrow

Stadt Bernau bei Berlin (45.760 Einwohner)

besteht aus: Stadt Bernau, OT Birkenhöhe, OT Birkholz, OT Birkholzaue, OT Börnicke, OT Ladeburg, OT Lobetal, OT Schönau, OT Waldfrieden

Stadt Eberswalde (42.843 Einwohner)

besteht aus: OT Brandenburgisches Viertel, OT Clara-Zetkin-Siedlung, OT Eberswalde 1, OT Eberswalde 2, OT Finow, OT Sommerfelde, OT Spechthausen, OT Tornow

Gemeinde Panketal (21.246 Einwohner)
besteht aus: OT Schwanebeck, OT Zepernick

Gemeinde Schorfheide (10.593 Einwohner)
besteht aus: OT Altenhof, OT Böhmerheide, OT Eichhorst, OT Finowfurt, OT Groß
Schönebeck, OT Klandorf, OT Lichterfelde, OT Schlufft, OT Werbellin

Gemeinde Wandlitz (24.896 Einwohner)
besteht aus: OT Basdorf, OT Klosterfelde, OT Lanke, OT Prenden, OT Schönerlinde,
OT Schönwalde, OT Stolzenhagen, OT Wandlitz, OT Zerpenschleuse

Stadt Werneuchen (9.505 Einwohner)
besteht aus: OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Löhme, OT Schönfeld, OT Seefeld,
OT Tiefensee, Stadt Werneuchen, OT Weesow, OT Wilmersdorf

Ämter

Amt Biesenthal-Barnim (13.075 Einwohner)
besteht aus: Stadt Biesenthal (OT Biesenthal, OT Danewitz), Gemeinde Breydin
(OT Trampe, OT Tuchen-Klobbicke), Gemeinde Marienwerder (OT Marienwerder,
OT Ruhlsdorf, OT Sophienstädt), Gemeinde Melchow (OT Melchow, OT Schönholz),
Gemeinde Rüdnitz, Gemeinde Sydower Fließ (OT Grüntal, OT Tempelfelde)

Amt Britz-Chorin-Oderberg (10.041 Einwohner)
besteht aus: Gemeinde Britz, Gemeinde Chorin (OT Brodowin, OT Chorin, OT Golzow,
OT Neuhütte, OT Sandkrug, OT Senftenhütte, OT Serwest), Gemeinde Hohenfinow,
Gemeinde Liepe, Gemeinde Lunow-Stolzenhagen (OT Lunow, OT Stolzenhagen),
Gemeinde Niederfinow, Stadt Oderberg, Gemeinde Parsteinsee (OT Lüdersdorf,
OT Parstein)

Amt Joachimsthal (Schorfheide) (5.453 Einwohner)
besteht aus: Gemeinde Althüttendorf (OT Althüttendorf, OT Neugrimnitz), Gemeinde
Friedrichswalde (OT Friedrichswalde, OT Parlow-Glambeck), Stadt Joachimsthal
(OT Joachimsthal, OT Elisenau, OT Grimnitz), Gemeinde Ziethen (OT Groß Ziethen,
OT Klein Ziethen)

1.2 DER HAUSHALTSPLAN

Der Haushaltsplan ist Teil der Haushaltssatzung. Er enthält alle im Haushaltsjahr für
die Erfüllung der Aufgaben voraussichtlich

- anfallenden Erträge und eingehenden Einzahlungen sowie
- die entstehenden Aufwendungen und zu leistenden Auszahlungen.

Der Haushaltsplan ist in einen Ergebnishaushalt mit Teilergebnishaushalten und
einen Finanzhaushalt mit Teilfinanzhaushalten gegliedert.

1.3 ZUM ERGEBNISPLAN

Enthalten sind die Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Dabei wird unterschieden nach den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen und den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen. Der Ergebnishaushalt stellt das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch dar. Der Werteverzehr ist an den Abschreibungen zu erkennen. Die im Haushaltsjahr wirtschaftlich verursachten Folgen für zukünftige Jahre werden außerdem durch die Bildung und die Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen sichtbar.

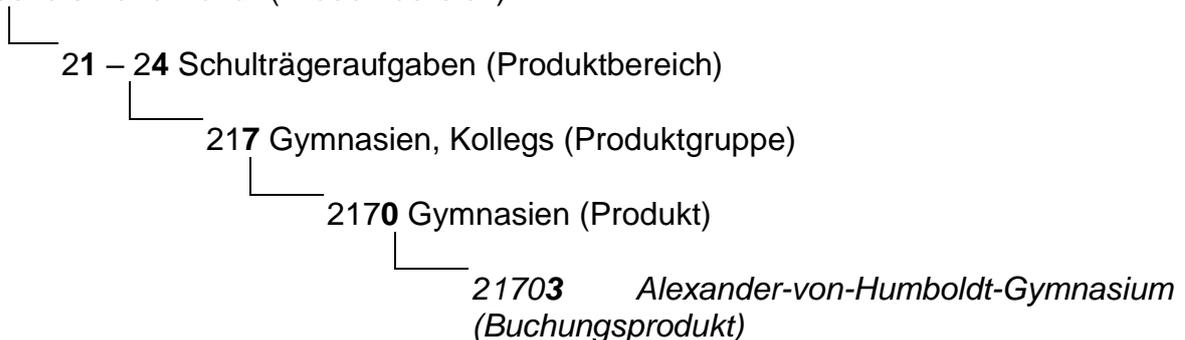
1.4 ZUM FINANZPLAN

Der Finanzhaushalt dient zur Abbildung der Entwicklung der liquiden Mittel. Es werden alle Einzahlungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres geplant. Die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltung (diese ergeben sich aus zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen) und die mit den Investitionen und den Investitionsförderungsmaßnahmen verbundenen Ein- und Auszahlungen werden getrennt im Gesamtfinanzenhaushalt ausgewiesen. Entsprechend § 8 KomHKV (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung vom 14. Februar 2008) werden in den Teilfinanzhaushalten lediglich die investiven Ein- und Auszahlungen dargestellt. Mit der entsprechenden Veranschlagung werden die erforderlichen liquiden Mittel bereitgestellt.

Entsprechend des § 6 Abs. 1 KomHKV sind für jeden vorgegebenen Produktbereich ein Teilergebnishaushalt und ein Teilfinanzhaushalt aufzustellen. Darüber hinaus wurden Teilergebnis- sowie Teilfinanzhaushalte auf der Ebene der Buchungsprodukte (5-Steller) gebildet.

Beispiel:

2 Schulen und Kultur (Produktbereich)



Gemäß § 6 Abs. 4 KomHKV wurden in den Teilhaushalten auf der Ebene der Buchungsprodukte die Produkte beschrieben und Produktziele vorgegeben.

Die Zusammenfassung dieser Teilhaushalte erfolgt im Gesamtergebnis- sowie im Gesamtfinanzenhaushalt.

Die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wurde durch das Gesetz zur Modernisierung des Kommunalrechts vom 5. März 2024 (GVBl I Nr. 10 S. 81) geändert. Gemäß Artikel 9 Abs. 1 Satz 2 dieses Gesetzes treten § 28 Abs. 2

Nummer 7, 15 und 16, §§ 62 bis 90, § 91 Abs. 6, § 93 Abs. 1 und 4, § 95 Abs. 4, §§ 101 bis 107, §§ 129, 130 und 139 sowie § 142 Abs. 8 und 9 am 1. Januar 2025 in Kraft. Sofern sich im weiteren Vorbericht auf die entsprechenden Rechtsnormen bezogen wird, sind die Vorschriften entsprechend der Fassung vom 30. Juni 2022 angegeben.

Der Landkreis Barnim hat nach § 65 Abs. 1 BbgKVerf für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen

Der Landkreis Barnim hat für das Haushaltsjahr 2025 einen Haushalt nach den o. g. Grundsätzen aufgestellt.

2 DIE WICHTIGSTEN ENTWICKLUNGEN GEMÄß § 10 NR. 1 KOMHKV

2.1 ORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und Aufwendungen sowie der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen bedarf gem. § 65 Abs. 2 Nr. 1a BbgKVerf der Festsetzung in der Haushaltssatzung.

Im Ergebnishaushalt werden die wichtigsten Aufwands- und Ertragsarten differenziert in Staffelform dargestellt. Um einen schnellen Überblick über das zu erwartende Gesamtergebnis zu erhalten, werden entsprechende Salden ermittelt. Dabei erfolgt eine Unterteilung in das ordentliche Ergebnis (1. bis 22.) sowie das außerordentliche Ergebnis (23. Bis 25.). Dem liegt die Überlegung zugrunde, dass Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen, auch nur mit regelmäßig wiederkehrenden Erträgen gedeckt werden sollen.

Das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen ist gemäß § 63 Abs. 4 BbgKVerf auszugleichen. Es ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Das ordentliche Ergebnis für das Haushaltsjahr 2025 wird unter Zuhilfenahme der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen.

	<u>2025</u>
Ordentliche Erträge:	509.418,7 T€
Ordentliche Aufwendungen:	533.475,7 T€

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind solche, die auf unvorhersehbaren, seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher finanzieller Bedeutung beruhen.

Auch Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen sind als außerordentliche Erträge und Aufwendungen darzustellen (§ 4 Abs. 2 KomHKV).

	<u>2025</u>
Außerordentliche Erträge:	0,0 T€
Außerordentliche Aufwendungen:	0,0 T€

Die Größenordnung, ab der Aufwendungen und Erträge als von wesentlicher finanzieller Bedeutung angesehen werden, wird in der Haushaltssatzung auf 200 T€ festgesetzt.

2.1.1 ERGEBNISHAUSHALT

Der Ergebnishaushalt enthält die folgenden Positionen:

- in T€ -

	Ertrags- und Aufwandsarten	2025
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	9.550,0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	313.109,2
3.	Sonstige Transfererträge	7.891,3
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.524,2
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	458,9
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.339,8
7.	Sonstige ordentliche Erträge	1.011,5
8.	Aktiviert Eigenleistungen	0,0
9.	Bestandsveränderungen	0,0
10.	Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 1 bis 9)	508.884,9
11.	Personalaufwendungen	70.006,3
12.	Versorgungsaufwendungen	0,0
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.506,0
14.	Abschreibungen	8.381,8
15.	Transferaufwendungen	320.851,2
16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.572,3
17.	Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 11 bis 16)	533.317,6
18.	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Saldo aus den Nummern 10 und 17)	-24.432,7
19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	533,8
20.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	158,1
21.	Finanzergebnis (Saldo aus den Nummern 19 und 20)	375,7
22.	Ordentliches Jahresergebnis (Summe aus den Nummern 18 und 21)	-24.057,0
23.	Außerordentliche Erträge	0,0
24.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0
25.	Außerordentliches Jahresergebnis (Saldo aus den Nummern 23 und 24)	0,0
26.	Gesamtergebnis (Summe aus den Nummern 22 und 25)	-24.057,0

Der Haushaltsausgleich 2025 kommt durch die Entnahme von 24,1 Mio. € aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zustande. Diese wird planseitig nicht dargestellt, sondern erst mit der Jahresrechnung realisiert.

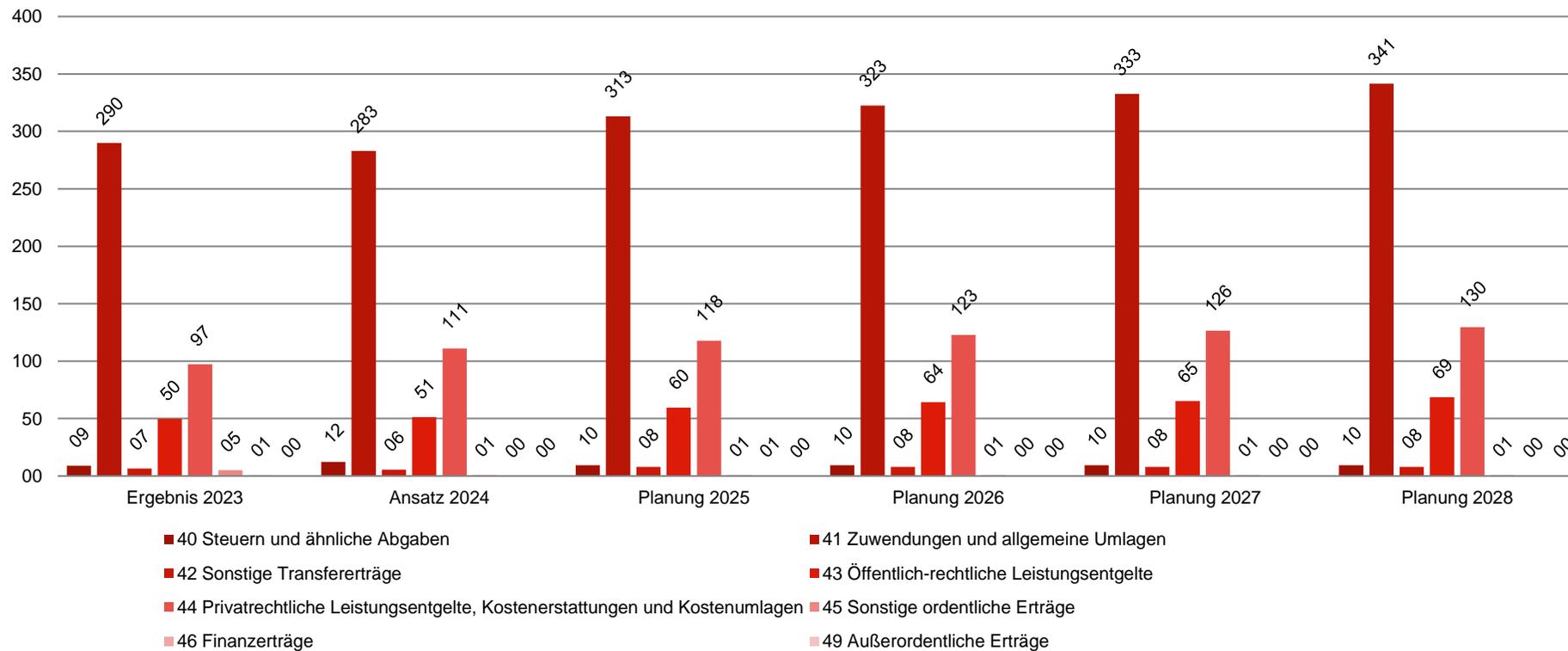
Grundlage für die Haushaltsplanung 2025 sind die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich des Landes Brandenburg für das Haushaltsjahr 2025. Die aktuellen Orientierungsdaten für das Haushaltsjahr 2025 erreichten uns am 5. Juli 2024.

2.1.1.1 ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN 2025 BIS 2028 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR UND ZUR JAHRESRECHNUNG 2023 NACH KONTENGRUPPEN

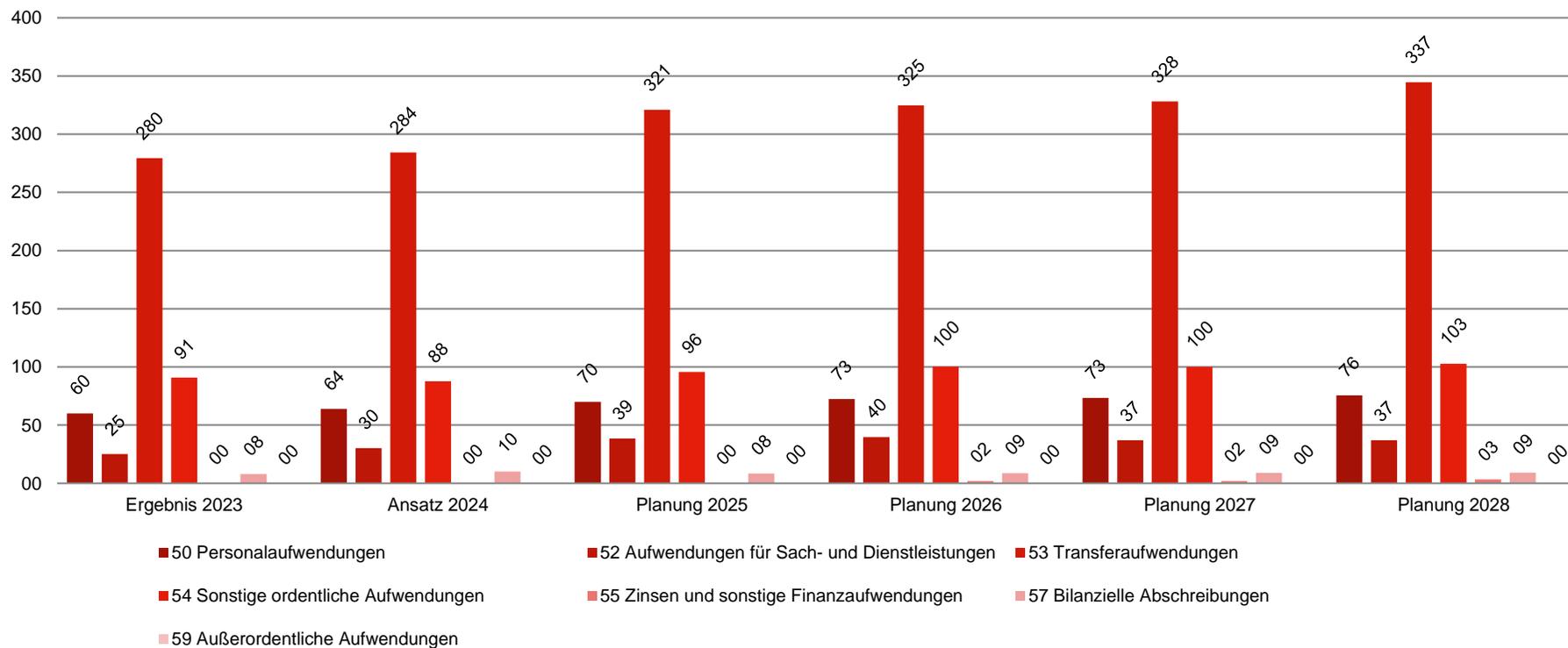
- in € -

Konten- gruppe	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
40	Steuern und ähnliche Abgaben	8.996.529	12.250.000	9.550.000	9.550.000	9.550.000	9.550.000
41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	289.973.408	283.008.300	313.109.200	322.537.700	332.553.200	341.488.000
42	Sonstige Transfererträge	6.647.561	5.646.900	7.891.300	7.900.700	7.903.800	7.907.000
43	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.812.137	51.350.100	59.524.200	64.457.300	65.442.000	68.739.500
44	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	97.215.184	111.151.100	117.798.700	122.821.900	126.477.900	129.764.300
45	Sonstige ordentliche Erträge	5.169.245	1.067.300	1.011.500	1.008.500	1.011.600	1.011.600
46	Finanzerträge	898.712	135.100	533.800	433.700	333.500	233.300
49	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	Gesamterträge	458.712.776	464.608.800	509.418.700	528.709.800	543.272.000	558.693.700
50	Personalaufwendungen	60.118.770	63.962.400	70.006.300	72.517.700	73.321.600	75.463.300
52	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.225.965	30.257.500	38.506.000	39.720.900	36.987.600	37.116.000
53	Transferaufwendungen	279.494.014	284.267.900	320.851.200	324.786.900	328.096.100	337.400.200
54	Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.671.493	87.591.100	95.572.300	100.226.100	100.017.700	102.810.900
55	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	19.768	200.600	158.100	1.752.400	1.832.700	3.339.100
57	Bilanzielle Abschreibungen	7.900.219	10.180.400	8.381.800	8.698.400	8.928.000	9.048.800
59	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	Gesamtaufwendungen	463.430.230	476.459.900	533.475.700	547.702.400	549.183.700	565.178.300

Erträge nach Kontengruppen



Aufwendungen nach Kontengruppen



2.1.1.2 ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN VON 2025 BIS 2028 IM VERGLEICH ZUM VORJAHR UND ZUR JAHRESRECHNUNG 2023 NACH SACHKONTEN

- in € -

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
405200	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des IV. Gesetzes für moderne DL am Arbeitsmarkt	3.581.313	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000
405300	Leistungen des Landes aus Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen nach § 15 BbgFAG	4.264.866	7.300.000	4.600.000	4.600.000	4.600.000	4.600.000
405400	Jugendhilfelastenausgleich	1.150.350	1.150.000	1.150.000	1.150.000	1.150.000	1.150.000
411100	Schlüsselzuweisungen vom Land	54.760.080	55.000.000	59.567.100	61.000.000	63.000.000	65.000.000
413100	Sonstige allgemeine Zuweisungen - Land	7.776.153,87	7.500.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
413101	Schullastenausgleich	3.761.551,06	3.400.000	3.960.000	4.100.000	4.100.000	4.200.000
414000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Bund	387.174,59	164.200	412.000	844.100	440.000	440.000
414100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	71.355.005,34	61.033.100	70.304.300	73.147.900	76.291.600	77.909.300
414101	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	4.404.423,79	5.599.100	6.463.600	7.514.100	7.551.600	7.589.600
414103	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	579.430,37	448.500	448.500	448.500	448.500	448.500
414104	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	406.402	342.500	379.200	379.200	379.200	379.200
414105	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	118.383,32	118.000	118.300	118.300	118.300	118.300
414200	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke; Gemeinden (GV)	418.755,79	320.500	520.700	376.300	375.300	352.600
414400	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Sonstiger öffentlicher Bereich	7.730	0	0	0	0	0
414600	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Sonstige öffentliche Sonderrechnung	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000
414700	Zuweisungen und Zuschüsse von privaten Unternehmen	0	1.229.500	0	0	0	0

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
414703	Zuweisungen und Zuschüsse von privaten Unternehmen umsatzsteuerpflichtig 19%	1.018.512,10	0	1.445.600	1.519.000	1.597.400	1.681.200
414800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	21.550	500	3.500	500	3.500	500
414804	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	0	0	8.500	0	0	0
416100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	9.168.259,88	11.232.300	8.247.500	7.524.700	7.730.200	8.025.100
418200	Kreisumlage	118.585.689,18	121.935.900	136.506.000	141.159.900	146.459.000	151.445.000
419100	Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	17.137.306,38	14.617.200	16.657.400	16.338.200	15.991.600	15.831.700
421100	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	1.198.513,17	1.884.600	2.434.000	2.488.100	2.488.400	2.488.700
421300	Leistungen von Sozialleistungsträgern außerhalb von Einrichtungen	53.971,23	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500
421310	Leistungen der Pflegeversicherung für Bewohner in besonderen Wohnformen	1.030.322,08	1.117.200	1.031.000	1.031.000	1.031.000	1.031.000
421320	Leistungen anderer Sozialleistungsträger	2.797,36	50.000	5.000	5.000	5.000	5.000
421400	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	1.917	15.200	10.900	10.900	10.900	10.900
421500	Rückzahlung gewährter Hilfen	494.502,89	163.600	121.600	121.600	121.600	121.600
421501	Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen durch Dritte	88.974,46	0	1.500	1.500	1.500	1.500
422100	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz in Einrichtungen	1.206.503,51	1.121.400	1.183.900	1.204.900	1.204.900	1.204.900
422101	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenerstattungen in Einrichtungen	211.727,67	222.500	233.800	233.800	233.800	233.800
422200	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete in Einrichtungen	5.812,47	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
422301	Überleitung von Renten	106.047,72	80.300	100.500	103.400	106.200	109.100
422500	Rückzahlung gewährter Hilfen in Einrichtungen	210.073,88	136.200	168.400	168.400	168.400	168.400
422501	Rückzahlung gewährter Hilfen innerhalb von Einrichtungen durch Dritte	16.245,31	0	1.000	1.000	1.000	1.000

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
429100	Andere sonstige Transfererträge	2.020.152,25	804.400	2.544.200	2.475.600	2.475.600	2.475.600
431100	Verwaltungsgebühren	3.083.792,95	4.153.700	4.453.500	4.560.100	4.661.000	4.662.000
431101	Gebühren für Straßenverkehrs- wirtschaft	208.816,83	240.000	230.000	230.000	230.000	230.000
431102	Gebühren für KFZ-Zulassungen	1.434.283,29	1.700.000	1.600.000	1.550.000	1.500.000	1.500.000
431103	Jagderlaubnisscheine	34.100	32.000	37.000	37.000	37.000	37.000
431104	Fahrschulüberwachung	6.804,34	2.000	6.000	6.000	6.000	6.000
431105	Führerscheingebühren	454.674,10	450.000	425.000	400.000	400.000	400.000
431106	Gebühren und tarifliche Entgelte	564.455,01	570.500	661.400	630.700	600.000	600.000
431108	Gebühren für Wertermittlung	1.346	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000
431109	Ing. geodätische, kartographische, photographische Leistungen	414	50.000	500	500	400	400
431110	Gebühren und Entgelte	0	5.000	0	0	0	0
431111	KBA Gebühren	126.950,90	81.000	125.000	125.000	125.000	125.000
431116	Gebühren und tarifliche Entgelte umsatzsteuerpflichtig 19%	21.317,20	0	5.000	5.000	5.000	5.000
431118	Gebühren für Wertermittlung umsatzsteuerpflichtig 19%	6.962,66	0	8.000	8.000	6.000	6.000
431119	Amtseigene Vermessung umsatzsteuerpflichtig 19%	12.404,42	0	50.000	50.000	20.000	20.000
431120	Gebühren für Geodaten umsatzsteuerpflichtig 19%	4.778,85	0	6.000	6.000	6.000	6.000
431121	Gebühren Straßenverkehrswirt-schaft von Gemeinden	59.075,10	60.000	40.000	40.000	40.000	40.000
431190	Sonstige Verwaltungsgebühren	970	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.146.184,86	873.200	1.407.300	1.456.100	1.467.200	1.453.700

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
432101	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	25.853,06	51.000	30.000	30.000	30.000	30.000
432102	Einnahmen Recyclinghöfe	1.173.292,71	1.908.600	1.531.000	1.653.200	1.653.200	1.867.800
432104	Stationäre Schadstoffsammlung Recyclinghöfe	12.582,91	18.700	15.200	15.200	15.200	16.000
432106	Einnahmen aus Kippgebühren Umschlagstation - Bescheide	229.010,71	253.800	255.300	275.800	275.800	311.600
432107	Einnahmen aus Kippgebühren Umschlagstation - Bareinnahmen	45.134,94	113.300	52.300	56.400	56.400	63.800
432109	Gebühren Abfallsäcke	27.837	67.400	27.800	30.000	30.000	33.700
432110	Gebühren Hausmüll	16.608.301,85	17.699.700	21.242.500	25.158.900	25.330.200	27.564.500
432112	Großcontainer	86.959,49	100.300	116.600	120.000	120.000	119.000
432115	Gebühren und Entgelte aus der Stromlieferung umsatzsteuerpflichtig 19%	36.901,97	0	45.000	45.000	45.000	45.000
432120	Eintrittsgelder	162	0	200	200	200	200
432150	Erlöse KTW-Pauschale	3.439.721,02	1.800.000	3.653.900	3.763.600	3.873.200	3.982.800
432151	Erlöse RTW-Pauschale	16.951.866,83	15.500.000	18.761.300	19.324.100	19.887.000	20.449.800
432152	Erlöse NAP, NEF- und km-Pauschale	4.006.786,16	5.300.000	4.734.600	4.876.700	5.018.700	5.160.700
437100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	395,90	311.400	300	300	0	0
441100	Mieten und Pachten	182.635,50	130.800	125.500	99.200	91.000	90.900
441101	Raumnutzung/Turnhallegebühren	31.770,50	25.800	30.900	31.200	31.200	31.200
441102	Mieten und Pachten umsatzsteuerpflichtig 19%	43.646,95	0	45.000	45.000	45.000	45.000
441103	Raumnutzung/Turnhallegebühren umsatzsteuerpflichtig 19%	0	0	2.900	2.900	2.900	2.900
442200	Erträge aus dem Verkauf von Rohstoffen/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffen, Betriebsstoffen	0	476.700	0	0	0	0

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
442201	Erträge der BDG aus der Verwertung von PPK für die dualen Systeme umsatzsteuerpflichtig 19%	454.472,19	0	221.800	221.800	221.800	221.800
442300	Erträge aus dem Verkauf von Waren, unfertigen/fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	1.337,24	9.600	2.100	2.100	2.100	2.100
442301	Erträge für Bereitstellung von Geodaten	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
442308	Erträge aus der Bereitstellung von Geodaten umsatzsteuerpflichtig 19%	184,54	0	0	0	0	0
446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.441,78	2.400	5.900	6.100	6.600	7.100
446101	Ersatzleistungen für Schadensfälle (Versicherungen)	2.643,09	0	0	0	0	0
446102	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 19% Steuerpflicht	14.601,95	19.800	19.800	19.800	19.800	19.800
446103	Sonstige privatrechtliche Forderungen umsatzsteuerfrei	0,95	0	0	0	0	0
448000	Erträge aus Kostenerstattungen , Kostenumlagen - Bund	15.178.860,73	14.186.800	17.802.800	19.385.700	19.907.100	20.506.000
448100	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen - Land	70.779.940,45	83.247.900	86.605.900	89.846.000	92.908.400	95.606.500
448101	Kostenerstattungen vom Land	1.233.471,87	4.317.900	2.905.000	2.905.000	2.905.000	2.905.000
448200	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen - Gemeinden, Gemeindeverbände	5.794.522,80	5.754.600	7.027.500	7.202.700	7.271.800	7.252.600
448201	Erträge aus Kostenerstattung, Kostenumlagen - Gemeinden und Gemeindeverbände umsatzsteuerpflichtig 19%	0	0	3.800	3.800	3.800	3.800
448203	Erträge aus Kostenerstattung, Kostenumlagen - Gemeinden und Gemeindeverbände umsatzsteuerpflichtig 7%	0	0	34.800	34.800	34.800	34.800
448400	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen - Sonstiger öffentlicher Bereich	1.575.557,65	2.061.000	2.077.600	2.148.900	2.160.000	2.168.200
448500	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	216.732,44	186.800	120.700	120.700	120.700	120.700
448700	Kostenerstattungen Private	1.263.143,07	417.600	0	0	0	0

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
448702	Kostenerstattungen für Private umsatzsteuerpflichtig 19%	0	0	321.400	321.400	321.400	321.400
448800	Kostenerstattungen Übrige	435.220,60	308.400	419.800	419.800	419.500	419.500
448802	Kostenerstattungen Übrige umsatzsteuerfrei	0	0	20.500	0	0	0
452100	Erstattung von Steuern Steuersatz 19%	795,68	411.900	0	0	0	0
452101	Erstattung von Steuern Steuersatz 16%	0,09	0	0	0	0	0
452102	Erstattung Körperschafts- und Gewerbesteuer, steuerliche Nebenleistungen	2.720,20	0	0	0	0	0
453100	Erträge aus Vermögensver-äußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	0	0	3.000	0	3.000	3.000
456100	Bußgelder	483.181,05	254.700	458.700	458.700	458.700	458.700
456101	Zwangsgelder	51.250	20.500	39.500	39.500	39.500	39.500
456200	Säumniszuschläge	91.366,30	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
456201	Vollstreckungsgebühren	95.132,31	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
456202	Kostenerstattung 10 % VwVG	470	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
456203	Kostenbeiträge	650	500	500	500	500	500
456501	Ersatzvornahme	5.235,30	107.000	114.000	114.000	114.100	114.100
456502	Ordnungsverfügung	35	17.000	12.500	12.500	12.500	12.500
457100	Erträge aus Auflösung von sonstigen Sonderposten	237.160,48	104.200	231.800	231.800	231.800	231.800
458100	Erträge aus Zuschreibungen	920,89	0	0	0	0	0
458200	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.535.852,45	0	0	0	0	0
459200	Periodenfremde ordentliche Erträge	1.643.061,70	0	0	0	0	0

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
459201	Periodenfremde ordentliche Erträge aus Einzelwertberichtigungen	16.567,32	0	0	0	0	0
459202	periodenfremde ordentliche Erträge umsatzsteuerpflichtig 19%	4.359,04	0	0	0	0	0
459900	Weitere sonstige ordentliche Erträge	487,26	0	0	0	0	0
461700	Zinserträge Sparkasse, Volksbanken und Raiffeisenbanken	809.980,72	100.000	500.000	400.000	300.000	200.000
461702	Zinserträge Fremdbanken	34.472,06	5.100	4.800	4.700	4.500	4.300
465100	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	54.259,54	30.000	29.000	29.000	29.000	29.000
481100	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.001.027,58	1.290.100	1.343.100	1.393.500	1.444.000	1.494.600
481101	Interne Leistungsbeziehungen Objektkosten	92.441,70	106.900	161.300	203.000	181.100	184.000
	Summe *	459.806.245,70	466.005.800	510.923.100	530.306.300	544.897.100	560.372.300

* Erträge aus internen Leistungsbeziehungen enthalten

- in € -

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
501100	Dienstbezüge Beamte	693.530,08	672.100	672.200	659.800	661.100	666.800
501200	Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	45.333.511,99	47.750.700	51.232.100	53.190.200	53.738.400	55.903.300
501201	Ausbildungsvergütung	590.782,40	746.600	858.300	984.600	1.023.700	1.090.000
501202	Abfindungen	21.240	72.100	100.000	100.000	100.000	104.600
501900	Sonstige Beschäftigte	1.532.109,96	1.542.100	1.943.900	1.959.900	2.002.900	1.994.700
501901	Bundesfreiwilligendienst	49.642,27	90.100	204.900	91.100	91.100	91.100
501902	Honorare Lernförderung	43.436,25	0	130.200	134.900	140.700	142.700
502100	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	529.832,74	454.300	537.600	537.600	537.600	537.600
502200	Beiträge zu Versorgungskassen Tariflich Beschäftigte	1.632.998,22	1.787.200	1.941.300	2.019.800	2.047.000	2.026.000
503100	Beiträge zur Sozialversicherung - Beamte	9.285,84	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600
503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	9.542.889,48	10.454.600	11.939.000	12.364.900	12.487.200	12.417.500
503201	SV-Ausbildungsvergütung	109.901,50	153.200	188.500	211.800	220.300	208.000
503900	Künstlersozialabgaben	30.817,83	26.100	38.100	38.500	38.100	38.500
505100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	0	168.900	175.700	180.000	187.200	194.700
505200	Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen	-63.218	0	0	0	0	0
506100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	85.454	34.800	34.900	35.000	36.700	38.200
507100	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen - Erfüllungsrückstände	413.752,92	0	0	0	0	0
507200	Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-446.351,38	0	0	0	0	0
508100	Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	9.154,32	0	0	0	0	0
521100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.033.156,34	1.327.200	2.031.100	2.364.900	1.784.700	2.021.600
521101	Gefahrenabwehr	83.541,85	376.500	152.000	140.500	140.500	140.500
521103	Instandhaltung	802.266,81	1.689.000	2.116.800	1.705.200	1.341.200	1.345.200
521104	Gefahrenabwehr zur Bekämpfung der ASP	1.063.781,25	4.265.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000
521110	Umbaumaßnahmen DigitalPakt	304.544,52	0	0	0	0	0
521200	Zuführung zu Rückstellungen f. unterlassene Instandhaltung	39.530,28	0	0	0	0	0
521300	Inanspruchnahmen von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	-68.961,88	0	0	0	0	0

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
521500	Inanspruchnahme von Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	-113.373,62	-179.900	-62.000	-109.700	-174.300	-110.600
522100	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.658.105,50	1.846.400	2.051.100	2.176.100	2.176.100	2.173.100
522200	Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	497.840,85	830.400	1.164.500	1.431.300	804.300	801.800
522201	Wartungsverträge	1.774.088,69	1.920.200	2.623.200	2.498.500	2.384.600	2.384.600
522202	Wartungsverträge Bau	746.529,38	820.400	1.069.200	1.110.300	1.083.500	1.053.500
522203	Hausmeisterbedarf	8.081,14	9.200	10.700	10.700	10.700	10.700
522204	IT-Ausstattungen	63.917,40	69.800	77.600	81.800	82.800	83.800
522205	Aufwendungen FASI	582,28	600	800	800	800	800
523100	Mieten und Pachten	4.312.282,19	4.000.300	5.007.400	5.105.600	5.069.400	5.097.700
523101	Unterbringungspauschale	7.590	0	0	0	0	0
523200	Leasing	1.642.447,18	1.943.500	2.703.300	3.016.400	2.730.500	2.437.400
524100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.153,08	20.000	9.800	9.900	10.100	10.300
524101	Grundsteuern	7.944,06	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
524102	Versicherungen	331.306,73	341.300	491.000	504.600	500.400	500.800
524103	Strom/Beleuchtung	1.123.020,10	1.529.400	1.711.500	1.790.600	1.750.500	1.773.100
524104	Müllabfuhr	165.460,21	249.700	279.900	290.400	295.900	297.400
524105	Straßenreinigung	63.369,85	59.500	75.600	77.600	77.700	77.700
524106	Schornsteinfegergebühren Emissionsmessgebühren	3.390,83	5.100	5.500	6.000	5.900	6.100
524107	Wasser/Abwasser	239.569,99	370.900	415.000	435.500	424.300	427.100
524108	Wärme/Gas/Heizmaterial	1.336.054,23	1.267.800	1.848.700	1.927.600	1.896.400	1.911.700
524109	Reinigungsmittel (einschl. Reinigungsfirmen)	2.518.855,99	2.504.900	3.133.900	3.301.500	3.278.500	3.290.600
524110	Bewachungskosten	1.327.293,10	1.124.500	3.761.500	3.871.800	3.833.800	3.930.800
524111	Abfallentsorgung	38.533,41	44.700	72.600	71.800	63.800	61.600
525100	Haltung von Fahrzeugen	297.624,21	317.800	370.700	380.000	373.200	379.500
526100	Kosten für Aus- und Weiterbildung	316.550,38	457.900	441.700	452.500	428.700	402.000
526101	Dienst- u. Schutzbekleidung	38.428,81	83.500	132.700	108.400	96.300	89.400
526104	Kosten für die Ausbildung	0	0	86.700	91.600	91.000	88.100
526105	Studienkosten Weiterbildung	0	0	101.800	82.700	76.000	79.400
526106	Qualifizierung Führungskräfte	0	0	15.000	15.000	16.000	11.000
527101	Unterrichtsmittel	429.941,44	438.700	473.600	529.200	517.300	517.300
527102	Lernmittel	430.095,29	507.700	574.300	607.000	607.000	607.000
527103	Spezieller Fachbedarf	271.660,51	315.300	450.500	447.000	438.000	438.000

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
527104	Unterstützung Projekte und Arbeitsgemeinschaften	248,85	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
527105	Schwimmunterricht	112.970,04	202.600	200.300	218.500	220.500	222.500
527106	Sporthallengebühren	212.483,42	223.000	256.600	271.600	272.600	272.600
527108	Sonstige Sachausgaben	356.587,74	215.200	493.600	491.200	323.800	323.800
527109	Wäschereikosten	0	100	0	0	0	0
527110	Verpflegung	63.034,06	88.900	60.500	65.500	56.000	56.000
527111	Tagungen und Empfänge/ Ehrungen	62.913,20	49.700	114.500	89.900	72.400	69.900
527112	Schulsozialfonds	24.212,16	42.200	53.900	55.800	56.700	57.200
527123	Verpflegung vorsteuerberechtigt 19%	0	0	3.900	3.900	3.900	3.900
527124	Verpflegung vorsteuerberechtigt 7%	0	0	35.000	35.000	35.000	35.000
527200	Projektförderung	18.385,25	67.800	77.600	59.600	34.300	39.300
527201	Bildungsunterstützende Leistungen	222.735,13	296.400	367.000	450.000	250.000	250.000
527202	Projekt Schülerhaushalt	1.231,34	5.000	3.500	3.500	3.500	3.500
528100	Erwerb von Vorräten	259,77	2.000	800	800	800	800
529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	348.702,08	492.800	526.600	528.000	528.000	528.000
531200	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	55.499.991,63	51.001.000	63.160.900	66.048.600	68.213.300	72.095.800
531201	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	2.416.107,38	3.169.100	3.740.500	4.340.200	4.340.200	4.342.000
531202	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	131.280,26	109.400	109.400	111.600	111.600	113.900
531203	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	115.441,43	87.700	87.700	89.400	89.400	91.200
531204	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	121.726,88	96.900	96.900	98.800	98.800	100.800
531205	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	84.502,95	66.900	66.900	68.200	68.200	69.600
531206	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	180.098,48	133.700	133.700	136.400	136.400	139.200
531207	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	177.423,71	128.600	128.600	131.100	131.100	133.800
531208	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	93.503,97	71.800	71.800	73.300	73.300	74.800
531209	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	494.937,59	355.500	355.500	362.600	362.600	369.900
531210	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)	458.155,20	349.900	349.900	356.900	356.900	364.100

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
531211	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden (GV) umsatzsteuerpflichtig 19%	53.878	0	149.100	149.800	150.500	151.300
531500	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	11.202.473,03	12.600.000	13.356.000	13.820.000	13.820.000	13.520.000
531501	Zuwendungen f. laufende Zwecke an Verbundene Unternehmen u.ä.	10.012.074,72	5.648.800	6.200.000	6.580.000	6.580.000	6.580.000
531502	Zuwendungen f. laufende Zwecke an Verbundene Unternehmen u.ä. Weiterleitung an Kommunen	610.211,92	584.400	619.500	656.700	656.700	656.700
531800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	32.381.897,56	34.792.700	38.105.900	38.983.200	38.813.400	42.196.500
531801	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	3.282.068,94	3.888.600	4.703.700	5.201.600	5.249.900	5.299.600
531802	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	24.734,86	30.700	30.700	30.700	30.700	30.700
531803	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	425.584,23	327.500	327.500	327.500	327.500	327.500
531804	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	433.181,29	365.500	405.000	407.000	252.000	256.700
531805	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	0	200.000	0	0	0	0
531806	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	218.411,18	96.700	619.500	810.300	572.300	439.800
531807	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	0	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
531809	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	999.000	999.000	999.000	999.000	970.000	970.000
531810	Entwicklung wirtschaftsnaher kommunaler Infrastruktur	270.500	277.500	257.500	257.500	237.500	237.500
531830	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	1.579.417,38	2.187.200	3.545.900	3.589.700	3.697.400	3.808.400
531831	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	984.551,84	952.800	0	0	0	0
531832	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	329.102	293.500	339.000	349.200	359.700	370.500
531833	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	67.421,36	60.200	118.500	60.200	62.100	64.000
531840	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	700.778,66	827.700	935.600	926.600	954.400	983.100
531841	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	660.539,34	631.700	0	0	0	0
531842	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	130.960,90	639.700	0	0	0	0
531843	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	356.603,92	370.600	361.000	371.300	382.500	394.000
531844	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	596.757,56	821.900	717.400	731.500	753.500	776.200

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
531845	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	490.088,65	497.400	497.800	505.900	521.100	536.800
531846	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche	348.357,89	383.700	421.800	425.900	438.700	451.900
531847	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche ÜGWH Eben Ezer	237.414,46	0	0	0	0	0
531848	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche ÜGWH Sydower Feld	442.569,79	661.600	434.900	466.400	480.400	494.900
531849	Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche ÜGWH Alte Waldarbeiterschule	66.048,43	686.800	0	0	0	0
531850	Zuweisungen und Zuschüsse übrige Bereiche ÜGWH Klosterfelde	552.319,83	0	470.500	484.400	499.000	514.000
531851	Zuweisungen ÜGWH Haus am Markt	0	0	324.500	344.100	354.500	365.200
531852	Zuweisungen ÜGWH Lindenpark	0	0	450.900	464.300	478.300	492.700
531853	Zuweisungen ÜGWH Biesenthal	0	0	645.200	664.400	684.400	705.000
531900	Auflösung ARAP aus Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
531920	Auflösung ARAP aus Zuwendungen an Gemeinden	2.702.915,29	6.328.200	4.160.100	3.456.700	3.387.500	3.383.600
531950	Auflösung ARAP aus Zuwendungen an verbundene Unternehmen	1.814.582,83	0	2.180.800	2.209.600	2.262.000	2.262.000
531970	Auflösung ARAP aus Zuwendungen an Private	0	55.000	5.361.400	0	0	0
531980	Auflösung ARAP aus Zuwendungen an Übrige	905.048,66	980.000	670.400	1.019.500	1.329.100	1.613.900
533100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	5.027.418,61	3.735.200	6.457.300	6.557.300	6.009.900	6.011.700
533101	Ausreichung von Darlehen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	0	15.000	6.000	6.000	6.000	6.000
533105	Zuschuss Klassenfahrten	10.549	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
533108	Zuschuss Fahrten KITA	962	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
533110	Schul-,Kita-Ausflüge mehrtägige Kitafahrten	0	1.000	500	500	500	500
533111	Mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen	800	2.700	1.500	1.500	1.500	1.500
533112	Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf	4.350	4.800	5.200	5.200	5.200	5.200
533114	Angemessene Lernförderung	2.300	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
533115	Gemeinschaftliche Mittagsversorgung	8.418,67	4.600	10.200	10.400	10.400	10.400
533116	Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	835	400	900	900	900	900
533121	Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen für Erwerbsunfähige unter 65 Jahre	7.920.164,46	7.626.000	5.850.000	6.336.000	6.526.100	6.721.900
533122	Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen für Personen über 65 Jahre	4.732.661,74	3.696.000	5.310.000	5.760.000	5.932.800	6.110.800

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
533123	Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen für Erwerbsfähige unter 65 Jahren in Werkstätten	0	0	3.600.000	3.636.000	4.054.000	4.175.800
533140	Leistungen nach dem AsylbLG - außerhalb von Einrichtungen	8.161.680,13	10.431.000	8.856.400	9.463.700	9.747.900	10.040.400
533141	Leistungen nach dem AsylbLG - außerhalb von Einrichtungen	112.982,96	61.200	131.100	135.600	139.700	143.900
533142	Leistungen nach dem AsylbLG - außerhalb von Einrichtungen	262.527,26	360.300	199.200	207.400	213.700	220.200
533150	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	1.791.688,03	1.864.300	2.351.700	2.363.300	2.367.300	2.371.500
533151	Förderung der Familienbildung	172.118,04	168.500	232.400	244.100	244.100	244.100
533152	Vollzeitpflege	5.636.663,28	6.425.000	6.530.600	6.532.300	6.532.900	6.533.500
533153	Freizeithilfen außerhalb von Einrichtungen	10.252,56	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
533154	Qualifizierung	15.549,45	19.800	22.000	22.000	22.000	22.000
533155	Jugendhilfe - Beiträge zur freiwilligen Krankenversicherung	54.227,29	63.400	64.800	66.100	66.100	66.100
533156	ambulante Hilfen	10.777.402,86	9.580.100	11.225.000	11.273.900	11.278.700	11.323.900
533157	Soziale Gruppenarbeit	54.313,42	65.700	64.800	66.800	67.000	67.200
533158	Tagesgruppe	166.464,79	110.300	173.100	178.300	180.100	182.000
533159	Hilfe zum Lebensunterhalt	29.226,56	32.500	19.500	19.500	19.500	19.500
533160	Ambulante Frühförderung	56.646,76	61.000	74.800	84.100	84.100	84.100
533170	Beförderungsleistungen	393.674,37	458.800	350.600	361.800	364.100	366.400
533200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	4.730.521,82	6.628.100	6.156.500	6.166.000	6.166.000	6.166.000
533201	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	82.331,98	280.100	269.000	280.300	280.600	280.600
533202	Blindenhilfe in Einrichtungen der Eingliederungshilfe überörtlicher Träger	115.510,65	214.900	133.200	144.800	144.800	144.800
533203	Barbeiträge an natürliche Personen in Einrichtungen	362.679,86	409.900	460.400	479.000	479.000	479.000
533221	Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen für Erwerbsunfähige unter 65 Jahre	2.045.308,76	2.328.600	1.386.600	1.527.900	1.573.800	1.621.100
533222	Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen für Personen über 65 Jahre	365.458,19	509.500	671.200	729.800	751.800	774.400
533223	Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen für Erwerbsfähige unter 65 Jahre in Werkstätten	0	0	969.000	1.080.000	1.112.400	1.145.800
533240	Leistungen nach dem AsylbLG - innerhalb von Einrichtungen	3.257.792,78	8.429.700	5.451.900	5.655.500	5.825.400	6.000.500

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
533241	Leistungen nach dem AsylbLG - innerhalb von Einrichtungen	18.715,40	16.600	22.800	26.100	26.900	27.800
533242	Leistungen nach dem AsylbLG - innerhalb von Einrichtungen	65.441,11	261.600	65.200	71.000	73.300	75.600
533250	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	32.233.510,37	33.208.100	36.040.600	36.523.400	36.582.800	36.643.200
533251	Krankenhilfe und Therapie	961.202,32	796.900	986.600	986.600	986.600	981.600
533256	Übernahme Elternbeiträge	4.701.401,38	388.400	485.000	492.200	499.600	507.100
533257	Alternative Angebote	658.747,63	689.500	549.800	566.300	566.300	566.300
533258	Sprachförderung	278.452	280.000	279.600	279.600	279.600	279.600
533259	Schulprojekt	466.626,81	431.300	481.200	495.600	500.600	505.700
533810	Schul-, Kita-Ausflüge und mehrtägige Kita-Fahrten	3.783,43	7.400	6.400	6.400	6.400	6.400
533811	Mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen	83.352,63	96.000	105.300	105.300	105.300	105.300
533812	Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf	135.824	120.600	146.400	149.300	150.800	152.400
533813	Schülerbeförderung	834,50	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
533814	Angemessene Lernförderung	19.358,50	14.400	21.600	21.900	22.200	22.500
533815	Gemeinschaftliche Mittagsversorgung	211.723,33	199.000	246.600	250.000	252.500	255.100
533816	Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	27.904,25	54.400	36.000	36.400	36.800	37.200
533970	Blinden-u. Gehörlosengeld nach dem Landespflegegeldgesetz	432.245,61	564.300	628.300	631.800	638.200	644.600
533980	Sonstige soziale Leistungen	18.850.510,35	20.070.500	21.378.700	21.439.400	21.474.100	21.688.500
533981	Sonstige soziale Leistungen	9.322.648,07	8.595.500	11.177.500	11.399.100	11.452.200	11.566.400
533982	Sonstige soziale Leistungen	21.105.852,24	21.139.100	23.761.400	24.072.200	24.201.900	24.454.000
533983	Sonstige soziale Leistungen	668.093,14	1.676.300	1.346.600	1.377.900	1.391.700	1.405.700
533984	Sonstige soziale Leistungen	162.277,77	204.000	204.100	210.200	212.400	214.600
533985	Sonstige soziale Leistungen	7.680	9.800	45.300	50.200	50.800	51.400
539100	Sonstige Transferaufwendungen	61.684,10	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
542100	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	494.632	738.100	750.200	750.200	743.700	743.700
542901	Spezialbeförderung	2.023.040,05	2.070.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000
542903	Rückerstattungen	122.269,33	157.500	150.000	150.000	150.000	150.000
542904	Regelbeförderung	4.772.963,20	8.233.900	5.250.000	5.250.000	5.500.000	5.500.000
543101	Bürobedarf	450.728,17	491.700	517.400	574.900	523.900	523.900
543102	Bücher und Zeitschriften	165.584,26	164.300	175.200	181.800	177.600	177.600
543103	Post- und Fernmeldegebühren	845.583,32	934.500	1.024.300	1.073.900	1.032.100	1.037.400
543104	Öffentliche Bekanntmachungen (einschl. Werbung)	450.173,54	550.500	619.000	586.100	586.600	559.600

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
543105	Dienstreisen	77.587,46	103.000	127.200	127.400	123.100	123.100
543106	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	727.426,61	1.306.400	1.643.800	1.491.100	1.437.500	1.249.000
543107	Sonstige Geschäftsaufwendungen	391.067,17	953.300	708.900	590.400	576.900	556.900
543108	Medienentwicklungsplanung	156.153,36	254.300	193.200	193.200	193.200	193.200
543114	sonstige Geschäftsaufwendungen Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten vorsteuerberechtigt 19%	18.850,39	0	12.400	12.400	28.000	18.000
544100	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, KSA	91.201,62	243.500	45.000	0	0	0
544110	Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer u.ä.	325.176,98	154.700	121.800	137.700	125.100	137.300
545000	Erstattungen an Bund	123.654,20	81.000	125.000	130.000	125.000	125.000
545100	Erstattungen an Land	14.920,47	15.000	35.000	35.000	35.000	35.000
545200	Erstattungen an Gemeinden/GV	2.786.417,29	2.746.000	2.731.000	2.881.000	2.281.000	2.281.000
545401	Kommunaler Finanzanteil an den Verwaltungskosten Jobcenter	2.373.322,62	2.650.000	2.550.000	2.550.000	2.550.000	2.550.000
545500	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	22.887.724	19.600.000	24.545.800	25.282.200	26.018.600	26.755.000
545501	Erstattung an private Unternehmen-Kommunale Gesellschaft	14.307.388,67	13.977.200	17.263.700	18.489.400	19.404.800	20.366.000
545502	Erstattung an private Unternehmen-Kommunale Gesellschaft	113.373,62	142.900	62.000	109.700	174.300	110.600
545503	Erstattung an BDG Aufwendungen im Rahmen des BgA Duale Systeme	0	950.000	0	0	0	0
545505	Erstattung an BDG Aufwendungen im Rahmen der BgA duale Systeme vorsteuerberechtigt 19%	715.833,62	0	1.171.300	1.241.600	1.316.900	1.397.300
545700	Erstattungen an private Unternehmen	252.093,38	835.500	12.200	9.200	9.200	9.200
545702	Erstattungen an private Unternehmen - Entsorgung Restabfall	4.913.962,12	5.651.100	6.707.700	7.188.700	7.806.300	8.609.900
545706	Erstattungen an private Unternehmen Entsorgung herrenloser Abfälle	1.109,26	3.300	3.700	3.800	3.900	4.000
545716	Erstattungen an private Unternehmen vorsteuerberechtigt 19%	85.518,86	0	287.000	287.000	287.000	287.000
545800	Erstattungen an übrige Bereiche	267.861,68	635.900	582.500	592.900	628.200	622.900
545801	Ausgaben für Förderprojekte	28.717,10	23.700	36.900	40.700	40.700	40.700
546100	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gemeinsamen Einrichtungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende (nach § 22 SGB II)	25.321.594,34	22.347.400	25.529.500	25.298.000	24.550.100	24.304.600

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
546300	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gemeinsamen Einrichtungen bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende (nach § 24 Abs.3 Nr. 1 u. 2 SGB II)	358.943,23	340.400	370.000	370.000	370.000	370.000
546810	Schul-, Kitaausflüge u. mehrtägige Kitafahrten	4.728,43	16.700	6.000	6.000	6.000	6.000
546811	Mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen schulrechtl.Bestimmg.	132.319,04	126.000	178.200	178.200	178.200	178.200
546812	Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf	306.777,12	281.300	355.500	355.500	355.500	355.500
546813	Schülerbeförderung	1.067	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
546814	Angemessene Lernförderung	100.844,75	98.000	117.000	118.200	119.400	120.600
546815	Gemeinschaftliche Mittags- verpflegung	356.887,46	268.700	412.200	416.400	420.600	424.900
546816	Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	34.921,11	42.900	42.900	42.900	42.900	42.900
548200	Säumniszuschläge	2,53	0	0	0	0	0
549100	Verfüungsmittel	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
549200	Fraktionszuweisungen	123.409,53	163.500	170.000	170.000	170.000	170.000
549300	Periodenfremde ordentliche Aufwendungen	314.828,12	0	0	0	0	0
549301	Periodenfremde ordentliche Aufwendungen vorsteuerberechtigt 19%	34.142,38	0	0	0	0	0
549400	Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	4.902.280,10	230.900	0	1.256.600	0	620.900
549401	Inanspruchnahme von sonstigen Rückstellungen	-1.305.586,38	-50.000	-1.140.200	-25.000	-187.600	-60.000
549900	Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	50.000	25.000	25.000	60.000	60.000
551700	Zinsaufwendungen Kreditinstitute	19.768	200.600	158.100	1.752.400	1.832.700	3.339.100
571100	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.047.706,41	5.411.000	3.674.000	4.049.900	4.293.700	4.414.600
571101	Abschreibung auf Gebäude und Aufbauten	4.388.827,18	4.769.400	4.707.800	4.648.500	4.634.300	4.634.200
573100	Pauschalwertberichtigung von Forderungen	-103.746,92	0	0	0	0	0
573200	Einzelwertberichtigung von Forderungen	23.418,72	0	0	0	0	0
573900	Forderungsverlust	544.012,75	0	0	0	0	0
574100	Außerplanmäßige Abschreibungen	1	0	0	0	0	0
581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.001.027,58	1.290.100	1.343.100	1.393.500	1.444.000	1.494.600
581101	Interne Leistungsbeziehungen Objektkosten	92.441,70	106.900	161.300	203.000	181.100	184.000
Gesamt	Summe *	464.523.699,59	477.856.900	534.980.100	549.298.900	550.808.800	566.856.900

* Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen enthalten

2.1.2 ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE

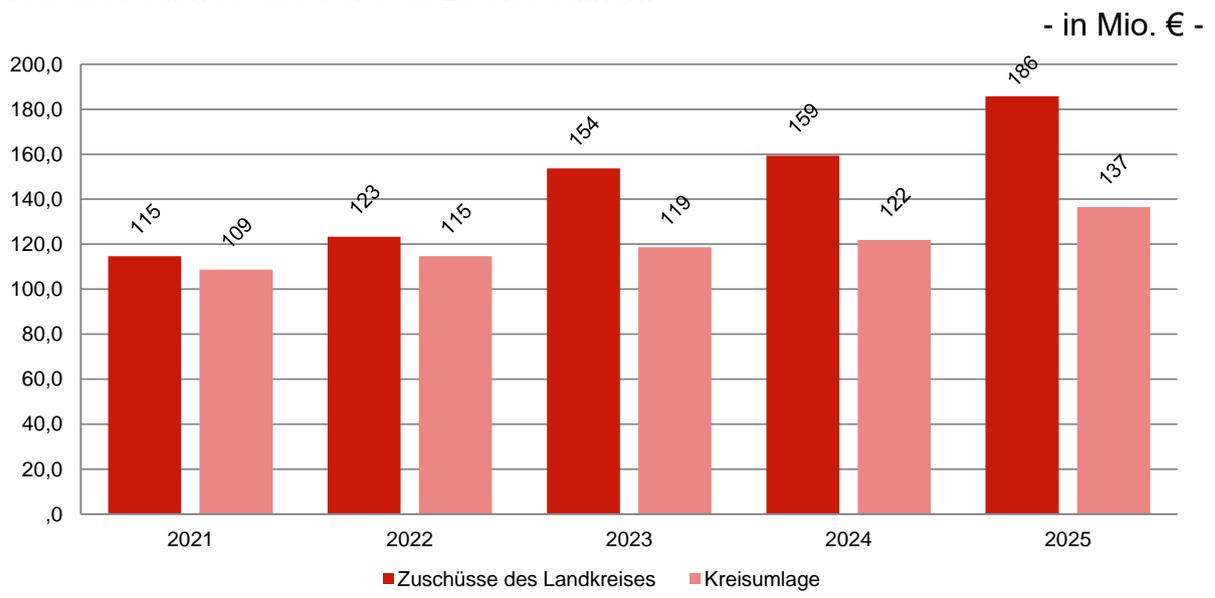
Die **Schlüsselzuweisungen vom Land** (Konto 411100) verändern sich gegenüber dem Jahr 2024 in 2025 um 4,6 Mio. € auf 59,6 Mio. €.

Die **Sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land** (Konto 413100 und 413101) verändern sich gegenüber dem Jahr 2024 um 1,1 Mio. €. 12,0 Mio. € sind in 2025 in Ansatz gebracht worden.

Die **Kreisumlage** (Konto 418200) wird auf Basis der Umlagegrundlagen als prozentualer Umlagesatz festgesetzt. Umlagegrundlagen sind die Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Gemeinden zuzüglich ihrer Schlüsselzuweisungen. Für den Landkreis Barnim wurden für 2025 Umlagegrundlagen in Höhe von 325,0 Mio. € als Grundlage für die Berechnung angenommen. Die Umlagegrundlagen verändern sich gegenüber dem Vorjahr um 11,95 %. Die Kreisumlage 2025 beträgt damit 136,5 Mio. € bei einem Umlagesatz von 42,00 %.

Zum Ausgleich der besonderen Belastungen in den Bereichen soziale Grundsicherung und Jugendhilfe werden den Landkreisen und kreisfreien Städten **Sozial- und Jugendhilfelastenausgleiche** (Konto 405300) gemäß § 15 Finanzausgleichsgesetz zur Verfügung gestellt. Der Landkreis Barnim erhält einen Betrag in Höhe von 4,6 Mio. € für 2025.

Die **Zuschüsse des Landkreises** an die Kommunen für die Erfüllung kommunaler Aufgaben betragen mit 186,0 Mio. € im Jahr 2025 immer noch 49,5 Mio. € mehr als der Landkreis über die Kreisumlage einnimmt. Eine Aufstellung über den Zuschussbedarf ist der Seite 48 zu entnehmen.



2.1.3 ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUSGEWÄHLTER AUFGABENBEREICHE UND DEREN KREISZUSCHÜSSE

- in T€ -

Aufgabenbereiche	Planansatz 2024	Planansatz 2025
Schulen (einschl. Schulkostenbeiträge, ohne Unterhaltung der Grundstücke u. baul. Anlagen)		
Ertrag	5.728,2	7.000,2
Aufwand	30.030,5	34.464,0
Kreiszuschuss	24.302,3	27.463,8
Schülerbeförderung		
Ertrag	8,8	0,0
Aufwand	10.735,0	7.760,3
Kreiszuschuss	10.726,2	7.760,3
Soziale Hilfen		
Ertrag	83.580,4	93.494,9
Aufwand	105.494,3	120.920,7
Kreiszuschuss	21.913,9	27.425,8
Leistungen der Jugendhilfe nach KJHG		
Ertrag	7.858,1	9.490,4
Aufwand	53.536,7	58.764,8
Kreiszuschuss	45.678,6	49.274,4
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege		
Ertrag	54.620,9	62.505,9
Aufwand	89.029,6	104.343,8
Kreiszuschuss	34.408,7	41.837,9
Förderung der Wohlfahrtspflege		
Ertrag	350,3	380,3
Aufwand	2.007,0	1.979,1
Kreiszuschuss	1.656,7	1.598,8
Bereich Sport und Gesundheit		
Ertrag	717,8	635,0
Aufwand	6.251,2	6.326,0
Kreiszuschuss	5.533,4	5.691,0
ÖPNV		
Ertrag	5.887,7	8.700,0
Aufwand	19.096,8	22.656,2
Kreiszuschuss	13.209,1	13.956,2
Bau- und Wohnungswesen mit Straßen		
Ertrag	7.944,0	8.141,7
Aufwand	10.803,1	11.792,5
Kreiszuschuss	2.859,1	3.650,8
Öffentl. Einrichtungen / Wirtschaftsförderung		
Ertrag	4.015,2	1.519,2
Aufwand	10.421,2	13.305,7
Kreiszuschuss	6.406,0	11.786,5

Entwicklung der Schullandschaft

Die Bevölkerung im Barnim wächst weiter. Zum 31. Dezember 2023 waren insgesamt 197.732 Menschen im Landkreis Barnim gemeldet. Das sind über 20.000 Menschen mehr als noch vor 10 Jahren. Dieses starke Bevölkerungswachstum konzentriert sich weiterhin vor allem auf den berlinnahen Raum. Allein hier ist die Bevölkerung in den letzten Jahren um über 16.000 Menschen angewachsen. Das Wachstum im berlinfernen Raum entfällt im Wesentlichen auf die Stadt Eberswalde und die unmittelbar angrenzenden Gemeinden.

Dieses Bevölkerungswachstum erfordert auch eine Anpassung der sozialen Infrastruktur. Eine wichtige Pflichtaufgabe des Landkreises ist hierbei die Bereitstellung der notwendigen Schulplätze an weiterführenden Schulen.

Um den entstandenen und auch weiterhin zu erwartenden zusätzlichen Bedarf zu decken, wurden in den zurückliegenden Jahren bereits eine weitere Schule (Oberschule Eberswalde) errichtet, die Grundschule Blumberg um einen Oberschulteil sowie das Barnim-Gymnasium durch temporäre bauliche Anlagen erweitert.

Zum Schuljahresbeginn 2024/2025 hat der Landkreis Barnim darüber hinaus die Schulträgerschaft für die Oberschule Klosterfelde übernommen und diese ebenfalls durch temporäre Schulbauten erweitert, um die Aufnahmekapazität zu erhöhen.

Derzeit werden Gespräche zwischen dem Landkreis Barnim, dem Amt Biesenthal-Barnim und dem staatlichen Schulamt darüber geführt, ob vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Schülerzahlen gegebenenfalls die Möglichkeit zum Betrieb einer Oberschule in Biesenthal besteht.

Mit der Sicherung von 5, für einen Schulbau geeigneten, Liegenschaften in Bernau bei Berlin, Ahrensfelde, Panketal, Wandlitz und Eberswalde wurden die ersten Schritte zur Schaffung einer bedarfsgerechten Schullandschaft getätigt.

Die Maßnahmen für den Schulneubau und den Erweiterungsbau im Planungsbereich I und II sind unter dem Punkt 3.2 näher beschrieben.

Eingliederungshilfe (SGB IX)

Mit Beschluss 05/2023 der Brandenburger Kommission wurden Eckpunkte einer pauschalen Personal- und Sachkostensteigerung im Bereich der Eingliederungshilfe für das Jahr 2024 festgelegt. Diese soll die Leistungserbringer in die Lage versetzen, eine qualitätssichernde Arbeit zu erbringen. Aus der Umsetzung der Tarifverträge von tarifgebundenen Einrichtungen und Diensten sind erhebliche Kostensteigerungen zu erwarten. Mit dem 1. Januar 2025 ist eine Änderung in der Bedarfsbestimmung durch Zuteilung der Leistungsberechtigten in Teilhabegruppen angestrebt. Bislang wurde der Bedarf von Leistungsberechtigten den vorliegenden Hilfebedarfsgruppen zugeordnet. Die Umstellung auf Teilhabegruppen soll kostenneutral erfolgen. Da das Instrument zur Verpreislichung des Bedarfs in Teilhabegruppen noch in der Erprobung steht, ist nicht sicher abzusehen, ob eben diese Kostenneutralität sicher gewährleistet werden kann.

Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG)

Um die Pflegebedürftigen bei steigenden Kosten zu entlasten und ihre Angehörigen zu unterstützen, werden die Leistungsbeträge in mehreren Schritten angehoben. Ein

Schwerpunkt liegt hier insbesondere auf der ambulanten Pflege. Im ersten Schritt wurden die Hauptleistungen im häuslichen Bereich angehoben: Zum 1. Januar 2024 stieg das Pflegegeld um 5 Prozent an. Gleichzeitig werden auch die Leistungsbeträge für ambulante Sachleistungen, also häusliche Pflegehilfen durch ambulante Pflege- und Betreuungsdienste, um 5 Prozent angehoben. Zum 1. Januar 2025 steigen dann alle Leistungsbeträge der Pflegeversicherung – sowohl im häuslichen wie auch im teil- und vollstationären Bereich – in Höhe von 4,5 Prozent an. Auch das Pflegegeld und die ambulanten Sachleistungen steigen mit diesem Schritt nochmals um 4,5 Prozent an.

Auswirkung Tarifabschluss TVöD(-SuE)

Die Tarifeinigung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden sah für 2023 eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von einmalig 1.240 € im Juni 2023 und monatlich 220 Euro von Juli 2023 bis Februar 2024 vor. Zum 1. März 2024 stiegen die Entgelte um einen Sockelbetrag von 200 € zuzüglich einer Steigerung von 5,5 Prozent (mindestens 340 €). Der aktuelle Tarifvertrag endet zum 31. Dezember 2024. Es wird mit weiteren Tariferhöhungen gerechnet. Der Tarifabschluss wird sich insbesondere auswirken bei der Bezuschussung des pädagogischen Personals der Kindertagesstätten sowie den Diensten und Einrichtungen der Jugendhilfe und Eingliederungshilfe.

Unterbringung von ausländischen Geflüchteten

In den vergangenen Jahren ist die Zahl der weltweiten Fluchtbewegungen kontinuierlich gestiegen. Nicht zuletzt durch bewaffnete Konflikte innerhalb und außerhalb Europas, insbesondere in der Ukraine oder in Israel/Palästinensische Autonomiegebiete, steigt das Fluchtpotenzial. Durch weitere politische Auseinandersetzungen (siehe z.B. China-Taiwan oder Serbien-Kosovo) kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Druck durch irreguläre Migration in Zukunft deutlich ansteigt. Derzeit weisen die Zugangszahlen in den Erstaufnahmeeinrichtungen der Länder zwar eine leicht zurückgehende Tendenz auf, allerdings sind die bisweilen zielführenden Grenzkontrollen an den Binnengrenzen zu Polen, Tschechien, Österreich und der Schweiz bis 12. November 2024 bzw. 15. Dezember 2024 begrenzt. Sollte eine Verlängerung der Grenzkontrollen aufgrund der strikten Anforderungen des Schengener Grenzkodex nicht möglich sein, ist eine deutliche Erhöhung der Zugangszahlen zu erwarten. Ob die geplanten Maßnahmen der Europäischen Union an den Außengrenzen Wirkung hinsichtlich der Begrenzung unerlaubter Migration zeigen werden, kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

Das Aufnahmesoll des Landkreises Barnim ist derzeit ohnehin schon besonders hoch, unter anderem wegen des nicht erfüllten Solls aus dem Vorjahr. Da im Landkreis die Kapazitäten für die Unterbringung allerdings nahezu erschöpft sind, der Bestand an Unterkünften zum Teil nicht mehr auf dem notwendigen Stand ist und die Mindestbedingungen des Landesamtes für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg (LASV) für die Unterbringung stets weiterhin gewährleistet werden müssen, sind hohe Investitionen in den nächsten Jahren unumgänglich. Je nach Zunahme des Migrationsdrucks in den kommenden Jahren kann sich auch der Bedarf an weiteren Plätzen (u. a. aufgrund der Entwicklungen der Baubranche oder bei Grundstückspreisen) deutlich erhöhen. Finanziell decken die Erstattungen des LASV perspektivisch diese Kosten nicht.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) / Bezahlkarte

Auf Bundesebene hat man sich bereits Ende 2023 auf die Einführung einer Bezahlkarte für Leistungen nach dem AsylbLG geeinigt. Dazu wurden auf Länderebene Arbeitsgruppen eingerichtet, die sich derzeit u. a. mit der Ausschreibung der Bezahlkarte befassen. Aktuell kann noch nicht eingeschätzt werden, inwieweit (zumindest kurzfristig) personeller und finanzieller Aufwand für jeden Landkreis entstehen wird.

Migrationssozialarbeit (MSA)

Nicht nur durch das Landesaufnahmegesetz (LAufnG), sondern vielmehr auch aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Verpflichtungen ist es die ureigene Aufgabe des Landkreises Barnim dafür Sorge zu tragen, dass die hier lebenden Geflüchteten, bestmöglich in die hiesigen Lebensverhältnisse, in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt integriert werden. Zu den Schwerpunkten gehören dabei insbesondere das Erlernen der deutschen Sprache, die frühkindliche Bildung und die Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt. Teile der MSA können wie in der Vergangenheit über Erstattungspauschalen beim LASV abgerechnet werden. Hier entstehen dem Landkreis Barnim keine zusätzlichen Kosten. Allerdings erfolgt ab dem Jahr 2025 nach heutiger Kenntnis keine Erstattung durch das Land für weitere Projekte und Maßnahmen, die bislang über die MSA II und das Integrationsbudget finanziert wurden. Die Aufgabe der nachhaltigen Integration obliegt dem Landkreis aber auch weiterhin, auch wenn die Gegenfinanzierung durch das Land nicht mehr sichergestellt wird. Hier könnten weitere Risiken für die Haushaltsplanung entstehen.

Kosten für Unterkunft und Heizung

Gemäß höchstrichterlicher Rechtsprechung erfolgt die Ermittlung der Angemessenheitswerte der Unterkunftskosten für das SGB II und SGB XII auf der Grundlage eines überprüfbar schlüssigen Konzeptes zur Datenerhebung und -auswertung. Analog zu den Bestimmungen des § 558 d Bürgerliches Gesetzbuch zum qualifizierten Mietspiegel ist im Abstand von zwei Jahren eine Anpassung an die Marktentwicklung in Form einer Indexfortschreibung und nach vier Jahren eine Neuerstellung vorzunehmen. Die derzeitigen Werte beruhen auf der Fortschreibung des »Schlüssigen Konzeptes« aus dem Jahr 2023. In diesem Jahr wird turnusmäßig ein neues »Schlüssiges Konzept« in Form einer (erneuten) Erhebung der Bestands-, Angebots- sowie Neuvertragsmieten durch ein Forschungsinstitut erarbeitet. Danach soll die bestehende Richtlinie für Kosten der Unterkunft und Heizung ab Oktober 2024 aktualisiert werden. Es besteht das Risiko, dass aufgrund gestiegener Mietpreise im Landkreis Barnim in den vergangenen Jahren höhere Angemessenheitswerte für die Unterkunftskosten im SGB II und XII ab 2025 zu berücksichtigen sind. Mit Wirkung ab 1. Juni 2022 sind alle anerkannten Vertriebenen aus der Ukraine in die Leistungsgewährung gemäß SGB II überführt worden. Der kommunale Anteil an den Kosten der Unterkunft gemäß SGB II beträgt derzeit 31,7 %. Die tatsächlichen Aufwendungen sind entsprechend den zusätzlichen Leistungsfälle gestiegen.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Seit dem Angriffskrieg Russlands auf das ukrainische Territorium haben viele Menschen das Land verlassen und fanden als Vertriebene in Deutschland einen neuen Lebensmittelpunkt. Sie werden größtenteils über die Sozialsysteme des SGB II und XII aufgefangen. So erklären sich die hohen Fallzahlen und damit verbundenen

Kosten im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Krankenhilfe nach dem SGB XII. Hier besteht insbesondere das Problem, dass das frühere Renteneintrittsalter in der Ukraine zu einem Leistungsausschluss im SGB II führt und diese Personen noch nicht die Voraussetzungen für die Grundsicherung im Alter erfüllen.

Leistungen der Jugendhilfe nach KJHG

Teilweise wurden und werden neue ambulante und stationäre Leistungsangebote im Landkreis Barnim geschaffen, um so eine bedarfsgerechte Versorgung der jungen Menschen sicherzustellen. Im stationären Bereich wurden jüngst insbesondere eine Kriseneinrichtung für Kinder bis 6 Jahre und Einrichtungen des betreuten Einzelwohnens für Jugendliche und junge Volljährige geschaffen. Aufgrund der geänderten Bedarfslage im Kontext der Jugendhilfe (immer komplexere Hilfebedarfe) kam es zu Platzreduzierungen in einzelnen Einrichtungen, bei gleichbleibender Personaldecke, um den gestiegenen Bedarfen gerecht zu werden. Dies zog gestiegene Tagessätze nach sich.

Im Falle des plausiblen Nachweises zur Umsetzung von tariflichen Entgelten ist der Landkreis Barnim zur ausreichenden Refinanzierung von Jugendhilfemaßnahmen verpflichtet. Die letzten Tarifabschlüsse und die zunehmende Anzahl an Trägern, die einem Tarifvertrag beitraten, erzeugen eine deutliche Steigerung der Fachleistungsstunden- bzw. Tagesätze. Auch die allgemeine Teuerung (Inflation) wirkte sich auf die Entgeltforderungen der Leistungserbringer, hier insbesondere im Bereich der Sachkosten (Lebensmittel und Kraftstoffe), aus.

Das Jugendamt wird zudem mit steigenden Fallzahlen bei den Leistungen der Teilhabe mit bzw. in einem schulischen Kontext konfrontiert. Dies betrifft vor allem Schulbegleitungen, aber auch Lerntherapien. Diese Hilfen gewähren die Teilhabe von Schülerinnen und Schülern mit Teilleistungsstörungen am Schulalltag.

Gesetzesgrundlagen und geänderte Anforderungen an das Jugendamt

Am 1. August 2024 tritt das neue „Brandenburgische Kinder- und Jugendgesetz“ in Kraft. Hier sind Leistungen, die nun der Jugendhilfe zugeschrieben werden, benannt, deren finanzielle Auswirkungen noch unklar sind. Dem Jugendamt liegt ein erster Entwurf des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport für eine Richtlinie zum Mehrbelastungsausgleich vor. Da die direkten finanziellen Auswirkungen des neuen Gesetzes auf den Landkreis noch unklar sind, ist auch noch nicht abschätzbar, ob der Mehrbelastungsausgleich die zusätzlichen Kosten hinreichend ausgleicht. 2024 ist die zweite Stufe des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) in Kraft getreten. Vorrangiges Ziel des KJSG ist die Sicherstellung gesellschaftlicher Teilhabe für alle Kinder und Jugendlichen. Dafür ist die Etablierung einer Gesamtzuständigkeit des Jugendamtes ab dem Jahr 2028 für Leistungen der Eingliederungshilfe an junge Menschen – unabhängig von ihrer Behinderung – vorgesehen. In Vorbereitung dessen werden voraussichtlich ab Oktober 2024 zwei Verfahrenslotsen im Jugendamt tätig sein. Die Erstattung der diesbezüglichen Personalkosten ist indes weiterhin unklar.

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Der Landkreis ist gemäß § 16 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (KitaG) verpflichtet, bis zu 90,3 % der Kosten des notwendigen und tatsächlich vorhandenen pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen zu finanzieren. Seit Jahren ist bei den Betreuungszahlen ein Anstieg zu verzeichnen. Zum 1. März 2024 wurden gegenüber dem Vorjahr (1. März 2023) 329 Kinder mehr in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Barnim betreut. Aufgrund des steigenden Bedarfes an Betreuungsplätzen sind in den nächsten Jahren Kapazitätserweiterungen und Neubauten von Kindertageseinrichtungen geplant. Grundlage für die Bezuschussung des Personals bildet der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Sozial- und Erziehungsdienst. Zum 31. Dezember 2024 läuft der Tarifvertrag aus. Gesetzesänderungen (wie z.B. Personalschlüsseländerungen) führten bzw. führen ebenfalls zu steigenden Aufwendungen.

Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP)

Die geplanten Haushaltsmittel werden für den Rückbau der mobilen und festen Zaunanlagen verwendet. Das Land Brandenburg hat zur Kostenerstattung eine Billigkeitsrichtlinie für das Jahr 2024 erlassen. Unklar ist bislang, ob diese Richtlinie verlängert wird und die abgerechneten Aufwendungen in Abhängigkeit von den verfügbaren Mitteln vollständig erstattet werden. Aufgrund positiver ASP-Fälle in Polen besteht weiterhin die Gefahr, dass die Afrikanische Schweinepest im Landkreis wieder auftritt und damit nicht unerhebliche Kosten, insbesondere durch den Neubau und die weitere Unterhaltung von mobilen und festen Zaunanlagen sowie durch Fallwildabsuchen verursacht.

Biologische Gefahrenlage – B-Gefahrenlage (Seuchen, Pandemien, Epidemien)

Der Landkreis Barnim ist als Untere Katastrophenschutzbehörde für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie für die Daseinsvorsorge der Bevölkerung im Katastrophenfall verantwortlich. Es besteht die grundsätzliche Gefahr des Eintretens einer erneuten B-Gefahrenlage. Die Erfahrungen der Corona-Pandemie 2020 haben gezeigt, dass zur Prävention dieser Lage dauerhaft Material und Ausstattung zum unverzüglichen Aufbau von Impf- und Testkapazitäten vorgehalten werden müssen. Diesbezüglich hält das Gesundheitsamt einen Notfall-Sollbedarf an medizinischer Ausstattung vor. Im Falle des Eintretens einer B-Gefahrenlage ist dieser jedoch lageabhängig schnellstmöglich zu vergrößern und ggf. zu erweitern. Diese Maßnahmen würden nicht vorherzusehende Kosten verursachen.

Errichtung Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz (ZfBK)

Der Landkreis ist für den Schutz von Menschenleben und Sachgütern im Rahmen des Brand- und Katastrophenschutzes verantwortlich.

Die Einheiten des Katastrophenschutzes sind entsprechend der Katastrophenschutzverordnung vom 17. Oktober 2012 und den dazugehörigen Verwaltungsvorschriften aufgestellt, ausgebildet und einsatzbereit. Im Landkreis Barnim sind derzeit 1.913 aktive Mitglieder in Feuerwehren und 158 Mitglieder in Hilfsorganisationen organisiert.

Neben der weitergehenden Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen ist der Landkreis ebenso für die organisationsübergreifende

Fortbildung der Führungskräfte der Einheiten des Katastrophenschutzes, einschließlich der Regieeinheiten des Landkreises verantwortlich. Hierbei wird vor allem die für die Zusammenarbeit an der Einsatzstelle wesentliche organisationsübergreifende Zusammenarbeit der sanitätsdienstlichen Katastrophenschutzeinheiten berücksichtigt, insbesondere die Zusammenarbeit beim Massenanfall von Verletzten und dem Aufbau und Betrieb des Behandlungsplatzes 25.

Der Landkreis Barnim ist ferner für die Überwachung der jährlichen Belastungs- und Eignungsprüfung der Atemschutzgeräteträger zuständig. Er hält hierfür eine Atemschutzübungsstrecke vor.

Zur effizienteren Organisation und für die Schaffung von bedarfsgerechten Angeboten mit Blick auf die Qualität und Quantität der Aus- und Fortbildung im Brand- und Katastrophenschutz wurde die Schaffung einer zentralen Ausbildungsstätte beschlossen. Somit kann die fachlich fundierte und fachgerechte Ausbildung der im Ehrenamt Engagierten an und mit dem aktuellen Stand der Technik entsprechenden Einsatzmitteln hinreichend erfolgen und somit sowohl die vom Gesetz geforderte Aus- und Fortbildung an einem zentralen Standort erfolgen, aber auch die Attraktivität des Ehrenamtes gesteigert werden, im Sinne der Mitgliedergewinnung und Nachwuchsförderung und somit der demografischen Entwicklung, aber auch die effiziente Bewirtschaftung der Einsatzmittel und der zur Absicherung der gesetzlich geforderten Vorhaltung der Einheiten und entsprechenden Ausstattungen begegnet werden.

Um die Qualität und Organisation der kreislichen Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes, insbesondere des praktischen Ausbildungsteils zu steigern und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer besser ins Gefahrenabwehrsystem zu integrieren, wird das Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz auf- und ausgebaut und ein fester Ausbildungs- und Übungsplatz installiert.

ÖPNV - Entwicklungsstrategie

Im Rahmen der Daseinsvorsorge und mit Blick auf die Attraktivität des Landkreises als Wohn- und Arbeitsstandort übernimmt der ÖPNV eine wichtige Rolle zur Sicherstellung der allgemeinen Mobilität, insbesondere auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels. Die aktuell gültige Nahverkehrsplanung für den Zeitraum 2023 bis 2026 trägt bereits der in den vergangenen Jahren stattgefundenen Bevölkerungsentwicklung Rechnung und hat daher die entsprechenden Anpassungen des ÖPNV-Angebotes im Landkreis Barnim vorgenommen.

Der konzeptionellen Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes im Landkreis Barnim diene auch die ÖPNV-Entwicklungsstrategie 2025, die bereits in der Kreistagssitzung am 6. März 2019 beschlossen wurde. Diese Strategie zur Weiterentwicklung des Angebotes beruht in der Hauptsache auf zwei Handlungsprämissen. Es ist erforderlich, die kreiseigene Barnimer Busgesellschaft mbH (BBG) zu stärken und in die Lage zu versetzen, effektiv und effizient auf das Erfordernis einer Angebotsausweitung reagieren zu können. Zudem werden – wie zuletzt durch die Mobilitätsstation Werneuchen – intermodale Verbindungen geschaffen. Der Landkreis

unterstützt solche Projekte, die das Umsteigen zwischen Bus, Bahn, Fahrrad und Auto erheblich erleichtern.

Die ÖPNV-Entwicklungsstrategie 2025 sieht aus diesem Hintergrund Maßnahmen vor, mit denen das vorhandene straßengebundene ÖPNV-Angebot nachfragegerecht weiterentwickelt werden kann und sollte. Im Rahmen der Strategie konnte der Ausbau der Elektrifizierung des Stadtverkehrs Eberswalde bereits realisiert werden. Die Verbesserung der Beeinflussungen der Lichtsignalanlagen in Bernau bei Berlin ist bisher mangels Fördermittel nicht in die Umsetzung gegangen. Die Angebotsoptimierung wurde, nach intensiven Abstimmungen, zum Sommerfahrplanwechsel für das Schuljahr 2023/24 erfolgreich umgesetzt. Seither werden im südlichen Teilraum des Landkreises 20% mehr Leistung auf die Straße gebracht.

Auf Grundlage der EU Clean Vehicles Directive und des bundesdeutschen Saubere Fahrzeuge Beschaffungsgesetzes ist der Landkreis Barnim in der Pflicht, durch den allmählichen Fahrzeugwechsel die Busflotte der BBG auf emissionsarme bzw. emissionsfreie Fahrzeuge umzustellen. Die Umstellung auf andere Antriebstechnologien von Bussen und die Errichtung entsprechender Infrastrukturen zur Ladung bzw. Betankung wird derzeit auf Bundesebene stark gefördert, aber auch durch den Landkreis Barnim unterstützt. Dabei soll im südlichen Teilraum des Barnims Wasserstoff als Antriebstechnik zum Einsatz kommen, was einen sukzessiven Umbau der Fahrzeugflotte erfordert. Sechs Wasserstoffbusse sind bereits in Betrieb.

Durch den anhaltenden Bevölkerungszug in den Landkreis wächst auch der Bedarf an Schulstandorten. Sie werden nach ihrer Fertigstellung in das ÖPNV-Netz integriert, was einen Mehrbedarf an Material und Personal mit sich bringt. Eine Steigerung der nutzungsberechtigten Schülerinnen und Schüler durch die beitragsfreie Ausgabe von Wohnort-Schule-Tickets ist eingetreten – verbunden mit Mehrkosten für den Landkreis durch die Ausgabe der Tickets und die Bereitstellung größerer Kapazitäten im Schulbusverkehr.

Breitbandausbau

Bis Ende 2024 wird das Projekt zum Breitbandausbau abgeschlossen werden. Über 29 Mio. € sind für die Umsetzung vorgesehen. Der Bund fördert diese Maßnahme mit ca. 18 Mio. €. Das Land Brandenburg beteiligt sich an diesem Großprojekt mit weiteren ca. 9 Mio. €. Mit diesem Investitionsvolumen erhielten bzw. erhalten ca. 4.800 Haushalte die Möglichkeit, einen für sie kostenfreien Glasfaseranschluss verlegt zu bekommen. Von ca. 4.000 Haushalten wurde diese Gelegenheit genutzt. Außerdem profitieren von diesem Breitbandausbau auch über 100 Unternehmen; ebenso die Träger aller Schulen und sonstiger Bildungseinrichtungen im Landkreis, von denen 22 das Angebot eines kostenfreien Glasfaseranschlusses angenommen und bereits ausgebaut wurden. Die Bauarbeiten umfassten u.a. ca. 180 km Tiefbau und begannen planmäßig im März 2021.

2.1.4 FESTSETZUNG DER KREISUMLAGE

Gemäß § 63 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hat der Landkreis seine Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung seiner Aufgaben gesichert ist. Dabei hat er den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.

Soweit die sonstigen Finanzmittel des Landkreises den für die Aufgabenerfüllung notwendigen Finanzbedarf nicht decken, ist gem. § 130 BbgKVerf eine Kreisumlage von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu erheben. Die Kreisumlage ist für jedes Haushaltsjahr neu festzusetzen.

Bei der Festsetzung der Kreisumlage hat der Landkreis nicht nur den eigenen Finanzbedarf zu betrachten, sondern stets auch den Finanzbedarf und die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen zu berücksichtigen.

Für die Ermittlung des gemeindlichen Finanzbedarfs hat der Landkreis Barnim seinen kreisangehörigen Gemeinden einen Erhebungsbogen übersandt, um die Eckwerte aus den zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung vorhandenen Jahresabschlüssen und Haushaltsplänen zu ermitteln. Bei der Ermittlung des Finanzbedarfs wurden die vorhandenen Daten der letzten Jahre sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung herangezogen. Stand der Datenermittlung war der 24. Mai 2024.

Eine detaillierte Übersicht zur Ermittlung der Kreisumlage ist den Anlagen unter Punkt F 3 zu entnehmen.

Ausgleichs- und Ergänzungsfunktion des Landkreises

Der Landkreis hat die Aufgabe, zwischen den finanzstarken und den finanzschwachen kreisangehörigen Gemeinden eine Ausgleichs- und Ergänzungsfunktion wahrzunehmen. Tendenziell ist zu erkennen, dass die Finanzkraft bei den Gemeinden mit zunehmender Entfernung zum Land Berlin abnimmt. Die berlinnahen Gemeinden sind finanziell gut ausgestattet, wo hingegen der ländliche Raum im nördlichen Teil des Landkreises auf eine angespannte Haushaltsslage blicken muss.

Der Landkreis fördert die Städte und Gemeinden und ergänzt die gemeindliche Aufgabenwahrnehmung auf zahlreichen Feldern der kommunalen Selbstverwaltung mit erheblichen finanziellen Mitteln. Bei der Ausgestaltung der Ausgleichs- und Ergänzungsfunktion hat der Landkreis dabei seine eigene finanzielle Möglichkeit zu beachten und die Auswirkungen auf die verbleibende Finanzkraft der kreisangehörigen Kommunen zu berücksichtigen.

Die finanziellen Belastungen durch die Wahrnehmung der pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben insbesondere in den Aufgabengebieten Jugend, Soziales und öffentlicher Personennahverkehr übersteigen die der freiwilligen Bereiche um ein Vielfaches. Trotzdem unterstützt der Landkreis die Städte und Gemeinden und ihre Einwohner in vielen Bereichen durch freiwillige Zuwendungen.

Ausgewählte Bereiche mit freiwilligen Aufgaben des Landkreises Barnim

- in € -

Bereich	2025
Kulturförderung, Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kreisentwicklung	5.637.300
Bildung (Kreisvolkshochschule, Musikschule, Bildungsinitiative Barnim, Bundesfreiwilligendienst)	4.122.000
Jugend und Soziales	3.275.000

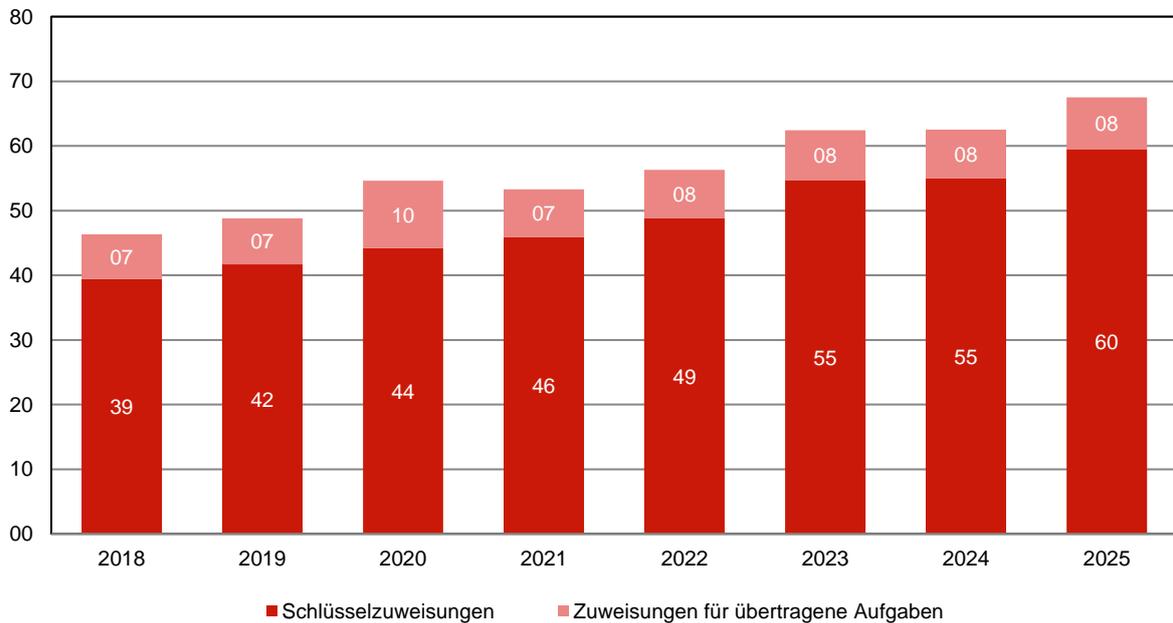
Zuschussbedarf des Landkreises Barnim für kommunale Aufgaben

- in Mio. € -

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Kreisliche Einrichtungen, wie z. B. Oberschulen, Gymnasien, Turnhallen, Berufsschulen, Förderschulen, Musikschule, Kultur und Volkshochschule (ohne Unterhaltung der Grundstücke u. bauliche Anlagen) sowie Schulkostenbeiträge	14,4	17,2	20,4	24,3	27,5
Schülerbeförderung	5,0	5,6	7,1	10,7	7,8
Soziale Hilfen	15,6	11,3	21,1	21,9	27,4
Jugendhilfe nach KJHG	39,4	43,0	49,0	45,7	49,3
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	29,3	34,6	36,0	34,4	41,8
Förderung der Wohlfahrtspflege	0,5	0,9	1,1	1,7	1,6
Bereiche Gesundheit und Sport	6,0	4,4	4,8	5,5	5,7
ÖPNV	7,5	8,2	11,4	13,2	14,0
Bau- und Wohnungswesen mit Straßen	0,8	2,6	3,4	2,9	3,7
Öffentl. Einrichtungen/Wirtschaftsförderungen	3,4	2,7	3,7	6,4	11,8
Summe	122,0	130,5	158,0	166,7	190,6
Sonderbedarfsbundesergänzungszuweisungen	7,4	7,2	4,3	7,3	4,6
Zuschüsse des Landkreises	114,6	123,3	153,7	159,4	186,0
Kreisumlage	108,6	114,7	118,6	121,9	136,5
%-Satz	43,81	43,81	42,00	42,00	42,00
Differenz	5,9	8,6	35,1	37,5	49,5

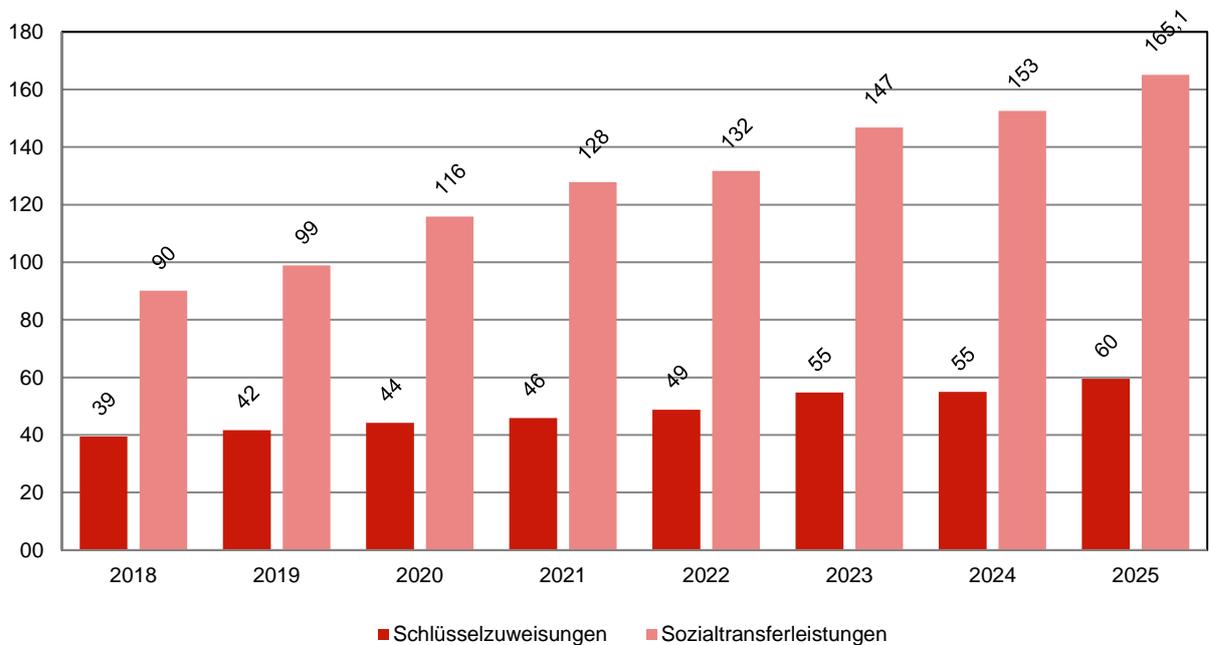
- in Mio. € -

Schlüsselzuweisungen und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land



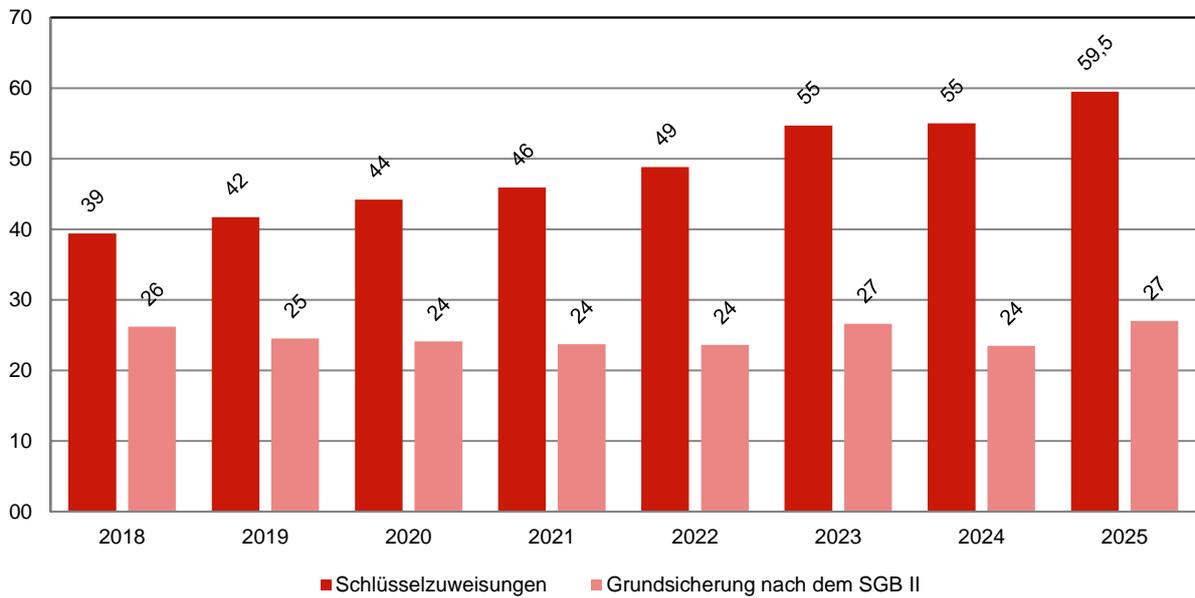
- in Mio. € -

Schlüsselzuweisungen im Vergleich zu den Sozialtransferleistungen



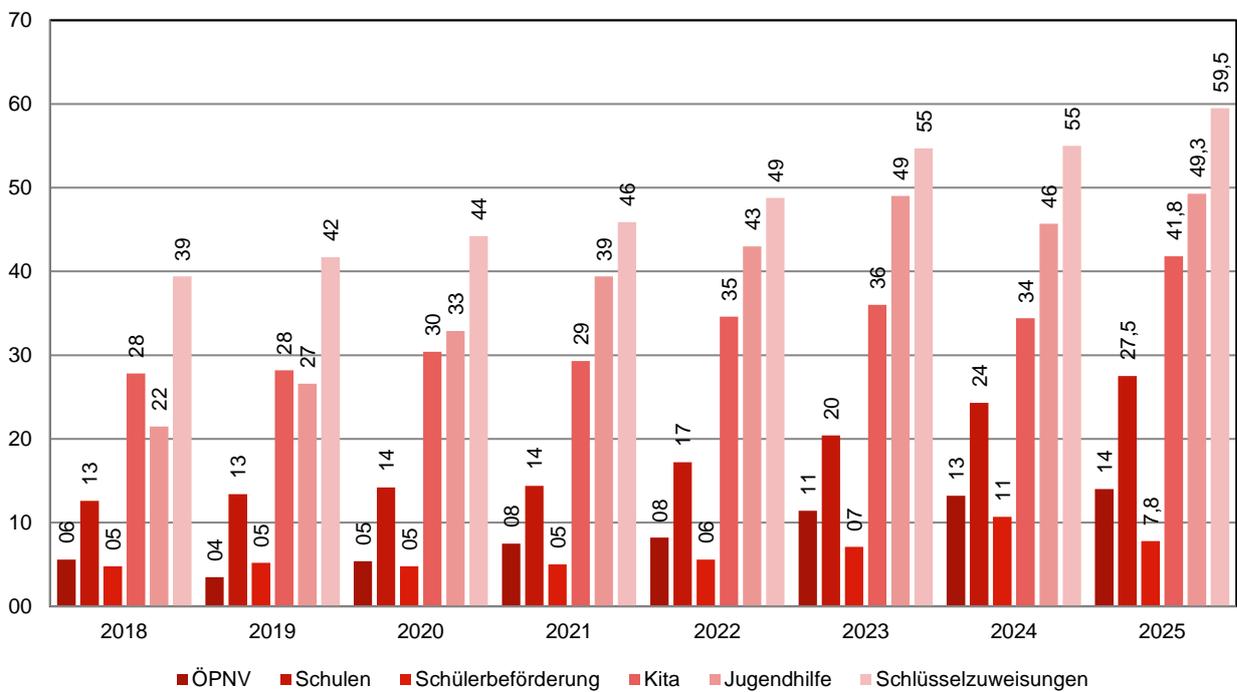
- in Mio. € -

Schlüsselzuweisungen im Vergleich zur Grundsicherung für Arbeitssuchende



- in Mio. € -

Schlüsselzuweisungen im Vergleich zu weiteren Kreiszuschüssen



2.1.5 PERSONALAUFWENDUNGEN

Der Landkreis erbringt für seine Bevölkerung zahlreiche Aufgaben. Hierfür braucht es in allen Aufgabenbereichen genug qualifiziertes Personal. Die damit verbundenen Personalaufwendungen belaufen sich im Jahr 2025 auf 70.006,3 T€.

In den vergangenen Jahren ist die Bevölkerungszahl im Landkreis Barnim kontinuierlich gestiegen. Dies wirkt sich auf das Verwaltungshandeln aus, da sich auch die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner an die Verwaltung erhöht haben. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurden bereits in den Vorjahren Stellen zugeführt. Im Jahr 2024 erfolgte eine Zuführung von 21,705 Stellen, die durch den Kreistag am 21. Juni 2023 beschlossen wurden. Darüber hinaus sollen für das Haushaltsjahr 2025 weitere 18,0295 Stellen zugeführt werden.

Aufgrund des Fachkräftemangels wird es immer schwieriger qualifiziertes Personal zu gewinnen. Das hat zur Folge, dass Ausschreibungsverfahren - speziell Techniker/innen, IT-Service und Sozialarbeiter/innen – mehrmals vorgenommen werden müssen und im Ergebnis nicht in jedem Fall zum Erfolg führen. Dadurch werden die für jede Stelle kalkulierten Personalaufwendungen nicht oder nicht im vollen Umfang in Anspruch genommen.

Die Personalaufwendungen teilen sich in:

Konto	2025 in T€	Zweck
501100	672,2	Dienstbezüge Beamte
501200	51.232,1	Dienstbezüge Beschäftigte
501201	858,3	Ausbildungsvergütung
501202	100,0	Abfindungen
501900	1.943,9	Entgelt für nebenberuflich Tätige (Honorare)
501901	204,9	Bundesfreiwilligendienst
501902	130,2	Honorare Lernförderung
502100-502200	2.478,9	Beiträge Versorgungskassen
503100	9,6	Beiträge zur Sozialversicherung - Beamte
503200-503201	12.127,5	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
503900	38,1	Künstlersozialabgaben
505100	175,7	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
506100	34,9	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte
507100	0,0	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen - Erfüllungsrückstände
507200	0,0	Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen
Summe:	70.006,3	

Das entspricht für 2025 einem Anteil von 13,12 % der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes.

Grundlage für die Planungen der Personalausgaben bildeten die aktuellen Stellenpläne gemäß den Anlagen zu den Haushaltsplänen für das Jahr 2025 einschließlich der geltenden Tarifverträge/Beamtengesetze über die Entgelte bzw. Besoldungen für das Tarifgebiet Ost.

Ausgangspunkt für die Kalkulation der Ansätze zu dem Haushaltsplan 2025 für die Bereiche der Personalaufwendungen sind die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung

tatsächlich gezahlten Besoldungen und Entgelte an die jeweiligen Mitarbeiter/innen nach den o.g. Grundsätzen des neuen Tarifvertrages.

Hierbei werden folgende Kriterien beachtet:

- Für die Kalkulation der Bezüge und für die Entgelte ist der geltende Bemessungsgrundsatz 100,0 v.H. für alle Besoldungs- und Entgeltgruppen.
- Die Tarifierhöhung ab 1.März 2024 in Höhe von durchschnittlich 11,2 % der Tabellenentgelte haben eine Erhöhung der Personalkosten zur Folge.
- Die Planungen erfolgten nach den tatsächlichen Entgeltbedingungen der Beschäftigten. Hierbei wurde nach § 16 TVöD der Aufstieg in die nächsthöhere Stufe der jeweiligen Entgeltgruppe der Beschäftigten berücksichtigt.
- Zahlungen von Dienstjubiläen bei einer Betriebszugehörigkeit von 25 bzw. 40 Dienstjahren (350 € bzw. 500 €).

Ab dem Jahr 2022 wird die Jahressonderzahlung bei allgemeinen Entgeltsteigerungen nicht mehr dynamisiert. Die Berechnungsgrundlage beträgt für das Jahr 2025:

in den Entgeltgruppen 1 – 8	84,51 %
in den Entgeltgruppen 9a – 12	70,28 %
in den Entgeltgruppen 13 – 15	51,78 %

des der/dem Beschäftigten in den Kalendermonaten Juli, August und September durchschnittlich gezahlten Entgelts.

Die Personalhaushalte seit 2018 waren von einem Anstieg an Personalstellen geprägt. Für die haushaltsrechtlichen Auswirkungen dieses Wachstums gab es keine Erfahrungswerte, so dass hier in kaufmännischer Vorsicht agiert wurde. Inzwischen lassen sich aus den Jahresrechnungen 2020 bis 2023 statistische Erkenntnisse gewinnen, welche die Haushaltsaufstellung unterfüttern und die bisherige sehr vorsichtige Planung relativieren. Daraus wurde eine Quote der durchschnittlichen Stellenbesetzungen ermittelt und für die Planung der Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2025 zu Grunde gelegt. Es wird von einer durchschnittlichen Stellenbesetzung von 89,7 % im Jahr 2025 ausgegangen. In der Folge wurden die Ansätze in den Konten 501200, 502200 und 503200 bis auf wenige Ausnahmen um 10,3 %. Das führt in einigen Produkten zu einem geringeren Ansatz gegenüber dem Jahr 2024.

Ab dem 1. Januar 2007 wurde das **Leistungsentgelt** gemäß § 18 TVöD eingeführt. Über die Verfahrensweise wurde eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter abgeschlossen. Das Volumen für das Leistungsentgelt gemäß § 18 TVöD beträgt seit dem Jahr 2013 2,0 % des jährlichen Gesamtbetrages der ständig zu zahlenden Monatsentgelte im jeweiligen Jahr. Grundlage für die tatsächliche Zahlung für das Jahr 2025 sind die ständig zu zahlenden Monatsentgelte des Vorjahres ohne Berücksichtigung von Zeitzuschlägen, Jahressonderzahlungen, Aufwandsentschädigungen etc. Es wurden die Werte der Jahresrechnung 2023 zugrunde gelegt. Im Jahr 2023 wurden ständig zu zahlende Monatsentgelte in Höhe von 38.898.448,70 € an die Beschäftigten gezahlt. Im Ergebnis wurde ein

Gesamtvolumen für das Leistungsentgelt für das Jahr 2025 in Höhe von 777.968,97 € kalkuliert. Die Zuordnung des Leistungsentgeltes erfolgte in den einzelnen Produkten.

Für die Zusatzversorgung (Betriebsrente) wurde der Arbeitgeber-Beitrag in Höhe von 3,5 % der Ansätze der Konten 501200/501201 berücksichtigt. Darüber hinaus wurde die Zahlung einer pauschalen Lohnsteuer in Höhe von 20,0 % auf die Umlage der Zusatzversorgung von 1,1 % aufgrund der Entscheidung des Verwaltungsgerichts Potsdam über die Zuordnung der Arbeitnehmerbeiträge vom 13. Dezember 2012 berücksichtigt. Der Beitrag zur Krankenversicherung ist abhängig von der Art der Krankenkasse, welche die/der jeweilige Arbeitnehmer/in für sich gebunden hat und der vom Gesetzgeber festgelegten Beitragsbemessungsgrenze in Abhängigkeit des Bruttoverdienstes.

Für die Planungen des Haushaltes 2025 wurden die oben beschriebenen Kalkulationskriterien für die Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber ermittelt und jeweils als Durchschnittswert 21,5 % vom Bruttoverdienst in Abhängigkeit zu dem Konto 501200 in dem Konto 503200 kalkuliert.

Die tatsächliche Mitteleinordnung für die Personalaufwendungen weicht aber aus den eingangs beschriebenen Gründen von der Kalkulation ab. Sollten die Stellenbesetzungsverfahren entgegen der gemachten Erfahrungen der letzten Jahre einen positiveren Verlauf nehmen, bleibt abzuwarten, ob die Haushaltsansätze für die Personalaufwendungen auskömmlich sein werden.

Jobcenter Barnim

Auf der Grundlage des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Organisation der Grundsicherung für Arbeitssuchende wurde das SGB II geändert. Entsprechend § 44b des SGB II bildeten zur einheitlichen Durchführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende die Träger nach § 6 Abs. 1 dieses Gesetzes, die Bundesagentur und der kommunale Träger, eine gemeinsame Einrichtung. Diese gemeinsame Einrichtung führt den Namen Jobcenter. Dem Jobcenter wurden 34 Stellen zugewiesen.

Der kommunale Finanzanteil des Landkreises Barnim für das Jobcenter Barnim entspricht 15,2 % und beträgt für das Jahr 2025 max. 2.550.000 €.

	IST	IST	IST	IST	IST	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Personalkosten in €	46.317.386	47.036.870	52.054.377	55.996.427	60.118.770	63.962.400	70.006.300	72.517.700	73.321.600	75.463.300
Einwohner	189.701 ¹	192.421 ¹	193.453 ¹	196.604 ¹	197.732 ¹	195.000 ²	196.400 ²	197.600 ²	198.700 ²	199.800 ²

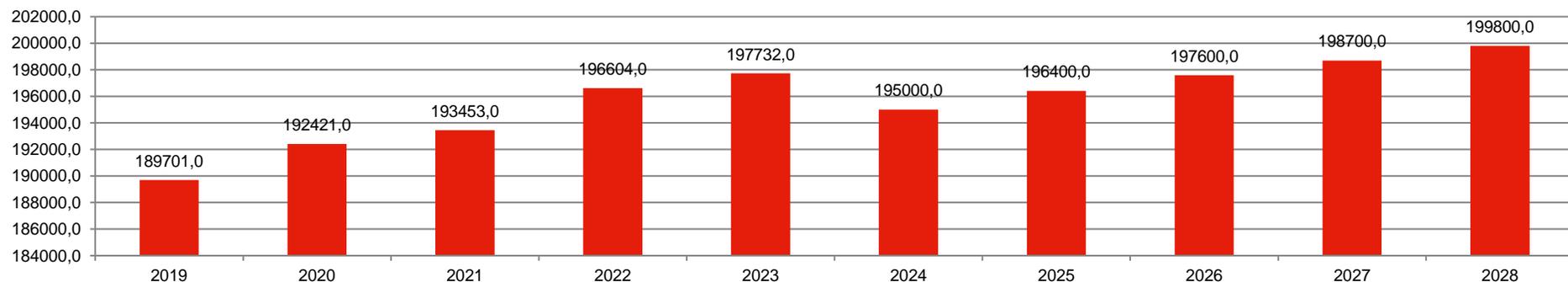
¹ Quelle: Die Einwohnerzahlen basieren auf den Meldungen der Meldeämter zum 31. Dezember 2023

² Quelle: „Bevölkerungsvorausberechnung für das Land Brandenburg 2020 - 2023“ 5. Obere Variante, Seite 108, https://download.statistik-berlin-brandenburg.de/2d433971f996bdf4/ec5cead7539c/SB_A01-08_2021_BB.pdf,

Personalkosten



Einwohner



Übersicht über die Schulen, Schülerzahlen und Personalaufwendungen nach Produkten

Produkt	Bezeichnung	Anzahl SuS 2024/2025	Personalauf- wendungen in T€	Anzahl SuS 2025/2026	Personalauf- wendungen in T€
21601	Johann-Wolfgang- von-Goethe Schule, Eberswalde	695	221,6	706	229,6
21602	Karl-Sellheim- Schule, Eberswalde	704	214,9	707	223,0
21603	Schule Schwanebeck	821	200,8	812	206,5
21605	Schule am Kirschgarten	690	188,9	692	195,2
21606	Schule Blumberg	499	201,2	571	208,3
21608	Oberschule Eberswalde	236	148,5	316	171,1
21609	Oberschule Klosterfelde	319	96,0	345	98,4
21701	Paulus-Praetorius- Gymnasium Bernau	969	322,3	970	334,3
21703	Alexander-v.- Humboldt- Gymnasium Eberswalde	649	229,1	694	238,8
21705	Gymnasium Finow	582	282,8	660	290,3
21706	Gymnasium Wandlitz	804	226,7	841	240,6
21707	Barnim-Gymnasium	1.184	262,1	1.261	276,3
22101	Schule im Nibelungenviertel Bernau	141	113,3	137	117,4
22102	Nordend-Schule Eberswalde	194	286,7	170	179,7
22103	Johanna-Schule Bernau	61	70,0	61	71,5
22104	Robinsonschule Bernau	172	403,7	170	414,1
22105	Märkische Schule Eberswalde	118	305,9	120	313,5
23101	OSZ I Barnim/Bernau	1.200	251,1	1.250	257,4
23103	OSZ II Barnim/Eberswalde	1.650	448,5	1.700	461,4
27100	Kreisvolkshochschu- le Barnim (2. Bildungsweg)	100	9,5	100	9,5
	insgesamt:	11.788		12.283	

2.1.6 VERHÄLTNIS VON AUFWAND UND ERTRAG UND DEM DECKUNGSGRAD DER SONDERPOSTEN

- in T€ -

Bezeichnung	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	8.247,50	7.524,70	7.730,20	8.025,10
Aufwendungen aus der Auflösung ARAP aus investiven Zuwendungen	12.372,70	6.685,80	6.978,60	7.259,50
Aufwendungen für Abschreibungen	8.381,80	8.698,40	8.928	9.048,80
gesamt Aufwendungen	20.754,50	15.384,20	15.906,60	16.308,30
Differenz	-12.507	-7.859,50	-8.176,40	-8.283,20
Deckungsgrad in Prozent	39,74	48,91	48,60	49,20

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten decken für das Haushaltsjahr 2025 zu 39,74 % die Aufwendungen für Abschreibungen und die Aufwendungen aus der Auflösung ARAP aus investiven Zuwendungen.

2.1.7 AUFWENDUNGEN FÜR SACH- UND DIENSTLEISTUNGEN

- in T€ -

Bezeichnung	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.506,0	39.720,9	36.987,6	37.116,0
Darin enthalten: Inanspruchnahme aus der Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien (negativer Aufwand)	-62,0	-109,7	-174,3	-110,6
Zuführung zur Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0	0	0
Tatsächliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.444,0	39.761,2	36.813,3	37.005,4

Es wird deutlich, dass sich die tatsächlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Planungszeitraum etwa auf dem gleichen Niveau bewegen. Die Inanspruchnahme der Rückstellung wird als negativer Aufwand geplant und lässt die Gesamtaufwendungen in dieser Position geringer aussehen. Die entsprechenden Aufwendungen für die Rekultivierung und Nachsorge der Deponie sind in der Position - Sonstige ordentliche Aufwendungen - geplant.

2.2 EINZAHLUNGEN UND AUSZAHLUNGEN

2.2.1 ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN EINZAHLUNGEN UND AUSZAHLUNGEN

Die Pflicht zur Aufstellung eines Finanzhaushaltes bzw. einer Finanzrechnung ist insbesondere aus den Besonderheiten der öffentlichen Haushaltsplanung und Rechenschaftslegung hergeleitet. Da auch im doppelhaushaltlichen Haushaltsrecht auf eine Planung der Einzahlungen und Auszahlungen, insbesondere der Investitionen, nicht verzichtet werden kann, ist der Finanzhaushalt als Planungskomponente zur

Finanzrechnung verbindlich vorgeschrieben. Durch die Aufnahme aller Zahlungen in den Finanzhaushalt wird es möglich, aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Kommunen zu liefern.

Im Finanzhaushalt werden die Maßnahmen abgebildet, die unmittelbar mit Finanzbewegungen verbunden sind. Eine überwiegende Anzahl des im Ergebnishaushalt dargestellten Aufwandes führt in gleicher Höhe zu entsprechenden Auszahlungen – die Ansätze sind insoweit deckungsgleich. Gleiches gilt für Erträge, die zugleich Einzahlungen darstellen (z. B. Gebühren und privatrechtliche Entgelte).

Abweichend davon weisen einige Berichtspositionen Unterschiede auf, die sich aus der nicht bestehenden Zahlungs- bzw. Ergebniswirksamkeit ergeben.

	Ausweis im Ergebnishaushalt	Ausweis im Finanzhaushalt	Beispiel
Zahlungswirksamer Aufwand/Ertrag	Ja	Ja	Rechnung für Wartungsleistungen, Gebühren
Nicht zahlungswirksamer Aufwand/Ertrag	Ja	Nein	Abschreibungsaufwand Auflösung Sonderposten
Nicht ertrags- /aufwandswirksame Zahlung	Nein	Ja	Rechnung für Beschaffung von Anlagevermögen (Investitionen) Erhalt von Fördermitteln für Investitionen

Anhand der Position Zuwendungen und allgemeine Umlagen soll dies dargestellt werden:

Neben den tatsächlich ausgezahlten Zuwendungen sind im Ergebnishaushalt auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten enthalten. Diese sind jedoch nicht zahlungswirksam, weshalb sie bei den Einzahlungen nicht enthalten sind.

Haushaltsjahr	Bezeichnung	Erträge	Einzahlungen	Differenz
2025	Zuwendungen und allgem. Umlagen	313.109,2 T€	304.861,7 T€	-8.247,5 T€

Gleiches trifft für die Bereiche Personal, Transferleistungen und Sach- und Dienstleistungen zu:

- in T€ -

Haushaltsjahr 2025	-aufwendungen	-auszahlungen	Differenz
Personal-	70.006,3	69.795,7	-210,6
Transfer-	320.851,2	308.478,5	-12.372,7
Sach- und Dienstleistungs-	38.506,0	38.568,0	62,0

Personalaufwendungen entstehen u. a. durch Auszahlungen von Gehältern oder Beamtenbezügen. Diese Auszahlungen wären im Ergebnishaushalt sowie im Finanzhaushalt in gleicher Höhe unter der Berichtsposition Personalaufwendungen bzw. Personalauszahlungen wiederzufinden. In der Bilanz gibt es verschiedene Pflichtrückstellungen. Dazu zählen Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen. Da die Rahmenbedingungen und der Personal- sowie der Pensionärsbestand nicht gleichbleibend sind, müssen die Rückstellungen jährlich angepasst werden. Das geschieht durch Zuführungen zu den Rückstellungen bzw.

Inanspruchnahmen von Rückstellungen. Diese Aufwendungen und Erträge (negativer Personalaufwand) sind nicht zahlungswirksam und begründen die Unterschiede in den Summen der Personalaufwendungen und Personalauszahlungen.

In der Position Transferaufwendungen sind Beträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten enthalten. Diese sind nicht zahlungswirksam.

Reicht der Landkreis Barnim eine investive Zuwendung aus, so ist für diese ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden, der über eine festgelegte Zweckbindungsfrist oder über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgutes aufwandswirksam aufzulösen ist. Dies ist notwendig, da der Landkreis Barnim in Höhe des restlichen Abgrenzungspostens einen Rückzahlungsanspruch für den Fall der Nichteinhaltung der Zweckbindung gegenüber dem Zahlungsempfänger hat. Dieser Anspruch wird damit bilanziell dargestellt.

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist die Inanspruchnahme der Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge der Abfalldeponie und die Zuführung zur Selben enthalten. Dabei handelt es sich lediglich um Buchungen im Ergebnishaushalt.

Darüber hinaus werden im Finanzhaushalt auch die investiven Einzahlungen und Auszahlungen ausgewiesen. Mit investiven Auszahlungen wird Anlagevermögen geschaffen. Dieses führt in den Folgejahren zu Aufwand in Form der Wertminderung durch Werteverzehr (Abschreibungen). Diesem Aufwand steht dann in dem Jahr, in dem er im Haushalt abgebildet wird, wiederum keine Auszahlung gegenüber. Gleichzeitig werden die investiven Zuwendungen/Einzahlungen in Sonderposten passiviert und in der Regel über die Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagevermögens ertragswirksam im Ergebnishaushalt aufgelöst. Die im Finanzhaushalt abgebildeten reinen Zahlungsströme weichen somit zwangsläufig von den Erträgen und Aufwendungen im Ergebnishaushalt ab.

2.2.1.1 FINANZHAUSHALT

Der Finanzhaushalt enthält folgende Positionen:

- in T€ -

aus laufender Verwaltungstätigkeit		2025
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	9.550,0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	304.861,7
3.	Sonstige Transfereinzahlungen	7.891,3
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.523,9
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	458,9
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.339,8
7.	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	779,7
8.	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	533,8
9.	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 1 bis 8)	500.939,1
10.	Personalauszahlungen	69.795,7
11.	Versorgungsauszahlungen	0,0
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.568,0
13.	Transferauszahlungen	308.478,5
14.	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	96.870,6
15.	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 10 bis 14)	513.712,8
16.	Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 und 15)	-12.773,7
aus Investitionstätigkeit		
17.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.438,7
18.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,0
19.	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,0
20.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,0
21.	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	0,0
22.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,0
23.	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0
24.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nummer 17 bis 23)	8.438,7
25.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	39.055,7
26.	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	5.760,8
27.	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	992,1
28.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	200,0
29.	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	5.348,6
30.	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,0
31.	Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0
32.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 bis 31)	51.357,2
33.	Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nummer 24 und 32)	-42.918,5
34.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe aus den Nummern 16 und 33)	-55.692,2
aus Finanzierungstätigkeit		
35.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,0
36.	Sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	0,0
37.	Summe der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (Nummer 35 und 36)	0,0
38.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	974,0
39.	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Tilgung von Liquiditätskrediten)	0,0
40.	Summe der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (Nummer 38 und 39)	974,0
41.	Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen der Finanzierungstätigkeit (Nummer 37 und 40)	-974,0
aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven		
42.	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,0
43.	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,0
44.	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (Nummer 42 und 43)	0,0

45.	Veränderungen des Bestandes an Finanzmitteln (Summe der Salden aus den Nummern 34, 41 und 44)	-56.666,2
46.	Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	140.920,0
47.	Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Nummern 45 und 46)	84.253,8

	2025
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	500.939,1 T€
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	513.712,8 T€
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	8.438,7 T€
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	51.357,2 T€
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0 T€
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	974,0 T€
Insgesamt stehen Einzahlungen in Höhe von	509.377,8 T€
Auszahlungen in Höhe von	566.044,0 T€
gegenüber.	

Haushaltsreste aus dem Jahr 2023

Haushaltsreste aus dem Jahr 2023

Bei der Betrachtung der liquiden Mittel dürfen die Haushaltsreste aus dem Jahr 2023 nicht unbeachtet bleiben, da sie, wie auch die Planansätze bis 2028, die verfügbaren liquiden Mittel verringern.

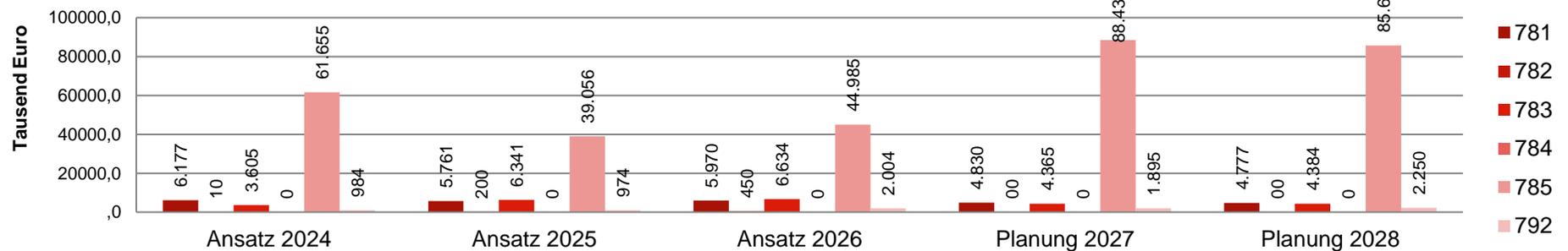
Übertragene Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2023	-89.257.023,20 €
Haushaltseinnahmereste 2023	+17.035.688,60 €
Dies verändert die Planansätze wie folgt	2025
Zeile 46. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang des Hausjahres	68.698.700 €
Zeile 47 voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	12.032.500 €

2.2.2 EINZAHLUNGEN UND AUSZAHLUNGEN AUS INVESTITIONS- UND FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT 2024 BIS 2028

- in T€ -

Kontenart	Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
681	Investitionszuwendungen	5.335.200	8.438.700	13.983.200	7.982.000	7.735.700
682	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0	0	0	0	0
683	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0
692	Kreditaufnahmen für Investitionen/Umschuldung	54.000.000	0	44.055.100	89.643.100	87.113.600
	Gesamt	59.335.200	8.438.700	58.038.300	97.625.100	94.849.300
781	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	6.176.900	5.760.800	5.969.600	4.830.000	4.777.000
782	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.000	200.000	450.000	0	0
783	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	3.604.900	6.340.700	6.634.000	4.365.100	4.384.300
784	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
785	Baumaßnahmen	61.654.800	39.055.700	44.984.700	88.430.000	85.688.000
792	Tilgung von Krediten für Investitionen/Umschuldung	984.000	974.000	2.004.200	1.894.900	2.250.000
	Gesamt	72.430.600	52.331.200	60.042.500	99.520.000	97.099.300

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



2024: 72.430,6 T€ finanzieren sich aus:
 59.335,2 T€ Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit
 13.095,4 T€ Allgemeine Einzahlungen

2025: 52.331,2 T€ finanzieren sich aus:
 8.438,7 T€ Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit
 43.892,5 T€ Allgemeine Einzahlungen

2.3 ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS UND DER SCHULDEN

2.3.1 ENTWICKLUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS

In der nachfolgenden Übersicht ist die Vermögensänderung beim Anlagevermögen dargestellt. Es ist in den Jahren 2024 bis 2028 ein voraussichtlicher Vermögenszuwachs i. H. v. 300.422.000 € beim Anlagevermögen zu erkennen.

Die dazu notwendigen Investitionen i. H. v. 345.659.400 € werden in dieser Zeit durch eigene Zahlungsmittel (inklusive Kreditaufnahmen) i. H. v. 302.184.600 € und Fördermittel i. H. v. 43.474.800 € finanziert.

Das bestehende Anlagevermögen wird in den jeweiligen Jahren um insgesamt 45.237.400 € durch Abschreibungen gemindert.

- in € -

Position	2024		2025		2026		2027		2028	
	Abgang	Zugang								
Abschreibungen	10.180.400		8.381.800		8.698.400		8.928.000		9.048.800	
Grundstücksverkäufe	0		0		0		0		0	
Grundstückserwerbe		10.000		200.000		450.000		0		0
Vermögenszuwachs durch Erwerb von beweglichen Sachanlagevermögen		3.604.900		6.340.700		6.634.000		4.365.100		4.384.300
Vermögenszuwachs durch Hochbaumaßnahmen		60.312.000		38.935.700		42.184.700		85.930.000		84.079.400
Vermögenszuwachs durch Straßenbaumaßnahmen		1.200.000		120.000		2.800.000		2.500.000		1.608.600
Zugang / Verlust von Anlagevermögen		54.946.500		37.214.600		43.370.300		83.867.100		81.023.500
Rückgang der liquiden Mittel (abzüglich der Zuschüsse durch Dritte) durch Vermögensbildung für den Landkreis Barnim	59.791.700,00		37.157.700,00		38.085.500,00		84.813.100,00		82.336.600,00	

2.3.2 ENTWICKLUNG DES FINANZANLAGEVERMÖGENS

2.3.2.1 ÜBERSICHT ÜBER DAS FINANZANLAGEVERMÖGEN

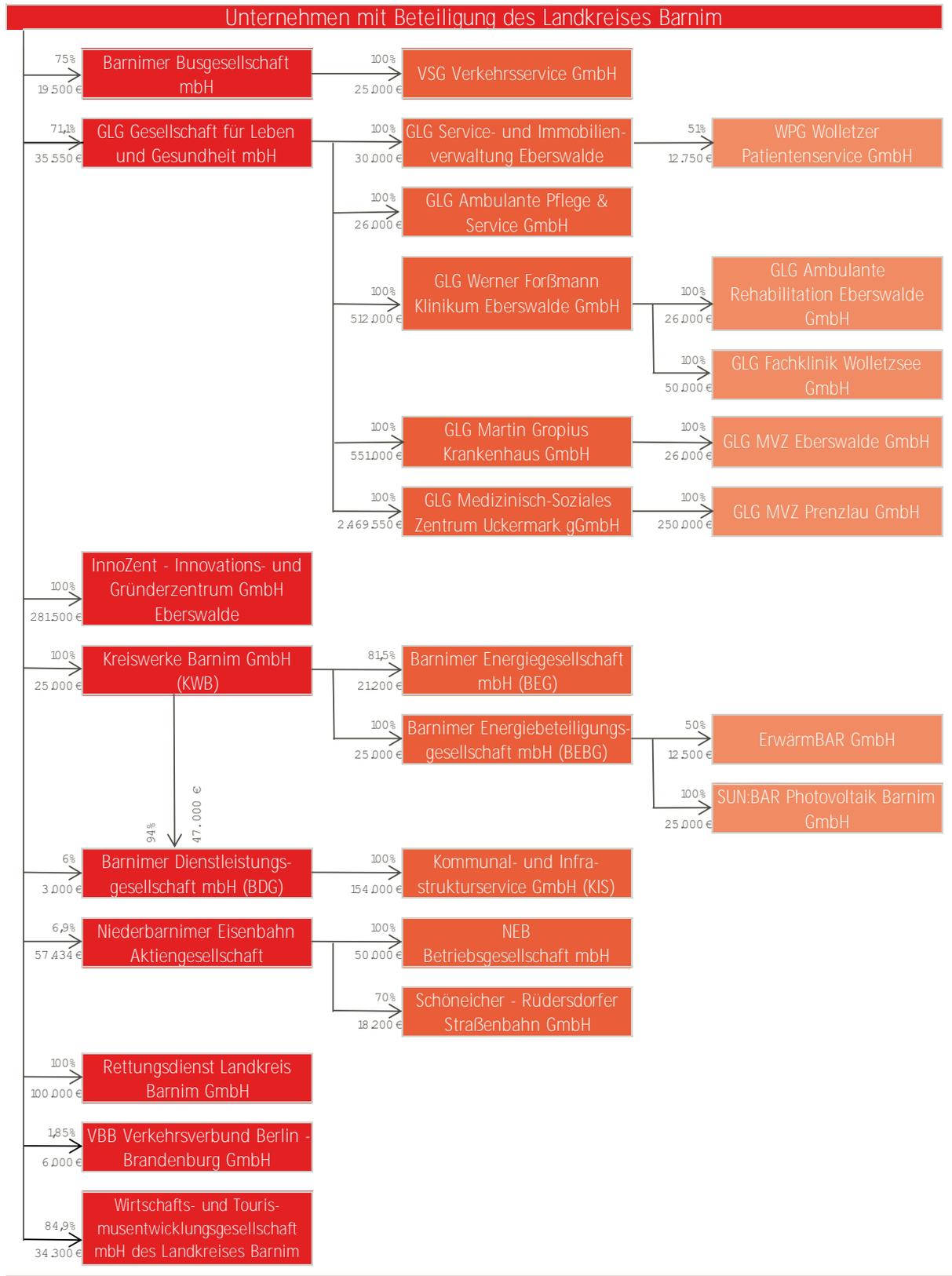
Vermögen nach § 78 Abs. 2 BbgKVerf Eigenkapital	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Haushaltsjahres
2023	562.284 €	0 €	0 €	562.284 €
2024	562.284 €	0 €	0 €	562.284 €
2025	562.284 €	0 €	0 €	562.284 €

2.3.2.2 STAMMEINLAGEN

Die Stammeinlagen entwickeln sich im Haushaltsjahr 2025 voraussichtlich wie folgt:

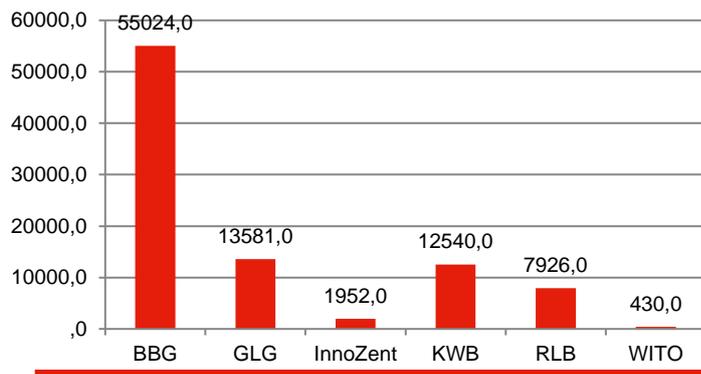
	Gesellschaft	Anteile	Stand per 01.01.2025	Zugang	Abgang	Stand per 31.12.2025
1.	Barnimer Busgesellschaft mbH	75,0 %	19.500	-	-	19.500
2.	Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG)	6,0 %	3.000	-	-	3.000
3.	GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH	71,1 %	35.550	-	-	35.550
4.	InnoZent Innovations- und Gründerzentrum GmbH Eberswalde	100,0 %	281.500	-	-	281.500
5.	Kreiswerke Barnim GmbH (KWB)	100,0 %	25.000	-	-	25.000
6.	Niederbarnimer Eisenbahn AG (2.209 Aktien x 26 € Nennbetrag/Aktie)	6,9 %	57.434	-	-	57.434
7.	Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH	100,0 %	100.000	-	-	100.000
8.	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	1,85 %	6.000	-	-	6.000
9.	Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim	84,9 %	34.300	-	-	34.300
	gesamt		562.284	-	-	562.284

2.3.2.3 BETEILIGUNGEN AN UNTERNEHMEN

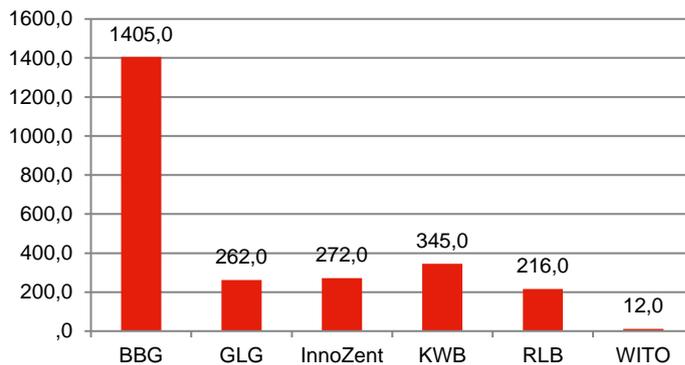


Den nachfolgenden Diagrammen sind die Bilanzsummen, die Bilanzgewinne (Jahresüberschüsse oder –fehlbeträge) der Mehrheitsbeteiligungen sowie das jeweilige Verhältnis zwischen Bilanzsumme und Eigenkapital (Eigenkapitalquote) für das Wirtschaftsjahr 2023 zu entnehmen.

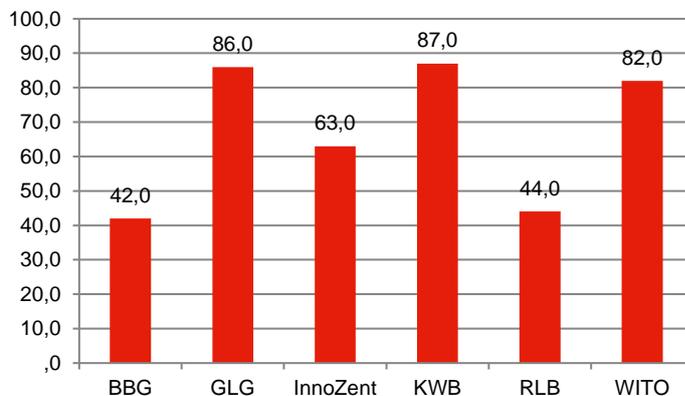
Bilanzsummen der Mehrheitsbeteiligungen in T€



Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge der Mehrheitsbeteiligungen in T€



Eigenkapitalquoten in %



2.3.2.4 ÜBERSICHT ÜBER DIE BETEILIGUNGEN DES LANDKREISES AN GESELLSCHAFTEN

Barnimer Busgesellschaft mbH

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26,0 T€. Davon hat der Landkreis Barnim eine Stammeinlage in Höhe von 19,5 T€ (75 %) übernommen, der Landkreis Märkisch-Oderland hält eine Stammeinlage in Höhe von 6,5 T€. Im Juli 2002 wurde die „VSG Verkehrsservice GmbH“ als Tochtergesellschaft der Barnimer Busgesellschaft mbH gegründet.

Gegenstand des Unternehmens sind die Organisation und der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs überwiegend im Gebiet der Gesellschafter. Gegenstand sind auch der Gelegenheitsverkehr sowie Kraftverkehrshandel, -service und -reparaturdienst.

Gemäß dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA) zahlt der Landkreis Barnim folgende Mittel an die Barnimer Busgesellschaft mbH:

2022:	7.697,2 T€
2023:	11.202,5 T€
2024 (Plan):	12.600,0 T€
2025 (Plan):	13.356,0 T€.

GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50,0 T€. Der Anteil des Landkreises Barnim beträgt 71,1 %, das entspricht 35.550 €. 25,1 % der Stammeinlage hält der Landkreis Uckermark und 3,8 % die Stadt Eberswalde.

Gegenstand des Unternehmens ist die Funktion einer geschäftsleitenden Holdinggesellschaft für Unternehmen und Einrichtungen privaten Rechts im Gesundheits- und Sozialbereich. Dies betrifft insbesondere die Tochter- und Enkelgesellschaften:

- GLG Service- und Immobilienverwaltung Eberswalde mit folgender Tochtergesellschaft:
 - o WPG Wolletzer Patientenservice GmbH
- GLG – Ambulante Pflege & Service GmbH
- GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde GmbH mit folgenden Tochtergesellschaften:
 - o GLG Ambulante Rehabilitation Eberswalde GmbH und
 - o GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH
- GLG Martin Gropius Krankenhaus GmbH mit folgender Tochtergesellschaft:
 - o GLG MVZ Eberswalde GmbH
- GLG Medizinisch-Soziales Zentrum Uckermark gGmbH mit folgender Tochtergesellschaft:
 - o GLG MVZ Prenzlau GmbH.

InnoZent - Innovations- und Gründerzentrum GmbH Eberswalde

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 281,5 T€ und wird zu 100 % vom Landkreis Barnim gehalten.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Wirtschaft im Landkreis Barnim. Die wirtschaftliche Struktur des Landkreises Barnim und seiner Gemeinden soll verbessert werden.

Gegenstand des Unternehmens ist die organisatorische, wirtschaftliche und technologische Unterstützung der Gründung und Entwicklung innovativ- und technologieorientierter Unternehmen, Dienstleistungs- und Handwerks- sowie Gewerbebetriebe entsprechend den regionalen wirtschaftspolitischen Erfordernissen des Landkreises Barnim. Die Geschäftstätigkeit beschränkt sich seit dem Geschäftsjahr 2004 im Wesentlichen auf die Vermietung der Räumlichkeiten auf dem Grundstück der InnoZent GmbH in Eberswalde.

Folgende Mittel zur Erfüllung satzungsgemäßer Aufgaben wurden gewährt:

2022:	170,0 T€
2023:	170,0 T€
2024 (Plan):	170,0 T€
2025 (Plan):	170,0 T€.

Kreiswerke Barnim GmbH (KWB)

Die Gründung der Kreiswerke Barnim GmbH (KWB) erfolgte am 1. Dezember 2016. Das Stammkapital beträgt 25,0 T€, welches zu 100 % vom Landkreis Barnim gehalten wird.

Zweck der Gesellschaft ist das Halten und die Steuerung von Beteiligungen an Gesellschaften, durch die der Landkreis Barnim energie- und abfallwirtschaftliche Aufgaben der Daseinsvorsorge, Aufgaben der mobilen Schmutzwasserentsorgung, Aufgaben der Immobilienwirtschaft im Rahmen der Daseinsvorsorge und Aufgaben der Straßenunterhaltung und des Straßenwinterdienstes wahrnimmt.

Zu diesen Aufgaben gehören insbesondere:

1. die Entwicklung von Konzepten und Projekten, die insbesondere der Umstellung der Energiewirtschaft im Landkreis Barnim dienen, soweit der Landkreis unter Beachtung der Anforderungen des § 123 Abs. 3 BbgKVerf zuständig ist,
2. die Planung und Umsetzung von Projekten in den Bereichen dezentrale Erzeugung und Speicherung von Strom und Wärme sowie die Gestaltung der örtlichen und regionalen Energieinfrastruktur, soweit der Landkreis unter Beachtung der Anforderungen des § 123 Abs. 3 BbgKVerf zuständig ist,
3. die Abfallentsorgung im Landkreis Barnim im Sinne der Abfallgesetze des Bundes und des Landes Brandenburg,
4. die Einsammlung, der Transport und die Verwertung fester oder flüssiger Abfälle (Fäkalien) und das Herstellen und Betreiben der hierzu erforderlichen Einrichtungen und Anlagen, soweit der Landkreis Barnim nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg mit der Erbringung der

Leistungen beauftragt oder ihm die Aufgabe übertragen wird; die Begründung von Nutzungsrechten an Grundstücken und der Erwerb von Grundstücken gehören zum Unternehmensgegenstand,

5. die Verbesserung der Immobilieninfrastruktur kreislicher Einrichtungen durch die Begründung von Nutzungsrechten an Grundstücken und den Erwerb von Grundstücken zur Erschließung und von bebauten Grundstücken zur Sanierung sowie Weiterveräußerung oder Vermietung der insoweit erschlossenen und sanierten Immobilien wie auch die Errichtung und der Betrieb von kreislichen Einrichtungen im Rahmen der Daseinsvorsorge,
6. die Durchführung von Betriebs-, Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Kreisstraßen und kreislichen Einrichtungen sowie kommunalen Straßen und Einrichtungen im Rahmen der Daseinsvorsorge, soweit der Landkreis unter Beachtung der Anforderungen des § 123 Abs. 3 BbgKVerf zuständig ist oder er nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg mit der Erbringung der Leistungen beauftragt oder ihm die Aufgabe übertragen wird, einschließlich des Straßenwinterdienstes sowie der Straßen- und Geländereinigung einschließlich der Unterhaltung, Wartung und Pflege.

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und die Steuerung der Beteiligungen zur Optimierung der Aufgabenwahrnehmung und zur Erreichung strategischer und finanzieller Ziele des Landkreises.

Bei der Errichtung oder dem Erwerb von Projektgesellschaften wird in jedem Einzelfall eine Bürgerbeteiligungsmöglichkeit geprüft und möglichst umgesetzt.

Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG)

Zum 1. Januar 2017 wurde die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) zu 94 % (47,0 T€) vom Landkreis Barnim in die KWB eingebracht. 6 % (3,0 T€) verblieben als Stammeinlage beim Landkreis Barnim. Die BDG ist 100%ige Gesellschafterin der Kommunal- und Infrastrukturservice GmbH (KIS) mit einem Stammkapital in Höhe von 154,0 T€.

Zweck der Gesellschaft ist die Erledigung von Aufgaben der Daseinsvorsorge für den Landkreis Barnim. Gegenstand des Unternehmens ist die Abfallentsorgung im Landkreis Barnim im Sinne der Abfallgesetze des Bundes und des Landes Brandenburg. Die Gesellschaft ist berechtigt, insbesondere alle Maßnahmen zum Sammeln und Befördern von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sammeln und Befördern von Sperrmüll sowie Sammeln und Befördern und Verwerten von Papier, Pappe und Kartonagen sowie von Wertstoffen wie biologischen Abfällen, Elektroschrott und Schrott, Sammeln von illegal abgelagerten Abfällen, Reinigen von öffentlichen Stellplätzen für den Landkreis, für den Betrieb von Recyclinghöfen und der Deponiegasverwertungsanlage, für die Sicherung und Nachsorge der Abfalldeponie, für die Kalkulation, die Vorbereitung der Erhebung der Abfallgebühren im Namen des Landkreises Barnim sowie das Kundenmanagement durchzuführen. Weiterhin kann die Gesellschaft die Einsammlung, den Transport und die Verwertung fester und flüssiger Abfälle (Fäkalien) durchführen und hierzu die erforderlichen Einrichtungen und Anlagen herstellen und betreiben, soweit der Landkreis nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg mit der Erbringung der Leistungen beauftragt oder ihm die Aufgabe übertragen wird. Die

Begründung von Nutzungsrechten an Grundstücken und der Erwerb von Grundstücken gehören zum Unternehmensgegenstand. Gegenstand des Unternehmens ist des Weiteren die Durchführung von Betriebs-, Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Kreisstraßen und kreislichen Einrichtungen sowie kommunalen Straßen und Einrichtungen im Rahmen der Daseinsvorsorge, soweit der Landkreis unter Beachtung der Anforderungen des § 123 Abs. 3 BbgKVerf zuständig ist oder er nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg mit der Erbringung der Leistungen beauftragt oder ihm die Aufgabe übertragen wird, einschließlich des Straßenwinterdienstes sowie der Straßen- und Geländereinigung einschließlich der Unterhaltung, Wartung und Pflege.

Die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft erhält für die Durchführung des Gesellschaftszwecks inkl. der Sicherung der Deponie folgende finanziellen Mittel:

	Dienstleistungsvertrag	Deponie
2022:	12.879,5 T€	205,9 T€
2023:	14.307,4 T€	113,4 T€
2024 (Plan):	13.977,2 T€	142,9 T€
2025 (Plan):	17.263,7 T€	62,0 T€.

Barnimer Energiegesellschaft mbH (BEG)

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26,0 T€ und wurde zu 100 % von der KWB gehalten. Gemäß Kreistagsbeschluss 107-9/16 vom 15. Juni 2016 sollen sukzessive die Anteile bis zur Höhe von 49 % an einzelne Gemeinden des Landkreises veräußert werden. Per Juni 2024 sind bereits 24 Anteile zu je 200 € veräußert worden.

Zweck der Gesellschaft ist die Beratung, die Begleitung und die Umsetzung aller Maßnahmen zur nachhaltigen Realisierung der Nullemissionsstrategie im Landkreis Barnim und seinen Gemeinden. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung von Konzepten und Projekten, die insbesondere der Umstellung der Energiewirtschaft im Landkreis Barnim dienen, soweit der Landkreis unter Beachtung der Anforderungen des § 123 Abs. 3 BbgKVerf zuständig ist. Dabei steht die Umstellung auf erneuerbare Energien im Mittelpunkt. Im Rahmen ihres Unternehmensgegenstands nimmt die Gesellschaft zum einen Aufgaben in den Bereichen Energieeffizienzberatung und Öffentlichkeitsarbeit wahr. Zum anderen plant und koordiniert sie die energiewirtschaftliche Tätigkeit ihrer Gesellschafter. Die Planung und Koordination der energiewirtschaftlichen Tätigkeit der Gesellschafter umfasst insbesondere die Identifikation und die Konzeption geeigneter Projekte in den Bereichen dezentrale Erzeugung und Speicherung von Strom und Wärme sowie Gestaltung der örtlichen und regionalen Energieinfrastruktur. Die Gestaltung der örtlichen und regionalen Energieinfrastruktur umfasst insbesondere Projekte in den Bereichen Ausbau der Verteilnetze, Auf- und Ausbau einer Ladeinfrastruktur zur Förderung der Elektromobilität, Digitalisierung der Energiewirtschaft, Integration erneuerbarer Energien (insbesondere Smart Grid) und Förderung der Energieeffizienz (insbesondere Smart Home).

2022:	250,0 T€
2023:	250,0 T€

2024 (Plan): 250,0 T€
2025 (Plan): 250,0 T€.

Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft mbH (BEBG)

Das Unternehmen wurde zum 14. März 2017 gegründet. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25,0 T€ und wird zu 100 % von der KWB gehalten.

Die Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft mbH (BEBG) hält folgende Anteile:

- ErwärmBAR GmbH mit 50 % und
- SUN:BAR Photovoltaik Barnim GmbH mit 100 %.

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 832.000 €. Der Landkreis Barnim hält Aktien im Nennwert von 57.434 € (6,9 %).

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb einer normalspurigen Eisenbahn des allgemeinen und öffentlichen Verkehrs, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung, die Verpachtung und der Betrieb auch von anderen Verkehrsunternehmen aller Art, jede Förderung des Verkehrs und die Vermögensverwaltung.

Die NEB AG ist Gesellschafterin folgender Unternehmen:

- NEB Betriebsgesellschaft mbH und
- Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH.

Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000 €. Der Landkreis Barnim ist alleiniger Gesellschafter.

Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere durch die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Brandenburgischen Rettungsdienstgesetz verwirklicht. Diese umfassen die bedarfsgerechte und flächendeckende Notfallrettung, den qualifizierten Krankentransport und die Sofortreaktion in besonderen Fällen. Hierzu gehören auch die Errichtung und der Betrieb von Rettungswachen.

Die Rettungsdienst Landkreis Barnim erhält folgende Vergütungen gemäß Dienstleistungsvertrag:

2022:	18.448,3 T€
2023:	22.887,7 T€
2024 (Plan):	19.600,0 T€
2025 (Plan):	24.545,8 T€.

Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB)

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 324,0 T€. Davon hält der Landkreis Barnim eine Stammeinlage von 6 T€ (1,85 %). Je 33,33 % der Anteile halten das Land Berlin, das Land Brandenburg sowie die Landkreise des Landes Brandenburg mit den Städten Brandenburg, Cottbus, Frankfurt/O und Potsdam gemeinsam.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs.

Folgende Mitgliedsbeiträge wurden gezahlt:

2022:	104,0 T€
2023:	105,5 T€
2024 (Plan):	109,6 T€
2025 (Plan):	111,5 T€.

WITO Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 40,4 T€. Folgende Gesellschafter sind beteiligt: Landkreis Barnim mit 34,3 T€ (84,90 %), Sparkasse Barnim (12,38 %), Tourismusgemeinschaft Barnimer Land e.V. (0,25 %), Stadt Eberswalde (0,25 %), Amt Biesenthal-Barnim (0,25 %), Amt Britz-Chorin-Oderberg (0,25 %), Amt Joachimsthal (Schorfheide) (0,25 %), Gemeinde Schorfheide (0,25 %), Gemeinde Wandlitz (0,25 %), Stadt Bernau bei Berlin (0,25 %), Stadt Werneuchen (0,25 %), Gemeinde Ahrensfelde (0,25 %) und die Gemeinde Panketal (0,25 %).

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschafts- und Tourismusförderung im Landkreis Barnim.

Zum Bereich der Wirtschaftsförderung gehören insbesondere die Betreuung und Unterstützung von ansässigen Unternehmen und Investoren, Existenzgründungs- und Existenzsicherungsberatung sowie die Akquirierung und Ansiedlung von Unternehmen. Dazu kann die Gesellschaft eng mit weiteren kommunalen Wirtschaftsförderungsunternehmen zusammenarbeiten. Zum Bereich der Tourismusförderung gehören insbesondere die Zusammenarbeit mit touristischen Organisationen, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing.

Folgende Mittel zur Erfüllung satzungsgemäßer Aufgaben wurden gewährt:

2022:	650,0 T€
2023:	800,0 T€
2024 (Plan):	800,0 T€
2025 (Plan):	830,0 T€
2026 (Plan):	830,0 T€.

2.3.2.5 GESELLSCHAFTEN UND ZWECKVERBÄNDE

Gesellschaften und Zweckverbände, an denen der Landkreis Barnim mit mehr als 50 % beteiligt ist oder aus denen sich finanzielle Auswirkungen für den Landkreis Barnim ergeben

Gesellschaft	Zuschüsse bzw. Umlagen des Landkreises Barnim 2024 - T€ -	Zuschüsse bzw. Umlagen des Landkreises Barnim 2025 - T€ -
Barnimer Busgesellschaft mbH	12.600,0	13.356,0
Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG)	14.120,1	17.325,7
Barnimer Energiegesellschaft mbH (BEG)	250,0	250,0
GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH	0,0	0,0
InnoZent - Innovations- und Gründerzentrum GmbH Eberswalde	170,0	170,0
Kreiswerke Barnim GmbH (KWB)	0,0	0,0
Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH	19.600,0	24.545,8
Verkehrsverband Berlin-Brandenburg GmbH (VBB)	109,6	111,5
WITO Wirtschafts- und Tourismusentwicklungsgesellschaft mbH des Landkreises Barnim	800,0	830,0
Zweckverband Brandenburgische Kommunalakademie (Potsdam)	116,7	151,3
Zweckverband Region Finowkanal	300,0	300,0

2.3.3 ENTWICKLUNG DER VERSCHULDUNG

- in T€ -

	Stand zu Beginn des HH-Jahres (Kreditmarktdarlehen)	Kreditaufnahme (Kreditmarktdarlehen)	Tilgung	Stand zum Ende des HH-Jahres
2009	17.607,0	-	907,8	16.699,2
2010	16.699,2	-	962,4	15.736,8
2011	15.736,8	-	982,2	14.754,6
2012	14.754,6	-	773,6	13.981,0
2013	13.981,0	-	565,9	13.415,1
2014	13.415,1	-	671,3	12.743,8
2015	12.743,8	-	722,4	12.021,4
2016	12.021,4	-	747,1	11.274,3
2017	11.274,3	-	772,7	10.501,6
2018	10.501,6	-	1.213,4	9.288,2
2019	9.288,2	-	1.220,2	8.068,0
2020	8.068,0	-	1.105,4	6.962,6
2021	6.962,6	-	1.112,2	5.850,4
2022	5.850,4	-	1.119,2	4.731,2
2023	4.731,2	-	1.126,2	3.605,0
2024	3.605,0	54.000,0	984,0	56.621,0
2025	56.621,0	-	974,0	55.647,0
2026	55.647,0	44.055,1	2.004,2	97.697,9
2027	97.697,9	89.643,1	1.894,9	185.446,1
2028	185.446,1	87.113,6	2.250,0	270.309,7

3 INVESTITONSMAßNAHMEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGS- MAßNAHMEN GEMÄß § 10 NR. 2 KOMHKV

3.1 INVESTITONSMAßNAHMEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGS- MAßNAHMEN 2025 BIS 2028

- in € -

Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
11111	Gemeindeorgane	29.400	22.500	22.500	22.500
11120	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	10.000	0	0	0
11131	Digitalisierung	151.300	127.300	60.000	62.000
11132	Personalangelegenheiten	27.000	0	0	0
11141	Haushalts- und Rechnungswesen	35.000	0	0	200.000
11150	Rechnungsprüfung	500	5.500	500	500
11161	Hauptverwaltung	25.000	25.000	25.000	25.000
11162	Informations- und Telekommunikations-service	500.000	985.000	694.000	959.000
11163	Kreisarchiv	22.000	8.000	13.000	8.000
11164	DVZ	200.000	260.000	80.000	90.000
11165	Verwaltungsgebäude Bernau	10.000	10.000	5.000	5.000
11166	Liegenschaftsverwaltung	64.000	4.000	4.000	4.000
11167	Parkhaus	0	0	65.000	0
11169	Verwaltungsgebäude Eberswalde	1.000	1.000	1.000	1.000
11181	Rechtsangelegenheiten, Kommunalaufsicht	1.500	1.500	1.500	1.500
11190	Personalrat	5.000	0	0	0
12211	Allgemeine Ordnungsaufgaben	0	2.500	0	0
12213	Ausländerangelegenheiten	107.200	0	0	0
12214	Fischereiaufsicht	5.000	0	0	0
12215	Gewerbeaufsicht nach Landesrecht	38.800	0	0	0
12216	Aufgaben der unteren Jagdbehörde	5.000	0	0	0
12221	Straßenverkehrsbehörde	6.500	60.000	5.000	5.000
12222	Bußgeldstelle	15.000	15.000	10.000	10.000
12230	Veterinäraufsicht	67.000	15.000	15.000	15.000
12600	Brandschutz	378.500	1.004.700	2.307.000	1.640.000
12720	Regionalleitstelle	1.621.400	2.366.000	700.000	480.000
12721	Abgesetzte Führungsstelle	0	4.500	9.500	6.500
12800	Katastrophenschutz	1.207.500	676.000	590.000	0
21001	Schulverwaltung	22.300	2.000	2.000	0
21005	Bildungsinitiative Barnim	100.000	53.100	900	900
21601	Johann-Wolfgang-von-Goethe Schule, Eberswalde	399.200	50.000	128.900	69.300
21602	Karl-Sellheim-Schule, Eberswalde	188.200	51.700	108.800	69.900
21603	Schule Schwanebeck	470.000	39.000	30.000	280.000
21605	Schule Am Kirschgarten	26.465.600	10.440.900	1.098.100	58.300
21606	Schule Blumberg	404.000	221.500	55.400	21.300
21608	Oberschule Eberswalde, Berufliches Gymnasium des OSZ II, KVHS	73.500	22.747.500	44.532.000	12.699.400
21609	Oberschule Klosterfelde	350.000	1.469.600	48.500	22.500
21611	2. Oberschule PB II	200.000	700.000	0	0
21701	Paulus-Praetorius-Gymnasium Bernau	589.000	425.000	442.500	40.000

Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
21702	Turnhalle Paulus-Praetorius-Gymnasium	63.000	3.000	3.000	4.000
21703	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	465.000	335.000	57.500	59.000
21704	Turnhalle Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	3.000	3.000	3.000	3.000
21705	Gymnasium Finow	1.320.000	30.000	45.500	396.500
21706	Gymnasium Wandlitz	215.000	30.000	49.500	45.400
21707	Barnim Gymnasium Bernau Waldfrieden	4.217.000	438.500	43.500	38.500
21708	Turnhalle und Sportplatz Gymnasium Finow	3.000	3.000	3.000	4.000
21709	Gymnasium Zepernick	0	1.000.000	17.000.000	35.000.000
21711	Gymnasium Ahrensfelde	0	1.000.000	17.875.500	35.040.000
21802	Gesamtschule Zepernick	60.500	477.800	97.700	54.200
22101	Schule im Nibelungenviertel	40.800	15.500	39.200	21.000
22102	Nordend-Schule Eberswalde	54.600	17.500	45.500	27.300
22103	Johanna-Schule Bernau	27.900	88.700	24.700	19.500
22104	Robinsonschule Bernau	195.600	22.500	33.600	30.800
22105	Märkische Schule Eberswalde	33.600	37.500	29.600	25.300
23101	Oberstufenzentrum I Barnim	40.500	142.500	107.500	48.500
23102	Turnhalle BarnimWissensZentrum	5.000	5.000	5.000	5.000
23103	Oberstufenzentrum II Eberswalde	860.000	520.000	555.000	509.000
24310	Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle	17.300	7.500	8.400	7.500
26310	Musikschule Barnim	36.400	17.500	22.700	19.500
27100	Kreisvolkshochschule Barnim	102.800	115.700	35.700	130.900
27101	Medienzentrum/ Fortbildungsakademie	31.500	31.500	31.500	31.500
27102	Grundbildungszentrum	3.500	3.200	3.200	700
31000	Allgemeine Sozialangelegenheiten	52.700	32.100	16.200	12.000
31370	Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und Spätaussiedlern	3.265.200	2.937.000	2.970.000	0
33100	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	185.000	185.000	185.000	185.000
36000	Allgemeine Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	233.700	54.300	36.400	36.400
36211	regionale Jugendarbeit	170.000	170.000	170.000	170.000
41401	Gesundheitspflege	70.400	43.600	34.600	34.600
42100	Förderung des Sports	212.000	212.000	212.000	212.000
51110	Kataster- und Vermessungsangelegenheiten	30.000	30.000	30.000	30.000
52100	Bauordnung	52.000	32.000	32.000	32.000
52300	Denkmalschutz und -pflege	100.000	100.000	100.000	0
54200	Kreisstraßen	140.000	2.800.000	2.500.000	1.608.600
54700	Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV)	2.018.800	2.047.600	1.658.000	1.705.000
57111	sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1.751.000	1.751.000	1.501.000	1.501.000
57120	Projektförderung	1.470.000	1.500.000	1.000.000	1.000.000
71000	Stiftung Paul-Wunderlich-Haus	15.000	5.000	5.000	5.000
	Summe	51.357.200	58.038.300	97.625.100	94.849.300

3.2 INVESTITIONEN IN DEN SCHULNEUBAU UND IN DIE ERWEITERUNGEN VON SCHULEN

Planungsbereich I (Oberbarnim)

Im Planungsbereich I erfolgt die Errichtung eines kombinierten Schulstandortes in der Eberswalder Straße, welcher neben der bereits errichteten Oberschule Eberswalde auch das Berufliche Gymnasium des Oberstufenzentrums II Barnim und die Kreisvolkshochschule aufnehmen soll. Die Oberschule wird dann mit einer Kapazität von 4 bis 5 Zügen eine höhere Kapazität als in der aktuell genutzten temporären Schulanlage aufweisen.

Durch die Verlagerung des Beruflichen Gymnasiums des OSZ II Barnim werden am Schulstandort Finow räumliche Ressourcen frei, um die Aufnahmekapazitäten des Gymnasiums um mindestens 2 bis 3 Züge zu erhöhen. Mit diesen Maßnahmen kann der erwartete Bedarf an Gymnasialplätzen in dieser Region des Landkreises Barnim gedeckt werden.

Planungsbereich II (Niederbarnim)

Im Planungsbereich II wird an den Oberschulen/Gesamtschulen ein ungedeckter Bedarf erwartet. Zur Deckung dieses Bedarfs wird im Zuge der aktuellen Neugestaltung der Schule am Kirschgarten die Kapazität um einen Zug erhöht. Weiterhin ist die Errichtung einer neuen Schulanlage in der Gemeinde Wandlitz für die zum Schuljahresbeginn 2024/2025 in die Trägerschaft des Landkreises Barnim übernommene Oberschule Klosterfelde vorgesehen. Die Kapazität dieser Schule wurde bereits unter Nutzung von temporären Schulanlagen auf 5 Züge erhöht. Darüber hinaus ist die Errichtung einer weiteren Oberschule in Bernau mit einer Kapazität von 4 bis 5 Zügen vorgesehen.

An den Gymnasien erfolgt eine räumliche Erweiterung des Barnim- Gymnasiums und des Gymnasiums Wandlitz in modularer Bauweise, um die aktuell erhöhte Anzahl Schülerinnen und Schüler in den unteren Jahrgängen dauerhaft adäquat beschulen zu können. Zusätzlich wird, in Anbetracht des langfristig erwarteten Fehlbedarfs von ca. 8 – 9 Zügen, die Errichtung von 2 Gymnasien mit einer Kapazität von jeweils 4 – 5 Zügen geplant.

Derzeit werden Gespräche zwischen dem Landkreis Barnim, dem Amt Biesenthal-Barnim und dem staatlichen Schulamt darüber geführt, ob vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Schülerzahlen gegebenenfalls die Möglichkeit zum Betrieb einer Oberschule in Biesenthal besteht.

Schulneubauten des Landkreises Barnim

- in T€ -

Produkt	Bezeichnung	Planung 2024 und HAR von 2023	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	gesamt
21605	Schule am Kirschgarten	34.216,2	26.300,0	8.950,0	1.000,0	-	-	70.466,2
21608	Oberschule Eberswalde, Berufliches Gymnasium des OSZ II, KVHS	10.223,4	-	22.250,0	44.500,0	11.689,4	-	88.662,8
21609	Oberschule Wandlitz	3.680,0	1.000,0	-	-	-	-	4.680,0
21611	Oberschule Bernau	400,0	200,0	700,0	-	-	-	1.300,0
21709	Gymnasium Zepernick	3.961,0	-	1.000,0	17.000,0	35.000,0	12.985,5	69.946,5
21711	Gymnasium Ahrensfelde	5.830,0	-	1.000,0	17.500,0	35.000,0	11.134,7	70.464,7
	gesamt							305.519,7

Erweiterungsbauten der Schulen des Landkreises Barnim

- in T€ -

Produkt	Bezeichnung	Planung 2024 und HAR von 2023	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	gesamt
21606	Schule Blumberg	923,9	300,0	200,0	-	-	-	1.423,9
21701	Paulus-Pretorius- Gymnasium Bernau	815,0	400,0	400,0	400,0	-	-	2.015,0
21703	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Eberswalde	744,6	350,0	300,0	-	-	-	1.394,6
21705	Gymnasium Finow	380,0	1.250,0	-	-	350,0	2.000,0	3.980,0
21706	Gymnasium Wandlitz	3.592,4	-	-	-	-	-	3.592,4
21707	Barnim Gymnasium	11.184,6	4.000,0	50,0	-	-	-	15.234,6
22105	Märkische Schule Eberswalde	735,8	-	-	-	-	-	735,8
23102	Turnhalle BarnimWissensZentrum	832,0	-	-	-	-	-	832,0
23103	OSZ II	440,5	750,0	450,0	450,0	150,0	150,0	2.390,5
	gesamt							31.598,8

3.3 DIE AUSWIRKUNGEN DER WICHTIGSTEN INVESTITIONSMABNAHMEN AUF DIE FOLGEJAHRE

Folgekosten-Nachweis (in T€)				
Vorhaben: Umbau Schule am Kirschgarten Bernau			Buchungsprodukt: 21605 HH-Jahr: 2018-2026 Einsparung von Ausgaben bei Inbetriebnahme in T€: Keine Einsparung, neuer Schulstandort	
50-51 Personal- und Versorgungsaufwendungen			52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
Beamte	0	521	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	45
Angestellte	188,9	522	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	90
		523	Mieten und Pachten	0
		524	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	519
Berechnung:			525	Haltung von Fahrzeugen
		526	besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,6
		527	besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	103,8
		528	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0
		529	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0
		543	Geschäftsaufwendungen	12,0
			Sonstiges	
Summe Personalaufwendungen:	188,9	Summe Betriebsausgaben:		584,8
Voraussichtl. Inbetriebnahme:	2027	Baukosten von:	78,6 Mio. €	
Berechnung 50-51:				
2,0 Stellen Hausmeister/in EG 5 inklusive AG-Anteil				
1,7 Stellen Schulsekretär/in EG 6 inklusive AG-Anteil				

Folgekosten-Nachweis (in T€)				
Vorhaben: Neubau Oberschule Eberswalde inklusive Berufliches Gymnasium und KVHS			Buchungsprodukt: 21608 (nach Inbetriebnahme auch 27100, 23103) HH-Jahr: 2020 - 2028 Einsparung von Ausgaben bei Inbetriebnahme in T€: keine	
50-51 Personal- und Versorgungsaufwendungen			52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
Beamte	0	521	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	35
Angestellte	188,9	522	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	88
		523	Mieten und Pachten	0
		524	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	230
Berechnung:			525	Haltung von Fahrzeugen
		526	besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,6
		527	besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	80
		528	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0
		529	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0
		543	Geschäftsaufwendungen	12,0
			Sonstiges	
Summe Personalaufwendungen:	188,9	Summe Betriebsausgaben:		455,6
Voraussichtl. Inbetriebnahme:	2028	Baukosten von:	89,8 Mio. €	
Berechnung 50-51:				
2,0 Stellen Hausmeister/in EG 5 inklusive AG-Anteil				
1,7 Stellen Schulsekretär/in EG 6 inklusive AG-Anteil				

Folgekosten-Nachweis (in T€)				
Vorhaben: Neubau Gymnasium Zepernick inklusive 3-Feldhalle		Buchungsprodukt: 21709 HH-Jahr: 2020-2029 Einsparung von Ausgaben bei Inbetriebnahme in T€: keine		
50-51 Personal- und Versorgungsaufwendungen		52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
Beamte	0	521	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30
Angestellte	169,3	522	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	60
		523	Mieten und Pachten	0
		524	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	197
Berechnung:		525	Haltung von Fahrzeugen	0
		526	besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,6
		527	besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	67
		528	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0
		529	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0
		543	Geschäftsaufwendungen Sonstiges	4,8
Summe Personalaufwendungen:	169,3	Summe Betriebsausgaben:		359,4
Voraussichtl. Inbetriebnahme:	2029	Baukosten von 70 Mio. €		
Berechnung 50-51:				
2 Stellen Hausmeister/in EG 5 inklusive AG-Anteil				
1 Stelle Schulsekretär/in EG 6 inklusive AG-Anteil				

Folgekosten-Nachweis (in T€)				
Vorhaben: Neubau Gymnasium Ahrensfelde inklusive 3-Feldhalle		Buchungsprodukt: 21711 HH-Jahr: 2020-2029 Einsparung von Ausgaben bei Inbetriebnahme in T€: keine		
50-51 Personal- und Versorgungsaufwendungen		52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
Beamte	0	521	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30
Angestellte	169,3	522	Unterhaltung des sonstigen Vermögens	60
		523	Mieten und Pachten	0
		524	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	197
Berechnung:		525	Haltung von Fahrzeugen	0
		526	besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,6
		527	besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	67
		528	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	0
		529	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0
		543	Geschäftsaufwendungen Sonstiges	4,8
Summe Personalaufwendungen:	169,3	Summe Betriebsausgaben:		359,4
Voraussichtl. Inbetriebnahme:	2029	Baukosten von 70,5 Mio. €		
Berechnung 50-51:				
2 Stellen Hausmeister/in EG 5 inklusive. AG-Anteil				
1 Stelle Schulsekretär/in EG 6 inklusive AG-Anteil				

3.4 ÜBERSICHT DER EINZELNEN INVESTITIONSMABNAHMEN 2025

Konto	Bezeichnung	Plan 2025 in €	Erläuterungen
11111.781800	Gemeindeorgane - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Übrige Bereiche	5.000	Selbstbeschaffung und -bewirtschaftung im Rahmen eines der/m jeweiligen Mandatsträger/in zur Verfügung stehenden Budgets in Höhe von 500 Euro für die individuelle Anschaffung eines mobilen Endgerätes durch die Abgeordneten gem. 2. Änderung der Entschädigungssatzung.
11111.783102	Gemeindeorgane - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	16.000	Verfügungsrahmen für Investitionen für Ersatzbeschaffung und Erstausrüstung gemäß Kreistagsbeschluss-NR: 177-8/20.
11111.783200	Gemeindeorgane - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	6.900	Technische Ausstattung für Bereich Landrat und Dezernenten, 2025 mobile Technik für alle Führungskräfte
11111.783400	Gemeindeorgane - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	1.500	Software Sitzungsdienst- Beschaffung von Modulen zur Optimierung des Systems
11120.783100	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	10.000	Beschaffung Kamera Pressesprecher sowie Ersatzausstattung
11131.783100	Digitalisierung - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	6.000	Ausstattung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes; Ersatzbeschaffungen
11131.783400	Digitalisierung - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	145.300	Serviceportal; ECM Lizenzkosten nebst Schnittstellenanbindung; Prozessmanagementsoftware; Softwarebeschaffungen und Schnittstellen zur Anbindung weiterer Fachanwendungen an das Dokumentenmanagementsystem.
11132.783100	Personalangelegenheiten - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	6.000	Zeiterfassungsterminals für Außenstellen
11132.783400	Personalangelegenheiten - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	21.000	Im Zuge der Digitalisierung sollen zusätzliche Module für die Software von P&I in Betrieb genommen werden (Bewerbermanagement, elektronische Personalakte).
11141783100	Haushalts- und Rechnungswesen - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	30.000	Der Landkreis Barnim betreibt an den Standorten Eberswalde und Bernau insgesamt drei Kassenautomaten. In den letzten Jahren etablieren sich zunehmend auch andere unbare Zahlungsmethoden, zum Beispiel durch Auflegen der EC-Karte, des Handys oder einer Smartwatch. Für dieses Angebot müssen die EC-Terminals in Bernau und Eberswalde ausgetauscht werden.
11141.783400	Haushalts- und Rechnungswesen - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	5.000	Im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes sollen dem Bürger elektronische Bezahlvvarianten angeboten werden. Um die online generierten Einzahlungen medienbruchfrei in die Finanzsoftware proDoppik zu importieren, ist die Beschaffung einer Lizenz für das Modul A-Ist Adapter E-Payment erforderlich.

11150.783200	Rechnungsprüfung - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	500	Die im Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt Tätigen sind mit mobiler Technik des Landkreises überwiegend im Außendienst tätig. Die Beschaffung der Notebookdrucker wird für die Mitarbeiter alle 4 Jahre geplant.
11161.783100	Hauptverwaltung - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Ersatzbeschaffung Ausstattung Schreibtische, Schränke für Gesamtverwaltung
11161.783200	Hauptverwaltung - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	20.000	Ersatzbeschaffungen Technik und Geräte der Teeküche DVZ; Ersatzausstattung
11162.783100	Informations- und Telekommunikationsservice - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	400.000	Abschluss Rahmenvertrag Rechentechnik WLAN Verwaltungsgebäude DVZ und alle Außenstellen (Medianetz)
11162.783400	Informations- und Telekommunikationsservice - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	100.000	Abschluss Rahmenvertrag Rechentechnik WLAN Verwaltungsgebäude DVZ und alle Außenstellen (Medianetz);
11163.783100	Kreisarchiv - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	15.000	Beschaffung Aufsichtscanner Benutzerbereich
11163.783200	Kreisarchiv - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	1.000	Ersatzausstattung
11163.783400	Kreisarchiv - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	6.000	Umstellung der Software KITODO für Digitalisierungsprojekte auf Typo 3 Version 11, Erweiterung der Fachanwendungen, ab 2027 Einführung der elektronischen Archivierung
11164.783100	DVZ - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	100.000	Technische und sonstige Ausstattung für die Verwaltungsgebäude
11164.783200	DVZ - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	10.000	Technische und sonstige Ausstattung für die Verwaltungsgebäude
11164.785100	DVZ - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	90.000	Umbau Haus A und C
11165.783100	Verwaltungsgebäude Bernau - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Technische und sonstige Ausstattungen
11165.783200	Verwaltungsgebäude Bernau - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Ersatzausstattung
11166.783100	Liegenschaftsverwaltung - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	4.000	Ersatzbeschaffungen Hausmeisterbedarfe
11166.785100	Liegenschaftsverwaltung - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	60.000	Das Bauordnungsamt hat seine Büroräume vorübergehend in der Eisenbahnstr. 37. Die angemieteten Räume sollen mit einer Einbruchmeldeanlage ausgestattet werden. Die bisher durch unser Kreisarchiv genutzte Immobilie in der Carl-von-Linde-Straße 8 wurde erworben, um die dauerhafte Lagerkapazität sowie zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen. Nach Vorlage des Nutzungskonzeptes soll 2025 der entsprechende Umbau erfolgen.
11169.783100	Verwaltungsgebäude Eberswalde - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	1.000	Ergänzung sowie Erneuerung der sonstigen und technischen Ausstattungen

11181.783200	Rechtsangelegenheiten, Kommunalaufsicht - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	1.500	Ersatzausstattungen
11190.783100	Personalrat - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	2.000	Durch die Erhöhung der beim Landkreis Tätigen kann für den Personalrat ein drittes Mitglied freigestellt werden. Dazu wird ein zusätzlicher Arbeitsplatz benötigt.
11190.783200	Personalrat - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	3.000	Bei mehr als 1.000 Beschäftigten kann der Antrag auf Freistellung eines dritten PR-Mitgliedes erfolgen. Die Arbeitsplatzausstattung muss gesichert sein.
12213.783100	Ausländerangelegenheiten - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	15.500	Ersatzbeschaffung technischer Geräte (Signaturpads, PIK-Station, Hardware) zur Digitalisierung
12213.783200	Ausländerangelegenheiten - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	3.000	Ersatzbeschaffung Tintenstrahldrucker für die Ausländerbehörde
12213.783400	Ausländerangelegenheiten - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	88.700	66,0 T€ upgrade AUSO zur Umsetzung zukünftiger gesetzlicher Anforderungen (Digitalisierung) 17,7 T€ upgrade CIVO StAGBH zur Umsetzung zukünftiger gesetzlicher Anforderungen (Digitalisierung) 5,0 T€ Schnittstelle Sicherheitsbehörden (StAGBH)
12214.783200	Fischereiaufsicht - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Einführung OZG-Leistungen inkl. Schnittstelle
12215.783400	Gewerbeaufsicht nach Landesrecht - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	38.800	upgrade Fachanwendung GESO (Software für Gewerbebeamter) zur Umsetzung gesetzlicher Entwicklungen
12216.783400	Aufgaben der unteren Jagdbehörde - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	5.000	Einführung OZG-Leistungen inkl. Schnittstelle zur Umsetzung gesetzlicher Entwicklungen (OZG- Onlinezugangsgesetz)
12221.783100	Straßenverkehrsbehörde - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	6.500	2,5 T€ Ersatzbeschaffung Technik 4,0 T€ Beschaffung von 2 Plakettenstempelungsgeräten,
12222.783100	Bußgeldstelle - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	(Ersatz-) Beschaffung Technik
12222.783400	Bußgeldstelle - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	10.000	Programmanpassungen/Lizenzenerweiterungen
12230.783100	Veterinäraufsicht - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	53.000	Ausstattung von 22 Arbeitsplätzen nach Umzug in die Carl-von-Linde-Str., 16225 Eberswalde sowie Beschaffung mobiler Technik
12230.783200	Veterinäraufsicht - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	9.000	Ausstattung von 22 Arbeitsplätzen nach Umzug in die Carl-von-Linde-Str., 16225 Eberswalde
12230.783400	Veterinäraufsicht - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	5.000	Die Umsetzung neuer Gesetze oder Gesetzesänderungen kann die Ergänzung bzw. Aktualisierung von bestehender Fachsoftware erforderlich machen. Stellenzuführungen erhöhen den Bedarf an Softwarelizenzen.
12600.783100	Brandschutz - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	75.000	40 T€ Ausstattung des Feuerwehrtechnischen Zentrums 35 T€ Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten

12600.783200	Brandschutz - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	26.000	18 T€ materielle Sicherstellung Kreisausbildung/Ersatzbeschaffung Ausbildungsmaterial 8 T€ technische Ausstattung
12600.785100	Brandschutz - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	277.500	Übungsgelände Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz
12720.782100	Regionalleitstelle - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	200.000	Kauf eines Grundstücks für den Neubau der Integrierten Regionalleitstelle
12720.783100	Regionalleitstelle - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	174.000	50 T€ Ersatzbeschaffung ASA-Firewalls 8 T€ Ersatzbeschaffung Datensicherungsgerät 30 T€ Ersatzbeschaffung Großbildschirme 3 T€ Ersatzbeschaffung Intranet-Server 25 T€ Ersatzbeschaffung Netzwerktechnik 25 T€ Ersatzbeschaffung Digitalfunktechnik 10 T€ Beschaffung Postschrank 5 T€ Neubeschaffung TV-Anlage und Verkabelung 3 T€ Neubeschaffung Ruhemöbel 15 T€ Neubeschaffung Lagedokumentationssystem
12720.783200	Regionalleitstelle - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	22.000	Ersatzbeschaffung technischer Komponenten
12720.783400	Regionalleitstelle - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	217.400	Umstellung der Datenbank des Einsatzleitsystems, des zentralen Portals, upgrade Celios jährlich
12720.785100	Regionalleitstelle - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.008.000	Planungskosten für den Neubau der Integrierten Regionalleitstelle
12800.783100	Katastrophenschutz - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	1.207.500	20 T€ Tauchdrohne 65 T€ Ersatz PKW in Ausführung eines Kommandowagens für die KatS-Einheiten 150 T€ Ersatzbeschaffung IT-Ausstattung ELW 2 60 T€ Ersatzbeschaffung sanitätsdienstlichen- und betreuungsdienstlichen Ausstattungskomponenten 150 T€ Abrollbehälter Notunterkunft 200 T€ Vervollständigung/Unterstützung der KatS-Komponente 32 T€ Ersatzbeschaffung/Ausstattung KatS-Einheiten 54 T€ Kommunikationssystem für Katastrophenschutzleuchttürme 315 T€ Gerätewagen Drohne (Zuwendung) 104,5 T€ Ausstattung/Ersatzbeschaffung KatS-Lager 15 T€ Digitalfunkausstattung Fahrzeuge 20 T€ Aufbau Reserve Funkgeräte 15 T€ digitale Einsatztechnik 7 T€ Sonar für Mehrzweckboot der SEG-Wassergefahren
21001.783101	Schulverwaltung - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	22.300	Ersatzbeschaffung der in 2020 durch das Land Brandenburg geförderter Schülerlaptops

21005.783400	Bildungsinitiative Barnim - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	100.000	Software zur Entwicklungsdokumentation Hort, Schülerprofilbögen und Lernförderung (Zahlbarmachung)
21601.783100	Johann-Wolfgang-von-Goethe Schule, - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	32.000	2025 - 2029: Beschaffung von Unterrichtsmitteln 2025: Elektroakustische Beschallungsanlage für die Aula und Sprechanlage für das Sekretariat
21601.783101	Johann-Wolfgang-von-Goethe Schule, - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	117.200	Beschaffung Notebooks als Ersatz inkl. Notebookwagen, Ersatzbeschaffung der Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler (Grundausstattung über Digitalpakt). Austausch Switche,
21601.785101	Johann-Wolfgang-von-Goethe Schule, - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	250.000	Umbau der alten Bibliothek zu zwei Klassenräumen und Umnutzung der offenen Terrasse zur Bibliothek
21602.783100	Karl-Sellheim-Schule, Eberswalde - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	30.000	diverse Unterrichtsmittel, Erneuerung der Höranlage für die 1. und 7. Klasse, Erneuerung Technik Hausmeister
21602.783101	Karl-Sellheim-Schule, Eberswalde - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	148.200	Beschaffung Notebooks als Ersatz inkl. Notebookwagen, Ersatzbeschaffung der Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler (Grundausstattung DigitalPakt). Austausch Switche
21602.785100	Karl-Sellheim-Schule, Eberswalde - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	10.000	Fertigstellung der Gestaltung der Außenanlagen
21603.783100	Schule Schwanebeck - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	20.000	Musikanlage Sporthalle
21603.783101	Schule Schwanebeck - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	150.000	Neuanschaffung IWB, Anschaffung Notebooks/mobile Endgeräte, Ersatzbeschaffung Leihgeräte für Schüler, Ausstattung IT (Switche, Laptopwagen etc.)
21603.785100	Schule Schwanebeck - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	300.000	Ersatzbeschaffung Musikanlage Sporthalle sowie technische und sonstige Ausstattung
21605.783100	Schule Am Kirschgarten - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	25.000	Anschaffung Aufbewahrungsschrank
21605.783101	Schule Am Kirschgarten - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	140.600	Beschaffung Notebooks als Ersatz inkl. Notebookwagen, Ersatzbeschaffung Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler
21605.785100	Schule Am Kirschgarten - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	26.300.000	Fortführung des Umbaus des kompletten Schulstandortes in Bauabschnitten nach Schulübernahme der Schulträgerschaft im August 2020
21606.783100	Schule Blumberg - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	40.000	Anschaffung eines neuen Rasentraktors und 4 Kochnischen mit Induktionsfeldern
21606.783101	Schule Blumberg - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	39.000	IWB Ersatz, Notebooks
21606.783200	Schule Blumberg - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	25.000	weitere Ausstattung der Fachräume Lesetreff- Regale, Nähtische
21606.785100	Schule Blumberg - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	300.000	Umbau Sporthalle, Schulhof, Fachkabinette
21608.783100	Oberschule Eberswalde, Berufliches Gymnasium des OSZ II, KVHS - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	6.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
21608.783101	Oberschule Eberswalde, Berufliches Gymnasium des OSZ II, KVHS - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	60.000	Beschaffung interaktive Whiteboards, Beschaffung Notebooks inkl. Notebookwagen, Ersatzbeschaffung Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler

21608.783200	Oberschule Eberswalde, Berufliches Gymnasium des OSZ II, KVHS - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Restausstattung/ Unterrichtsmittel 2. Bauabschnitt Container
21608.783201	Oberschule Eberswalde, Berufliches Gymnasium des OSZ II, KVHS - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	2.500	IT-Technische Ausstattung
21609.783100	OS Klosterfelde - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	30.000	Ausstattung 2. Etage Container
21609.783101	OS Klosterfelde - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	260.000	IWB Ersatz: Notebooks mobile Endgeräte, Server, Switche und sonstige IT-Geräte
21609.783200	OS Klosterfelde - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	60.000	Ausstattung Container: Klassenräume, Lehrerzimmer, Fachunterrichtsräume
21611.785100	2. Oberschule PB II - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	200.000	Planungskosten für die Errichtung einer Oberschule in Bernau bei Berlin
21701.783100	Paulus-Praetorius-Gymnasium Bernau - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	20.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
21701.783101	Paulus-Praetorius-Gymnasium Bernau - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	166.500	Beschaffung Notebooks als Ersatz inkl. Notebookwagen, Ersatzbeschaffung der Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler (Grundausstattung DigitalPakt). Austausch Switche
21701.783201	Paulus-Praetorius-Gymnasium Bernau - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	Beschaffung Notebooks als Ersatz inkl. Notebookwagen, Ersatzbeschaffung der Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler (Grundausstattung DigitalPakt). Austausch Switche
21701.785100	Paulus-Praetorius-Gymnasium Bernau - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	400.000	Sanierung Dach, Sicherheitsbeleuchtung sowie Umsetzung Brandschutzkonzept
21702.783100	Turnhalle Paulus-Praetorius-Gymnasium - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	3.000	Beschaffung von Sportgeräten
21702.785100	Turnhalle Paulus-Praetorius-Gymnasium - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	60.000	Erneuerung der Brandmeldeanlage und Elektroakustische-Anlage im Zuge der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes
21703.783100	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	30.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
21703.783101	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	82.500	Beschaffung Notebooks als Ersatz inkl. Notebookwagen, Ersatzbeschaffung der Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler (Grundausstattung über Digital Pakt), Austausch Switche
21703783201	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	2.500	IT-Technische Ausstattung
21703.785100	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	350.000	Weiterführung der Sanierung des Daches und Austausch der Fenster (inkl. Fassade) in Bauabschnitten
21704.783100	Turnhalle Alexander-von-Humboldt-Gymnasium - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	3.000	Beschaffung von Sportgeräten

21705.783100	Gymnasium Finow - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	25.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
21705.783101	Gymnasium Finow - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	42.500	Beschaffung Notebooks als Ersatz inkl. Notebookwagen, Ersatzbeschaffung der Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler (Grundausrüstung über Digital Pakt), Austausch Switches
21705.783201	Gymnasium Finow - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	IT-Technische Ausstattung
21705.785100	Gymnasium Finow - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	1.250.000	Sanierung Haus C: Dach, Fenster, Fassade
21706.783100	Gymnasium Wandlitz - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	75.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
21706.783101	Gymnasium Wandlitz - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	137.500	Beschaffung Notebooks als Ersatz inkl. Notebookwagen, Ersatzbeschaffung der Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler (Grundausrüstung über Digital Pakt), Austausch Switches
21706.783201	Gymnasium Wandlitz - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	IT-Technische Ausstattung
21707.783100	Barnim Gymnasium Bernau Waldfrieden - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	184.500	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
21707.783101	Barnim Gymnasium Bernau Waldfrieden - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	30.000	Beschaffung Notebooks als Ersatz inkl. Notebookwagen, Ersatzbeschaffung der Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler (Grundausrüstung über Digital Pakt), Austausch Switches
21707.783201	Barnim Gymnasium Bernau Waldfrieden - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	IT-Technische Ausstattung
21707.785100	Barnim Gymnasium Bernau Waldfrieden - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	4.000.000	Durch die Erhöhung der notwendigen Schulkapazitäten ist ein Erweiterungsbau am Barnim Gymnasium notwendig.
21708.783100	Turnhalle und Sportplatz Gymnasium Finow - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	3.000	Beschaffung von Sportgeräten
21802.783100	Gesamtschule Zepernick - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	13.000	Ergänzungsausstattung und Unterrichtsmittel nach Übertragung der Schulträgerschaft
21802.783101	Gesamtschule Zepernick - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	47.500	Beschaffung Notebooks als Ersatz inkl. Notebookwagen, Ersatzbeschaffung der Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler (Grundausrüstung über Digital Pakt)
22101.783100	Schule im Nibelungenviertel - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Ersatzbeschaffung technischer Geräte sowie Unterrichtsmittel
22101.783101	Schule im Nibelungenviertel - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	26.200	Ersatzbeschaffung IWB's, Notebooks, Server und sonstige IT Geräte
22101.783200	Schule im Nibelungenviertel - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
22101.783201	Schule im Nibelungenviertel - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	4.600	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
22102.783100	Nordend-Schule Eberswalde - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung,

22102.783101	Nordend-Schule Eberswalde - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	20.700	Ersatzbeschaffung IWB's, Notebooks, Server und sonstige IT Geräte
22102.783200	Nordend-Schule Eberswalde - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	10.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
22102.783201	Nordend-Schule Eberswalde - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	18.900	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
22103.783100	Johanna-Schule Bernau - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	10.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung,
22103.783101	Johanna-Schule Bernau - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	1.200	Ersatzbeschaffung IWB's, Notebooks, Server und sonstige IT Geräte
22103.783200	Johanna-Schule Bernau - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
22103.783201	Johanna-Schule Bernau - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	11.700	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
22104.783100	Robinsonschule Bernau - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	15.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
22104.783101	Robinsonschule Bernau - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	97.400	
22104.783200	Robinsonschule Bernau - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	
22104.783201	Robinsonschule Bernau - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	18.200	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
22104.785100	Robinsonschule Bernau - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	60.000	Einbau einer elektroakustischen Alarmanlage (ELA) im Bestands- sowie im Neubau
22105.783100	Märkische Schule Eberswalde - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	10.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
22105.783101	Märkische Schule Eberswalde - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	1.200	Ersatzbeschaffung IWB's , Notebooks, Server und sonstige IT Geräte
22105.783200	Märkische Schule Eberswalde - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	10.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
22105.783201	Märkische Schule Eberswalde - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	12.400	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
23101.783100	Oberstufenzentrum I Barnim - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	28.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
23101.783101	Oberstufenzentrum I Barnim - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	5.000	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
23101.783201	Oberstufenzentrum I Barnim - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	2.500	IT-Technische Ausstattung
23101.785100	Oberstufenzentrum I Barnim - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	5.000	Planung und Umsetzung Sanierung Dach in Bauabschnitten

23102.783100	Turnhalle BarnimWissensZentrum - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Beschaffung von Sportgeräten
23103.783100	Oberstufenzentrum II Eberswalde - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	60.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
23103.783101	Oberstufenzentrum II Eberswalde - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	45.000	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
23103.783201	Oberstufenzentrum II Eberswalde - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	5.000	IT-Technische Ausstattung
23103.785100	Oberstufenzentrum II Eberswalde - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	750.000	Umsetzung Erneuerung Gebäudeleittechnik, Sanierung Fenster und Fassade Haus 1 bis 3 in Bauabschnitten, Sanierung Kleinspielfelder
24310.783100	Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung
24310.783101	Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	2.500	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
24310.783201	Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	9.800	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
26310.783100	Musikschule Barnim - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	10.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung,
26310.783101	Musikschule Barnim - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	14.900	Ersatzbeschaffung IWB's , Notebooks, Server und sonstige IT Geräte
26310.783200	Musikschule Barnim - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	5.000	Beschaffung Mobiliar, Unterrichtsmittel und technische Ausstattung,
26310.783201	Musikschule Barnim - Auszahlungen f. Erwerb von GWG IT-Bedarf	6.500	Ersatzbeschaffung technische Ausstattung
27100.783100	Kreisvolkshochschule Barnim - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	55.200	Ausstattung der Jahrgangsstufen des zweiten Bildungsweges für den Hybridunterricht (2025-2026). Ab 2028 Planung der Ausstattung der neuen Räume der KVHS am neuen Standort in Eberswalde
27100.783101	Kreisvolkshochschule Barnim - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	39.600	Ersatzbeschaffung interaktiver Whiteboards, Beschaffung Notebooks als Ersatz inkl. Notebookwagen
27100.783200	Kreisvolkshochschule Barnim - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	4.000	Ersatzbeschaffungen Ausstattung, Rollups (Ausstellungssystem) inkl. grafischer Gestaltung
27100.783400	Kreisvolkshochschule Barnim - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	4.000	Aktualisierung der Datenbank in der Fachanwendung, Umsetzung der Strategie erweiterte Lernwelten
27101.783200	Medienzentrum/Fortbildungsakademie - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	500	Ersatzbeschaffung

27101.783401	Medienzentrum/Fortbildungsakademie - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	31.000	Aufstockung Online-Mediendatenbank EDUPOOL; Nachlizensierung
27102.783101	Grundbildungszentrum - Auszahlungen für Erwerb von IT-Bedarf	2.500	Ersatzbeschaffung von IT-Technik
27102.783200	Grundbildungszentrum - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	1.000	Ausstattung der Grundbildungszentren Eberswalde und Bernau
31000.783100	Allgemeine Sozialangelegenheiten - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	6.000	Ausstattung neuer Arbeitsplätze aufgrund von Stellenzuführung (Kindergrundsicherung), Ersatzausstattung, höhenverstellbare Schreibtische
31000.783200	Allgemeine Sozialangelegenheiten - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	14.500	Ersatzausstattung, Prävention, Ausstattung zusätzlicher Arbeitsplätze
31000.783400	Allgemeine Sozialangelegenheiten - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	32.200	Ergänzung und Aktualisierung bestehender Software aufgrund Gesetzesänderungen, Umsetzung Digitalisierung, Unidirektionelle Standardschnittstelle „LämmKom LISSA LKSH“
31370.785100	Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und Spätaussiedlern - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	3.265.200	Gemäß § 2 Abs. 1 des Landesaufnahmegesetzes (LAufnG) ist die vorläufige Unterbringung der Geflüchteten als Pflichtaufgabe nach Weisung an die Landkreise und kreisfreien Städte übertragen worden. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, sind umfassende Bau- und Sanierungsarbeiten notwendig.
33100.781800	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Übrige Bereiche	185.000	Der Kreistag Barnim beschloss unter der Beschlussnummer 39-4/19 am 4. Dezember 2019 eine jährliche Förderung von gemeinnützigen Vereinen und Institutionen im Landkreis Barnim - "Ehrenamt stärken" von jährlich 185 T€ auch für den investiven Bereich. Die Ausreichung der Zuwendungen erfolgt gemäß der "Richtlinie zur Förderung von Ehrenamt und Zivilgesellschaft im Landkreis Barnim".
36000.783100	Allgemeine Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	100.000	Zuschüsse zum Erhalt von Kinder- und Jugendeinrichtungen an Kommunen und Träger solcher Einrichtungen, Mittelvergabe erfolgt laut Beschluss des Jugendhilfeausschusses und der Förder- und Finanzierungsrichtlinie
36000.783200	Allgemeine Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	34.500	Ausstattung neuer Arbeitsplätze aufgrund Stellenzuführung und Anmietung von Räumlichkeiten, Ausstattung der Mitarbeiter mit mobiler Technik, Anschaffung Tischscanner
36000.783400	Allgemeine Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	99.200	Erweiterung des Kitaplaners um das Tagespflegepersonenvergütungsmodul, Ergänzung und Aktualisierung der bestehenden Software aufgrund von Gesetzesänderungen
36211.781800	regionale Jugendarbeit - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Übrige Bereiche	170.000	Zuschüsse zum Erhalt von Kinder- und Jugendeinrichtungen an Kommunen und Träger solcher Einrichtungen, Mittelvergabe erfolgt laut Beschluss des Jugendhilfeausschusses und der Förder- und Finanzierungsrichtlinie
41401.783100	Gesundheitspflege - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	23.500	Ersatzbeschaffung von Messgeräten der Umwelthygiene, Kühlschranks, Audiometer Neubeschaffung Sehtestgerät für den Standort Bernau, Ausstattung neuer Arbeitsplätze aufgrund Umzug und Stellenzuführung
41401.783200	Gesundheitspflege - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	14.900	Ersatzbeschaffung; Prävention; Ausstattung von 19 Außendienstmitarbeitern mit mobiler Technik.

41401.783400	Gesundheitspflege - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	32.000	Umsetzung Digitalisierung, Unidirektionale Standardschnittstelle „LämmKom LISSA LKSH“
42100.781800	Förderung des Sports - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Übrige Bereiche	212.000	Zuschuss zur Förderung von Landesleistungsstützpunkten im Landkreis Barnim (KT-Beschluss SPD/CDU Nr. 10/00 vom 29. November 2020) sowie Zuschüsse an Sportvereine und Kommunen zur Erhaltung von Sportstätten – Mittelvergabe erfolgt laut Richtlinie und durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses
51110.783100	Kataster- und Vermessungsangelegenheiten - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	30.000	Ersatzbeschaffung von Messtechnik Zubehör, Ersatzbeschaffung IT-Hardware, Beschaffung Laptop und iPad, Errichtung von zwei Arbeitsplätzen
52100.783100	Bauordnung - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	2.000	Ausstattung von 4 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern mit mobiler Technik (Tablets und Smartphone) für den Außendienst
52100.783400	Bauordnung - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	50.000	Beschaffung weiterer Module für die virtuelle Bauplattform, 2025: zusätzliche Schnittstellen von „ProBauG/ProDenkmal/ProUmwelt/Pro Brandschutz“ zum „GIS“ der Kreisverwaltung
52300.781800	Denkmalschutz und -pflege - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Übrige Bereiche	100.000	Zuschüsse des Landkreises für die Sanierung und Sicherung von Denkmalen (investive Maßnahmen) im Landkreis, deren Vergabe im Zusammenwirken mit dem Denkmalpflegebeirat erfolgt.
54200.783100	Kreisstraßen - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	20.000	Für die Befahrung der Kreisstraßen wurde bisher ein Fahrzeug geleast. Dieses Fahrzeug ist mit Lichteraufbau und rot-weißer Markierungen ausgestattet und hat einen relativ geringen Kilometerstand. Aus diesem Grund soll das Fahrzeug erworben werden. Bei Rückgabe des Leasingfahrzeuges müssten die Sonderaufbauten zurückgebaut werden und bei dem neuen Fahrzeug wieder aufgebaut werden.
54200.785217	Radweg Bernau-Albertshof	120.000	Ausbau des Radweges an der K 6002 zwischen Bernau und Albertshof, 2025 Planung und 2026 Radwegbau
54700.781200	Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV) - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Gemeinden(GV)	200.000	Investitionszuschüsse für ÖPNV-Vorhaben der Gemeinden in Höhe von 100.000 € von den jährlichen Landeszuweisungen (Kto. 54700.681100) und 100.000 € für die Herstellung barrierefreier ÖPNV-Infrastruktur in den Kommunen gemäß Kreistagsbeschluss 351-15/.
54700.781500	Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV) - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1.818.800	Mittel für die investive Förderung des O-Busses
57111.781200	sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Gemeinden(GV)	1.750.000	(KT-Beschluss: III-61-21/18) zur Umsetzung von Maßnahmen zur Unterstützung strukturschwächerer Gemeinden des Kreises gemäß der Richtlinie für das Kreisentwicklungsbudget; zur Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Richtlinie des Landkreises Barnim zur kontinuierlichen Unterstützung für den Ausbau der Radwege
57111.783200	sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr - Auszahlungen für den Erwerb von geringwertigen beweglichen Vermögensgegenständen	1.000	Beschaffung von Spezialtechnik

57120.781700	Projektförderung - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Private Unternehmen	20.000	Mittel für die Bauüberwachung, die im Nachgang noch im Rahmen des Breitbandausbaus anfallen können
57120.781800	Projektförderung - Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Übrige Bereiche	1.300.000	Aus dem Konto werden Ausgaben finanziert, die dem Landkreis als Mitglied im Zweckverband Region Finowkanal entstehen. Das betrifft einerseits die Grundinstandsetzung der Schleusenbauwerke als auch die damit verbundene Ertüchtigung der touristischen Infrastruktur am Finowkanal im Schleusenumfeld (z.B. Umtragungsmöglichkeiten, Vorbereitung Ladeinfrastruktur, Schaffung Anleger, Biwakplätze, Kanu-Einsatzstellen etc.). Die Infrastrukturmaßnahmen sind im Umsetzungskonzept zur wassertouristischen Entwicklung der Region Finowkanal durch den Beschluss (ZV-IVL 07/2023) definiert.
57120.783100	Projektförderung - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	150.000	Errichtung von Zählstellen zwecks Besucherlenkung (u. a. am Werbellinsee)
71000.783100	Stiftung Paul-Wunderlich-Haus - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	15.000	Ankauf von Bildern, Mobiliar, Ausstellungsausstattung in Höhe von 5.000 €. 2025: Einmalig 10 T€ für die Anschaffung eines einheitlichen Hängesystems für Werke der Paul -Wunderlich -Ausstellung im Haus C.
Gesamt	Summe	51.357.200	

4 WESENTLICHE ABWEICHUNGEN ZUM VORJAHR GEMÄß § 10 NR. 3 KOMHKV

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen des Haushaltsplanes vom mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres aufgezeigt.

Steuern und ähnliche Abgaben

Ergebnisplan 2023/2024 für 2025	12,25 Mio. €
Ergebnishaushalt 2025	9,55 Mio. €

Die Zahlungen aus dem kommunalen Finanzausgleich für den Soziallastenausgleich, aus der Umsetzung des IV. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt für den Jugendhilfelastenausgleich wurden um 2,7 Mio. € geringer geplant.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ergebnisplan 2023/2024 für 2025	297,02 Mio. €
Ergebnishaushalt 2025	313,11 Mio. €

Es ergeben sich hauptsächlich höhere Erträge bei den Schlüsselzuweisungen, den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke vom Land, Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende und der Kreisumlage. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen haben sich dagegen verringert.

Sonstige Transfererträge

Ergebnisplan 2023/2024 für 2025	5,63 Mio. €
Ergebnishaushalt 2025	7,89 Mio. €

Im Wesentlichen ergeben sich die Mehrerträge zum einen aus den Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatz; Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen und zum anderen aus den anderen sonstigen Transfererträgen. Hierbei handelt es sich um Erstattungen der Kosten der Unterkunft wegen Einkommen oder bei Wechsel ehemaliger Leistungsempfänger in den Rechtskreis SGB II und Verbleib in einer Unterkunft nach LAufnG.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Ergebnisplan 2023/2024 für 2025	51,99 Mio. €
Ergebnishaushalt 2025	59,52 Mio. €

Die Veränderungen der Planansätze für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ergeben sich hauptsächlich beim Rettungsdienst und den Gebühren für Hausmüll.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ergebnisplan 2023/2024 für 2025	109,07 Mio. €
Ergebnishaushalt 2025	117,79 Mio. €

Die Kostenerstattungen hängen unmittelbar mit den geplanten Aufwendungen zusammen. Maßgeblich wurden die folgenden Ansätze aufgrund der zu erwartenden steigenden Aufwendungen erhöht:

- Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen (31160.448000)
- Übergangwohnheim Werneuchen (31560.448100)
- Übergangwohnheim „Haus am Stadtsee“ (31560.448100)
- Assistenzleistungen nach §113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX (31442.448100)
- Veterinäraufsicht; Kostenerstattungen vom Land für afrikanische Schweinepest (12230.448101)
- Regionalleitstelle (12720.448200)

Finanzerträge

Ergebnisplan 2023/2024 für 2025	0,13 Mio. €
Ergebnishaushalt 2025	0,53 Mio. €

Aufgrund des geänderten Zinsumfeldes der vergangenen Jahre konnten mit der aktuellen Haushaltsplanung höhere Zinserträge für Festgeldanlagen auch für kurzfristige Zeiträume eingeplant werden.

Personalaufwendungen

Ergebnisplan 2023/2024 für 2025	63,77 Mio. €
Ergebnishaushalt 2025	70,00 Mio. €

Die Mehraufwendungen sind vor allem durch Stellenzuführungen und Tarifierhöhungen in den Sachkonten Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte und Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte entstanden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ergebnisplan 2023/2024 für 2025	25,29 Mio. €
Ergebnishaushalt 2025	38,51 Mio. €

Die Veränderungen ergeben sich bei der Planung der Ansätze für Gefahrenabwehr zur Bekämpfung der ASP, Mieten und Pachten, Leasing und Bewachungskosten.

Transferaufwendungen

Ergebnisplan 2023/2024 für 2025	299,88 Mio. €
Ergebnishaushalt 2025	320,85 Mio. €

Maßgeblich erhöhen sich die Planansätze in den Konten

- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinden(GV)
- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche
- Zuweisungen und Zuschüsse - übrige Bereiche
- Auflösung ARAP aus Zuwendungen an verbundene Unternehmen
- Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
- Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen für Personen über 65 Jahre
- Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen für Erwerbsfähige unter 65 Jahren in Werkstätten
- Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen
- Sonstige soziale Leistungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ergebnisplan 2023/2024 für 2025	88,04 Mio. €
Ergebnishaushalt 2025	95,57 Mio. €

Die Abweichungen begründen sich hauptsächlich durch die Erhöhungen in den Konten Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Jobcenter für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende, Erstattungen an private Unternehmen – Kommunale Gesellschaft und Erstattungen an private Unternehmen – Entsorgung Restabfall. Minderungen sind vor allem im Konto Regelbeförderung zu verzeichnen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Ergebnisplan 2023/2024 für 2025	2,13 Mio. €
Ergebnishaushalt 2025	0,16 Mio. €

Die Abweichungen begründen sich durch das Konto Zinsaufwendungen Kreditinstitute. Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit haben sich in die Folgejahre verschoben. Daraus folgen Kreditaufnahmen zu einem späteren Zeitpunkt und somit geringere Zinsaufwendungen.

Bilanzielle Abschreibungen

Ergebnisplan 2023/2024 für 2025	11,65 Mio. €
Ergebnishaushalt 2025	8,38 Mio. €

In den Vorjahren geplante Investitionen werden später als geplant abgeschlossen. Die Abschreibungen können erst nach Abschluss der Investition beginnen. Dadurch musste die Höhe der Abschreibungen geändert werden.

5 FINANZIERUNGSBEDARF GEMÄß § 10 NR. 4 KOMHKV

Unter diesem Punkt des Vorberichtes wird der Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen und Rücklagen sowie die Auswirkungen im Finanzplanzeitraum dargestellt.

Gemäß § 48 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) hat ein Landkreis angemessene Rückstellungen zu bilden. Durch die Rückstellungsbildung sollen später zu leistende Auszahlungen aufwandswirksam den Haushaltsjahren ihrer Verursachung entsprechend zugerechnet werden. Eine Zusammenfassung über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen ist unter der Übersicht E 2.3 zu finden

5.1 GEBILDETE RÜCKSTELLUNGEN

Der Landkreis Barnim bildet Rückstellungen für:

- Pensionsrückstellungen
- Beihilferückstellungen
- Rückstellung für die Freizeitphase im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen
- Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung
- Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien
- Rückstellung für die Gebührenüberdeckung Abfallwirtschaft
- Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren (Prozesskosten)
- Rückstellung für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden / Gleitzeitüberhänge
- Rückstellung für ungewisse Verpflichtungen im Asylbereich

Zur Bildung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen ermittelt der Kommunale Versorgungsverband die erforderlichen Werte und stellt diese für die Haushaltsplanung und Bilanzerstellung zur Verfügung.

Die geplanten Veränderungen bei der Rückstellung für die Freistellungsphase im Rahmen von Altersteilzeit werden auf Grundlage der mit den betreffenden Mitarbeitern/-innen geschlossenen Verträge ermittelt.

5.2 AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE DER RÜCKSTELLUNGEN

Im Haushaltsplan 2025 ergeben sich für den Planungszeitraum folgende Aufwendungen und Erträge:

- in T€ -

	2025	2026	2027	2028
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	175,7	180,0	187,2	194,7
Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	34,9	35,0	36,7	38,2
Inanspruchnahme von Beihilferückstellungen für Beschäftigte	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtete	0,0	0,0	0,0	0,0
Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtete	0,0	0,0	0,0	0,0

5.2.1 RÜCKSTELLUNG FÜR UNTERLASSENE INSTANDHALTUNG

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung wird aus den nicht verwendeten Ansätzen für Instandhaltungsmaßnahmen des Vorjahres gebildet. Diese Rückstellung wird für solche Maßnahmen gebildet, die zwar im Vorjahr geplant waren, aber aus unterschiedlichsten Gründen nicht umgesetzt werden konnten. Sie wird dann beim Nachholen der Instandhaltungsmaßnahme in Anspruch genommen.

5.2.2 RÜCKSTELLUNG FÜR DIE REKULTIVIERUNG UND NACHSORGE VON DEPONIE

Die Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien wird aufgrund der zu erwartenden Gesamtkosten bezogen auf den voraussichtlichen Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen gebildet.

- in T€ -

	2025	2026	2027	2028
Zuführung zu Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,0	0,0	0,0	0,0
Inanspruchnahme von Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	62,0	109,7	-174,3	-110,6

5.2.3 RÜCKSTELLUNG FÜR DIE GEBÜHRENÜBERDECKUNG ABFALLWIRTSCHAFT

Die Rückstellung für die Gebührenüberdeckung Abfallwirtschaft wird aus entstandenen Überschüssen gebildet. Die Gebühren werden zwar kostendeckend kalkuliert, die Abwicklung im Haushaltsjahr kann jedoch ein abweichendes Ergebnis des Gebührenhaushaltes ergeben.

- in T€ -

	2025	2026	2027	2028
Zuführung zu Rückstellungen für die Gebührenüberdeckung Abfallwirtschaft	0,0	1.256,6	0,0	620,9
Inanspruchnahme von Rückstellungen für die Gebührenüberdeckung Abfallwirtschaft	1.115,2	0,0	-127,6	0,0

5.2.4 RÜCKSTELLUNG FÜR ANHÄNGIGE GERICHTSVERFAHREN

Eine Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren wird für die Risiken aus der Führung von gerichtlichen Prozessen gebildet. Die Bildung ist vorzunehmen, wenn eine hinreichende Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme besteht.

- in T€ -

	2025	2026	2027	2028
Zuführung zu Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren	0,0	0,0	0,0	0,0
Inanspruchnahme von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren	25,0	25,0	-60,0	-60,0

5.2.5 RÜCKSTELLUNG FÜR NICHT GENOMMENEN URLAUB, GELEISTETE ÜBERSTUNDEN/GLEITZEITÜBERHÄNGE

Weiterhin wurde eine Rückstellung für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden/Gleitzeitüberhänge gebildet. Diese Rückstellung wird gebildet, um den Wert von nicht genommenem Urlaub bzw. Überhängen darzustellen, da diese im Folgejahr von den Mitarbeitern in Anspruch genommen werden. Somit wird die periodengerechte Darstellung gewährleistet.

5.2.6 RÜCKSTELLUNG FÜR UNGEWISSE VERPFLICHTUNGEN IM ASYLBEREICH

Diese Rückstellung wird aus pauschal bezogenen Landesmitteln gebildet, deren Endabrechnung erst im Folgejahr erfolgt.

Die Rückstellung beinhaltet folgende Sachverhalte:

1. Übertragung zur Instandsetzung/Herrichtung vom Landkreis Barnim angemieteter und abzugebender Wohnungen
2. Übertragung nicht ausgeschöpfter Investitionspauschalen
3. Rückzahlungen von einbehaltenen Vorhaltekosten für leerstehende Plätze
4. Erstattungspauschale für das Vorhalten eines Angebotes der Migrationssozialarbeit
5. Abrechnung von Betreuungsleistungen
6. Integrationspauschale für integrierte Angebote u. a. für regionale Jugendarbeit
7. Nachzahlungen für Betriebskosten

5.2.7 RÜCKSTELLUNG FÜR VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER DEN DUALEN SYSTEMEN

Sofern eine Abrechnung der Dualen Systeme aus der Verwertung von Pappe, Papier und Kartonage nicht im laufenden Jahr erfolgt, wird für die Bereitstellung der benötigten Deckungsmittel eine Rückstellung gebildet.

6 ENTWICKLUNG DES FINANZMITTELBESTANDES GEMÄß § 10 NR. 5 KOMHKV

Der Finanzmittelbestand des Landkreises Barnim erwies sich bisher als stabil. Anhand der Finanzpläne ab dem Haushaltsjahr 2024 ist deutlich erkennbar, dass der Bestand an eigenen Zahlungsmitteln stark abnehmen wird. Ab dem Haushaltsjahr 2024 wird der Landkreis Barnim Investitionskredite für notwendige Investitionen aufnehmen müssen. Die Aufnahme von Kassenkrediten ist im Zeitraum bis 2028 nicht geplant. Je nachdem, wie sich der Finanzmittelbestand in den Planjahren entwickelt, könne Kassenkredite jedoch nicht ausgeschlossen werden.

- in Mio. € -

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-0,2	-5,7	-12,7	-10,0	1,9	2,2
Saldo aus Investitionstätigkeit	-10,6	-66,1	-42,9	-44,1	-89,6	-87,1
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1,1	53,0	-0,9	42,1	87,7	84,9
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-11,9	-18,8	-56,7	-12,0	0	0
voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	87,5	68,7	12,0	0	0	0

Bei der Betrachtung der liquiden Mittel dürfen die übertragenen Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2023 nicht unbeachtet bleiben, da sie, wie auch die Planansätze bis 2028, die verfügbaren liquiden Mittel verringern. Weiterhin wurden die noch zu erwartenden Einzahlungen (ehemalige Haushaltseinnahmereste) berücksichtigt.

Daraus ergibt sich folgende Übersicht zu den liquiden Mitteln unter Berücksichtigung der übertragenen Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2023:

Haushaltsausgabereste im Ergebnishaushalt	2.575.437,35 €
Haushaltsausgabereste im Investitionshaushalt	86.681.585,85 €
Summe der durch Haushaltsermächtigungen gebundenen Mittel	89.257.023,20 €
Haushaltseinnahmereste	17.035.688,60 €

7 BELASTUNG DES HAUSHALTES DURCH KREDITÄHNLICHE RECHTSGESCHÄFTE GEMÄß § 10 NR. 6 KOMHKV

Bei einem kreditähnlichen Rechtsgeschäft erhält man im laufenden Haushaltsjahr die volle Leistung, die dafür zu erbringende Gegenleistung muss jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt erbracht werden. Hier sollten nur genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte dargestellt werden. Der Haushalt des Landkreises Barnim ist nicht

mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften belastet, die nicht Geschäft der laufenden Verwaltung sind.

8 BÜRGSCHAFTEN GEMÄß § 10 NR. 7 KOMHKV

Der Landkreis Barnim hat zurzeit keine Bürgschaften übernommen.

9 ABWEICHUNGEN VON ZIELVORGABEN GEMÄß § 10 NR. 8 KOMHKV

Es sind keine wesentlichen Abweichungen von den Zielvorgaben des Vorjahres eingetreten.

10 DATEN ÜBER DIE HAUSHALTSPLÄNE 2021 – 2025

- in T€ -

	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
Datum der Beschlussfassung Haushaltsplan	4. Dezember 2019	1. Dezember 2021	7. Dezember 2022	7. Dezember 2022	27. November 2024
1. Volumen insgesamt	372.853,6	465.691,7	483.674,6	530.943,1	566.044,0
Ergebnishaushalt					
- Erträge	348.811,8	394.379,1	448.045,8	464.608,8	509.418,7
- Aufwendungen	349.722,2	402.509,0	460.075,4	476.459,9	533.475,7
Finanzhaushalt					
- Einzahlungen	372.853,6	465.691,7	448.105,0	458.266,0	509.377,8
- Auszahlungen	371.125,5	434.851,0	483.674,6	530.943,1	566.044,0
2. Ergebnis der Jahresrechnung					
davon Ergebnishaushalt					
- Erträge	403.739,4	437.010,1	458.712,8	-	-
- Aufwendungen	380.363,7	421.658,1	463.430,2	-	-
davon Finanzhaushalt					
- Einzahlungen	405.229,0	438.207,3	469.379,3	-	-
- Auszahlungen	406.678,0	435.390,4	481.325,4	-	-
3. Personalkosten/Plan					
- Personalaufwand	52.054,4	55.996,4	60.118,8	63.962,4	70.006,3
- Personalauszahlungen	51.963,2	55.498,5	60.072,5	63.758,7	69.795,7
Anteil am Ergebnishaushalt (%)	14,92	14,20	13,42	13,77	13,12
4. Stand der Schulden per 01.01.	6.962,6	5.850,3	4.731,2	3.605,0	56.621,0
5. Kreditaufnahme (neu)	0	0	0	54.000,0	0
6. Zinsen und Tilgung bei Krediten	1.145,9	1.145,9	1.145,9	-52.815,4	1.132,1
Anteil am Ergebnishaushalt (%)	0,33	0,29	0,26	-11,37	0,22
7. Stand der Rücklagen per 01.01.					
- Sonderrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Rücklagen	189.361,2	212.876,8	228.228,8	223.511,3	235.362,4
8. Stand der Rückstellungen per 01.01.	13.405,6	11.585,8	19.766,4	22.132,656	19.272,12
9. Höhe der Schlüsselzuweisungen	45.952,8	48.844,1	54.760,1	55.000,0	59.567,1
10. Höhe der Zuweisungen für übertragene Aufgaben	7.446,5	7.517,9	7.776,2	7.500,0	8.000,0
11. Kreisumlage	108.627,6	114.684,0	118.585,7	121.935,9	136.506,0
Kreisumlage in %	43,81	43,81	42,00	42,00	42,00